



Arbeitsmarktreport NRW.

1. Quartalsbericht März 2010.



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds

G.I.B. NRW

Gesellschaft für innovative
Beschäftigungsförderung mbH

www.mags.nrw.de

Impressum

Herausgeber

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen
40190 Düsseldorf
www.mags.nrw.de
info@mail.mags.nrw.de
Fax 0211 855-3211

Text

Andreas Mertens
G.I.B. – Gesellschaft für innovative
Beschäftigungsförderung mbH,
Bottrop

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen
NÄHER AM MENSCHEN



Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Nordrhein-Westfalen herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerberinnen und -werbern oder Wahlhelferinnen und -helfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.

Düsseldorf, April 2010

Arbeitsmarktreport NRW

1. Quartalsbericht März 2010

Inhalt

1.	Vorbemerkung	2
2.	Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in NRW im Überblick	3
3.	Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Vergleich der Regionaldirektionen	13
4.	Entwicklung des Arbeitsmarktes in den 16 NRW-Regionen ..	17
5.	Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens	28
	Tabellenanhang	47

1. Vorbemerkung

Der vierteljährliche Arbeitsmarktreport NRW zeigt die wichtigsten Arbeitsmarktentwicklungen in Nordrhein-Westfalen auf und will so eine Orientierung bieten für Entwicklungstrends und inter- und innerregionale Unterschiede.

Der Anspruch ist nicht, den Arbeitsmarkt und die Arbeitslosigkeit in allen Strukturmerkmalen widerzuspiegeln, sondern einen kompakten Überblick zu einigen zentralen Kennziffern zu vermitteln. Von daher fokussiert der Arbeitsmarktreport auf die Entwicklungen in drei Bereichen:

- Arbeitslosigkeit: Arbeitslose insgesamt, arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren und Arbeitslose 50 Jahre und älter
- Offene Stellen: Bestand und Zugang ungeförderter gemeldeter Stellen
- Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung: Beschäftigte in NRW insgesamt und nach Wirtschaftsabschnitten

In den jeweiligen Bereichen werden mittels der aktuellen Daten der Arbeitslosen- und Beschäftigtenstatistik Anteils- bzw. Veränderungswerte gegenüber dem Vorjahresquartal gebildet und in dreifacher Hinsicht ausgewertet:

- Entwicklungen für NRW insgesamt und im Vergleich zur Entwicklung im Bund und in anderen Regionaldirektionen
- Entwicklungen innerhalb von Nordrhein-Westfalen auf der Ebene der 16 NRW-Regionen
- Entwicklungen innerhalb von Nordrhein-Westfalen auf der Ebene der Kreise und kreisfreien Städte

Abbildungen, auf die im Rahmen der Auswertung verwiesen wird, finden sich am Ende des jeweiligen Kapitels. Die den Abbildungen zugrunde liegenden Tabellen stehen im Anhang.

2. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in NRW im Überblick

- Leichte Frühjahrsbelebung am Arbeitsmarkt zum Ende des 1. Quartals: Rd. 11.000 registrierte Arbeitslose weniger als im Vormonat, aber rd. 16.000 (+2,0 %) mehr als im Vorjahresmonat
- Allerdings liegt die Zahl der Unterbeschäftigten (ohne Kurzarbeit) mit +6,4 % (+64.423) deutlich höher als im Vorjahr (März 2009)
- Im SGB III-Bereich konnte sich die Zahl der Arbeitslosen im 1. Quartal leicht zurückentwickeln und liegt jetzt nur noch 0,6 % höher als im Vorjahresmonat
- Im SGB II-Bereich dagegen hat die Zahl der Arbeitslosen im 1. Quartal um rd. 20.000 zugenommen und liegt jetzt 2,7 % höher als im Vorjahresmonat
- Männer sind von der Arbeitslosigkeit weiterhin stärker betroffen: +4,4 % ggb. dem Vorjahr, bei den Frauen dagegen -0,5 %
- Die Zahl der Arbeitslosen unter 25 Jahren konnte gegenüber dem Vorjahresstand um 1,1 % abgebaut werden
- Bei den älteren Arbeitslosen (50 Jahre und älter) hat insbesondere die Entwicklung im 1. Quartal zu einem überdurchschnittlichen Anstieg der Arbeitslosigkeit geführt (+6,9 % gegenüber dem Vorquartal und +5 % gegenüber dem Vorjahr)
- Die Zahl der Langzeitarbeitslosen ist gegenüber dem Vorjahr nur durchschnittlich um 2,4 % angestiegen
- Kurzarbeit geht zurück, stabilisiert aber weiter den Arbeitsmarkt: Rd. 173.000 Kurzarbeiter zum Ende des 4. Quartals, das sind rd. 63.000 weniger als im Vorquartal
- Arbeitskraftnachfrage der privaten Wirtschaft (ungeförderte Stellen) im 1. Quartal leicht angestiegen um 5.000 auf rd. 64.000
- Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung lag im Januar 2010 nur leicht unter dem Wert des Vorjahresmonats (-0,8 %)
- Im Vergleich zum Vorjahr haben in der Mehrzahl der Regionen die Arbeitslosen zugenommen; in fünf Regionen dagegen konnte ein Rückgang verzeichnet werden (vor allem Bonn/Rhein-Sieg und Berg. Städtedreieck)

Die Arbeitslosigkeit hat auch im 1. Quartal nicht so stark zugenommen, wie man dies vor einigen Monaten aufgrund der stagnierenden Auftragsentwicklung im Verarbeitenden Gewerbe noch befürchten konnte. Der Arbeitsmarkt ist weiterhin nur partiell und moderat von den Auswirkungen der Wirtschaftskrise betroffen – in erster Linie ein Ergebnis der stark ausgeweiteten Kurzarbeit. Zwar sind die Kapazitäten der Unternehmen im Produzierenden Gewerbe immer noch unterausgelastet, aber der aktuelle Auftragseingangsindex (Februar 2010) liegt für das Verarbeitende Gewerbe in NRW mit 87,7 % wieder deutlich über dem Vorjahresstand von 71,1 %. Auch der Ifo-Geschäftsklimaindex signalisiert eine weitere Erholung der Konjunktur, sodass die Hoffnung auf eine weitere enge Begrenzung der arbeitsmarktlichen Auswirkungen durchaus begründet ist.

Mit der neuen Unterbeschäftigungsrechnung der Bundesagentur für Arbeit¹ kann ein umfassenderes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung gezeichnet werden, da neben den Arbeitslosen auch die Personen einbezogen werden, die an entlastenden Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig erkrankt sind und deshalb nicht als arbeitslos gezählt werden.

Im März 2010 belief sich die Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) auf 1.066.582 Personen. Gegenüber dem Vorquartal (Dezember 2009) entspricht dies einer Zunahme von rd. 40.000, gegenüber dem Vorjahresmonat einer Zunahme von rd. 64.000 bzw. 6,4 %. Im Vergleich zur registrierten Arbeitslosigkeit hat die Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) damit im Vorjahresvergleich um rd. 4 Prozentpunkte stärker zugenommen (*s. Abb. 1a u. Tab. 1a*).

Die Zahl der registrierten Arbeitslosen befand sich im März 2010 auf einem Stand von 823.195 und lag damit nur um 2 % höher als im März des Vorjahres. Gegenüber dem 4. Quartal 2009 stieg die Arbeitslosenzahl um rd. 43.000 bzw. 5,6 % deutlich stärker an, weil es durch den strengen Winter in den witterungsabhängigen Branchen zu stärkeren Beschäftigungsverlusten kam (*s. Abb. 1b u. Tab. 1b*).

In den beiden Rechtskreisen (SGB II und SGB III) entwickelt sich die Zahl der Arbeitslosen weiterhin unterschiedlich. Während die SGB III-Arbeitslosigkeit im 1. Quartal 2010 nur um 0,6 % (bzw. rd. 1.400) höher lag als im Vorjahr, nahm die Zahl der SGB II-Arbeitslosen im gleichen Zeitraum um 2,7 % (bzw. rd.

15.000) zu. Dies deutet daraufhin, dass rezessionsbedingte Personalfreisetzen sich in den letzten 12 Monaten abgeschwächt haben. Im Vergleich zum Vorquartal hat sich allerdings die Zahl der SGB III-Arbeitslosen mit 10,4 % deutlich stärker erhöht als die Zahl der SGB II-Arbeitslosen (+3,5 %). Der Grund hierfür liegt in den schon angesprochenen witterungsbedingten Freisetzungen in einzelnen Branchen (*s. Abb. 1b u. Tab. 1b*).

Die Arbeitslosenquote (in Bezug auf alle zivilen Erwerbspersonen) lag Ende März 2010 bei 9,1 % und hat sich damit gegenüber dem Ende des 4. Quartals 2009 um 0,4 Prozentpunkte leicht erhöht. Vor einem Jahr lag die Arbeitslosenquote etwa auf gleicher Höhe (9,0 %, *s. Abb. 2 u. Tab. 2*).

Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf den Arbeitsmarkt können zuerst anhand der Zahl der zur Kurzarbeit neu angemeldeten Personen (nach § 170 SGB III²), der Zahl der tatsächlich abgerechneten Kurzarbeiter und der Zugänge an Arbeitslosen aus Erwerbstätigkeit abgelesen werden.

Die Zahl der monatlich neu angemeldeten Personen zur Kurzarbeit (nach § 170 SGB III) ist nach ihrem Höchststand im März 2009 (147.836) weiter kontinuierlich auf rd. 12.000 bis rd. 18.000 Personen pro Monat im 1. Quartal 2010 zurückgegangen. Im Laufe des 1. Quartals 2010 wurden insgesamt rd. 47.000 Beschäftigte neu zur Kurzarbeit nach § 170 SGB III angemeldet. Gegenüber dem 4. Quartal 2009 entspricht dies einem Rückgang von rd. 22.000. Seit dem Beginn der Wirtschaftskrise im September 2008 wurden damit landesweit insgesamt rd. 825.000 Beschäftigte zur Kurzarbeit angemeldet.

Im Verlauf des 4. Quartals 2009 befanden sich pro Monat zwischen rd. 173.000 und rd. 223.000 Beschäftigte in Kurzar-

¹ Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung wird zweierlei geleistet: 1. Es wird ein möglichst umfassendes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. 2. Realwirtschaftliche (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Arbeitsmarktpolitik zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert. Zu Definitionen der einzelnen Unterbeschäftigungsgrößen siehe die Anmerkungen zur Abb. 1a.

² Es handelt sich hier um Kurzarbeit aus wirtschaftlichen Gründen, die den konjunkturell bedingten Arbeitsausfall am besten abbildet.

beit. Wobei die Zahlen zuletzt pro Monat um rd. 20.000 bis 30.000 zurückgingen. Ihren bisherigen Höchststand hatte die Zahl der tatsächlichen Kurzarbeiter im Monat Mai mit rd. 350.000 (*s. Abb. 3a u. Tab. 3*).

Diese hohe Inanspruchnahme der Kurzarbeit hat dazu geführt, dass im Zuge der Wirtschaftskrise umfangreichere Personalfreisetzungen und damit ein stärkerer Anstieg der Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit unterblieben. Die monatlichen Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit blieben daher auch zum Ende des 1. Quartals mit rd. 52.000 deutlich unter denen des Vorjahres von rd. 63.000 (*s. Abb. 3b u. Tab. 3*).

Bei den verschiedenen Personengruppen konnten im 1. Quartal 2010 folgende Entwicklungen festgestellt werden:

Von der krisenbedingten Zunahme der Arbeitslosigkeit sind weiterhin in erster Linie die Männer betroffen. Während bei den Frauen die Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vorjahresmonat leicht abnahm (-0,5 %), stieg sie bei den Männern um rd. 4 % an. Damit stieg der Anteil der Männer an allen Arbeitslosen seit September 2008 von 50,7 auf 56,1 % an. (*s. Abb. 4 u. Tab. 4*).

Die Zahl der **jüngeren Arbeitslosen (unter 25 Jahre)** ist gegenüber dem Vorjahresmonat wieder leicht gesunken: Im Vergleich zum März 2009 beträgt die Abnahme 1,1 % bzw. rd. 1.000. Gegenüber dem Vorquartal hat sich die Zahl arbeitsloser Jüngerer aber deutlich um rd. 9.000 erhöht, was auf das Ausbildungsende vieler Ausbildungsberufe im Januar und Februar zurückgeht. Im März konnte aber schon wieder ein Rückgang der Arbeitslosenzahl Jüngerer um rd. 3.000 festgestellt werden; dies deutet darauf hin, dass ein Teil der Ausbildungsabsolventen wieder eine Anschlussbeschäftigung gefunden hat (*s. Abb. 5 u. Tab. 5*).

Bei den **älteren Arbeitslosen (50 Jahre und älter)** kann seit dem Beginn der Wirtschaftskrise nur eine moderate Zunahme festgestellt werden. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Zahl arbeitsloser Älterer um 5 % bzw. rd. 10.000 zu (*s. Abb. 5 u. Tab. 5*). Dabei geht diese Zunahme in erster Linie auf die über 55-Jährigen zurück (+8,8 %) und weniger auf die 50- bis 55-Jährigen (+1 %). Bei der Interpretation dieser Entwicklung sind allerdings noch statistische Sondereffekte in Rechnung zu stellen.³

Die Zahl der **Langzeitarbeitslosen** stieg im Verlauf des 1. Quartals 2010 auf 274.300 an (+4,5 % gegenüber Vorquartal und +2,4 % gegenüber Vorjahr) und lag damit erstmals seit Januar 2009 wieder auf einen Stand von über 270.000 (*s. Abb. 6 u. Tab. 6*).

Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** hat im Zeitraum Oktober 2008 bis Juli 2009 stetig abgenommen; der Rückgang beträgt 3 % bzw. rd. 176.000 Personen. In den Monaten August bis Dezember 2009 konnte die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wieder bis auf 5.815.000 zulegen, dies entspricht einer Zunahme von rd. 1,1 % bzw. rd. 61.000 im Vergleich zum Juli 2009. Im Vergleich zum Vorjahr liegt der aktuelle Beschäftigungsstand rd. 0,8 % bzw. 49.000 Beschäftigte niedriger⁴ (*s. Abb. 7 u. Tab. 7*).

³ Ende 2007 sind vorruhestandsähnliche Regelungen ausgelaufen, die die Arbeitslosigkeit Älterer reduziert hatten. Personen in der Altersgruppe 58 Jahre und älter, die früher diese Regelung in Anspruch genommen hätten, werden nun als Arbeitslose gezählt. Insbesondere bei der Entwicklung der Arbeitslosigkeit Älterer in der Altersgruppe 55 Jahre und älter ist dieser Effekt zu beachten: dort zeigt sich, dass die Arbeitslosenzahl wegen dieses Effektes überdurchschnittlich gestiegen ist. Eine Quantifizierung dieses Effekts für NRW liegt nicht vor.

⁴ Am aktuellen Rand (Oktober 2009 – Januar 2010) handelt es sich um vorläufige, von der Bundesagentur für Arbeit hochgerechnete Daten, die möglicherweise etwas zu hoch ausfallen und später nach unten korrigiert werden.

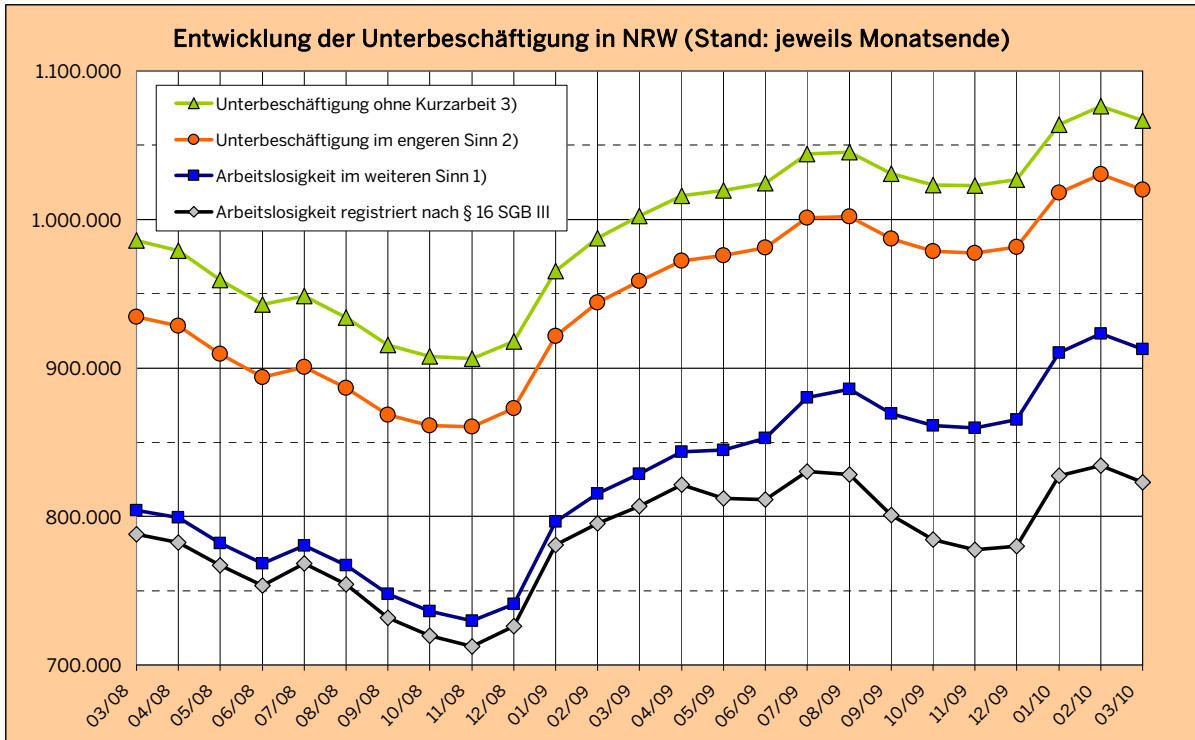
Nach Wirtschaftsabschnitten betrachtet, verzeichnete knapp die Hälfte der Branchen gegenüber dem Vorjahresmonat (Dezember 2008) Beschäftigungsabnahmen, insbesondere das Verarbeitende Gewerbe muss weiterhin deutliche Beschäftigungsverluste von rd. 66.000 registrieren. Für die Zeitarbeitsbranche scheint der Höhepunkt des Beschäftigungsabbaus überschritten zu sein, denn seit dem Beschäftigungstiefstand im Mai 2009 (rd. 118.000) konnte die Beschäftigung wieder um rd. 10.000 bis Ende Dezember zulegen. Es bleibt aber weiterhin offen, ob der Beschäftigungsaufschwung in der Zeitarbeit als ein Frühindikator einer kommenden Trendwende der gesamten Arbeitskräftenachfrage bewertet werden kann; der massive Beschäftigungsabbau in der Branche scheint aber erst einmal gestoppt zu sein. Deutliche Beschäftigungszugewinne verzeichnet weiterhin das Gesundheits- und Sozialwesen, das seine Beschäftigung um rd. 30.000 bzw. 4 % erhöhen konnte (*s. Abb. 8 u. Tab. 8*).

Im Vergleich zum Vorquartal (September 2009) ist bei fast allen Wirtschaftszweigen wieder eine leichte Beschäftigungsabnahme feststellbar: Sowohl im Verarbeitenden Gewerbe und in der Arbeitnehmerüberlassung als auch im Baugewerbe hat die Beschäftigung wieder um einige Tausend Beschäftigte abgenommen. Hierfür dürften nicht zuletzt saisonale Gründe (Wintereinbruch) verantwortlich sein. (*s. Abb. 9 u. Tab. 8*).

Das **Stellenangebot** ist im Verlaufe des 1. Quartals 2010 leicht gestiegen: Seit Dezember 2009 hat der Bestand an gemeldeten Stellen von rd. 98.000 auf rd. 105.000 zugenommen. Dies gilt insbesondere für die gemeldeten ungefördernten Stellen; hier ist gegenüber Dezember 2009 ein Zuwachs von rd. 5.000 auf rd. 64.000 feststellbar. Die Zahl der geförderten Stellen ist im gleichen Zeitraum nur um rd. 2.000 gestiegen, sodass deren Anteil am gesamten Stellenangebot mittlerweile auf 39 % gesunken ist (*s. Abb. 10 u. Tab. 9*).

Die Entwicklung des Stellenangebots nach Berufsabschnitten kann in diesem Quartalsbericht nicht analysiert werden, da für die Monate Januar bis März 2010 bis Redaktionsschluss noch keine Daten hierzu vorlagen.

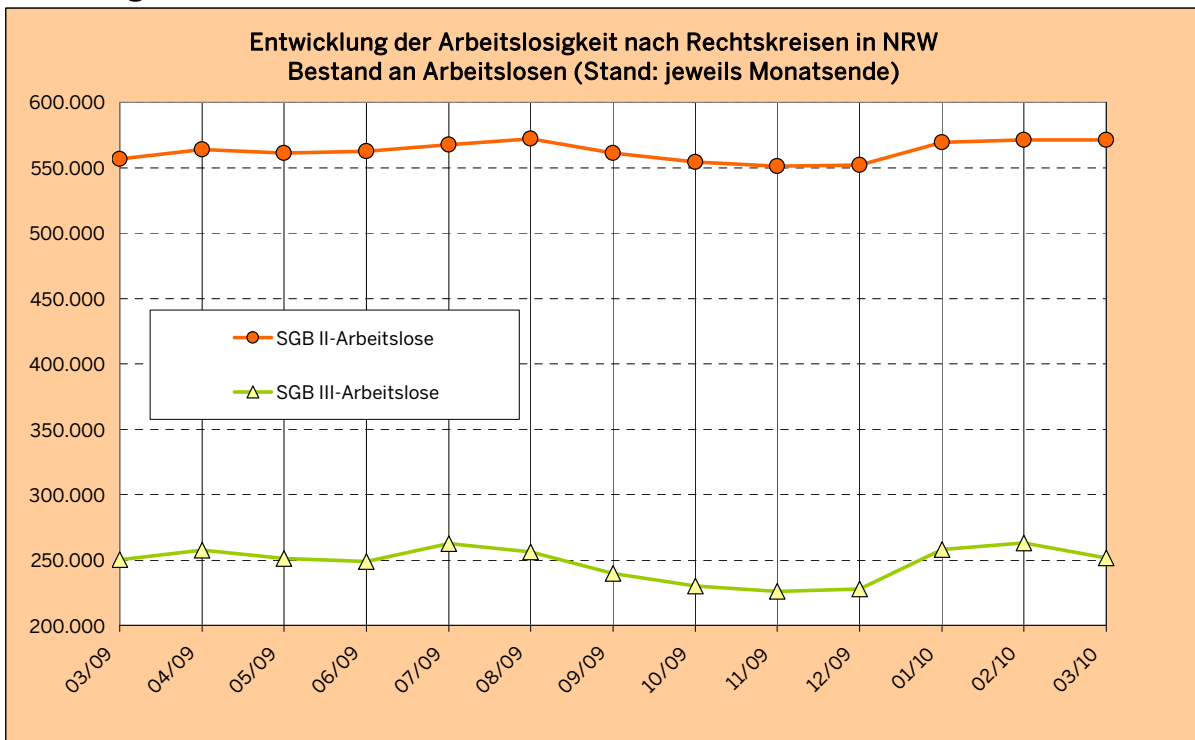
Abbildung 1a



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

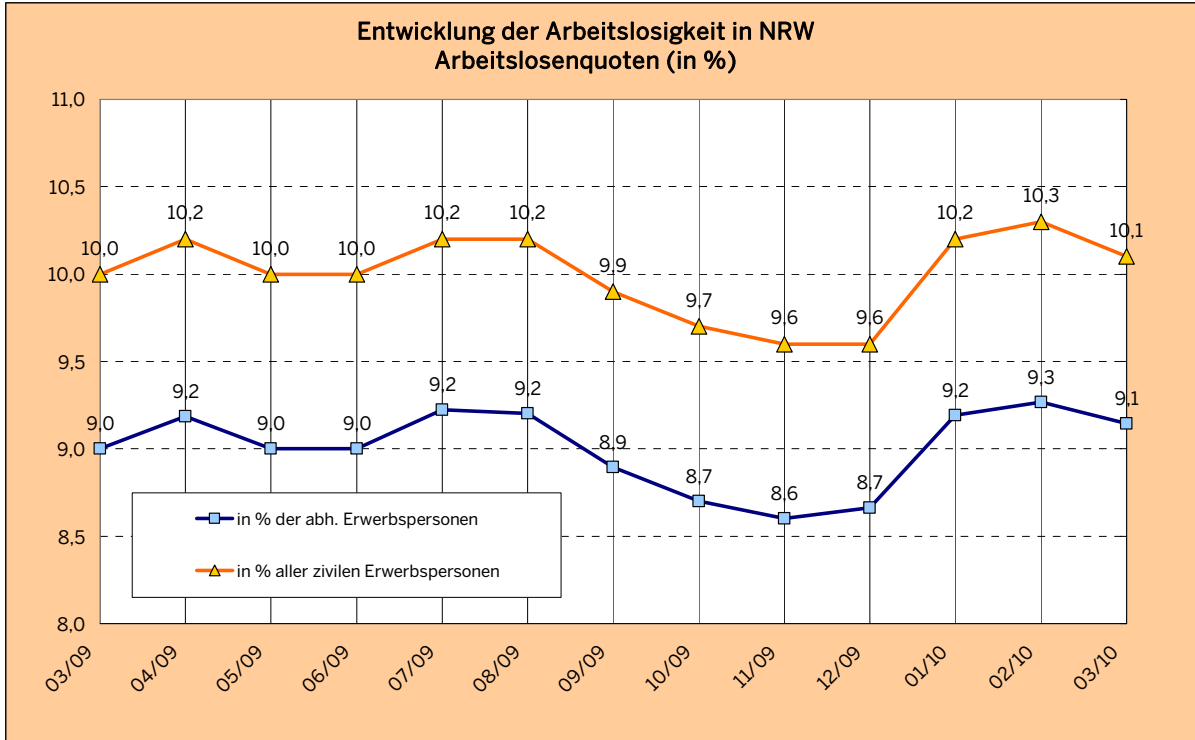
- 1) Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne beinhaltet Teilnehmer an Aktivierungs- und beruflichen Eingliederungsmaßnahmen (§ 46 SGB III) sowie Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.
- 2) In der Kategorie Unterbeschäftigung im engeren Sinne kommen Teilnehmer in PSA, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Beschäftigungszuschuss, nach §§ 53a SGB II, 428 SGB III und 126 SGB III hinzu.
- 3) Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit umfasst Bezieher von Gründungszuschuss, Überbrückungsgeld, Existenzgründungszuschuss, Einstiegsgeld in der Variante Selbstständigkeit und Personen, die sich in Altersteilzeit befinden.

Abbildung 1b



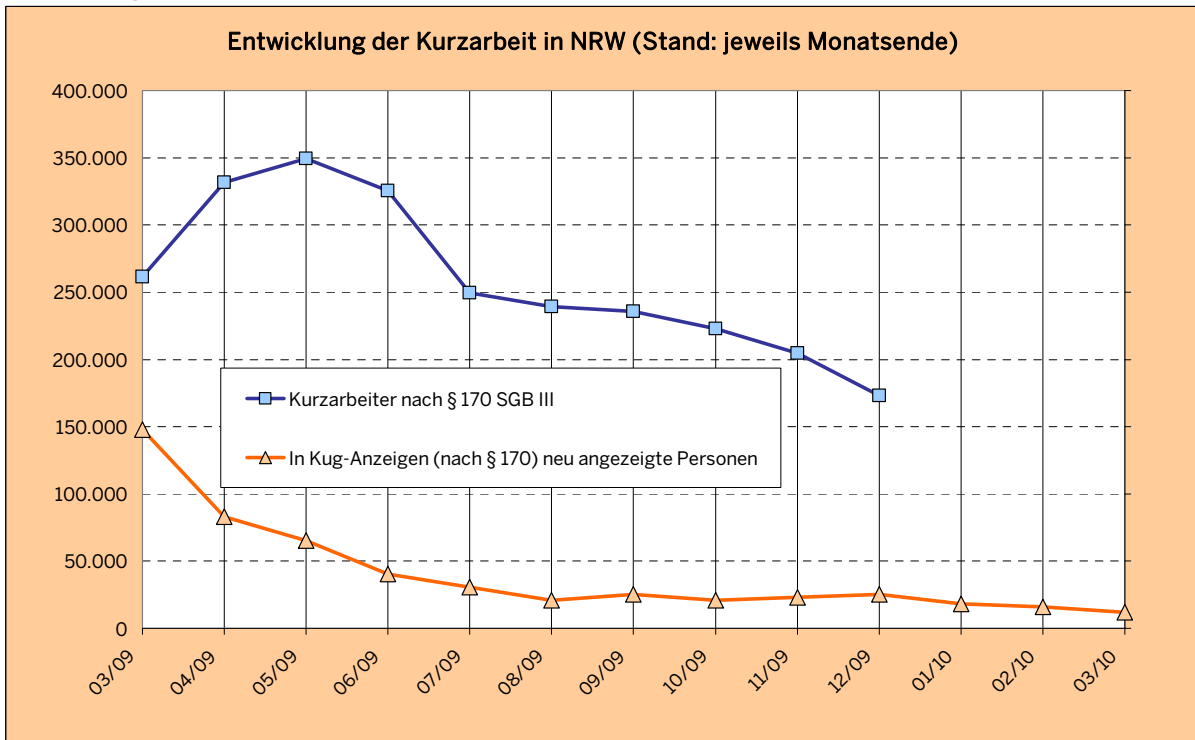
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 2



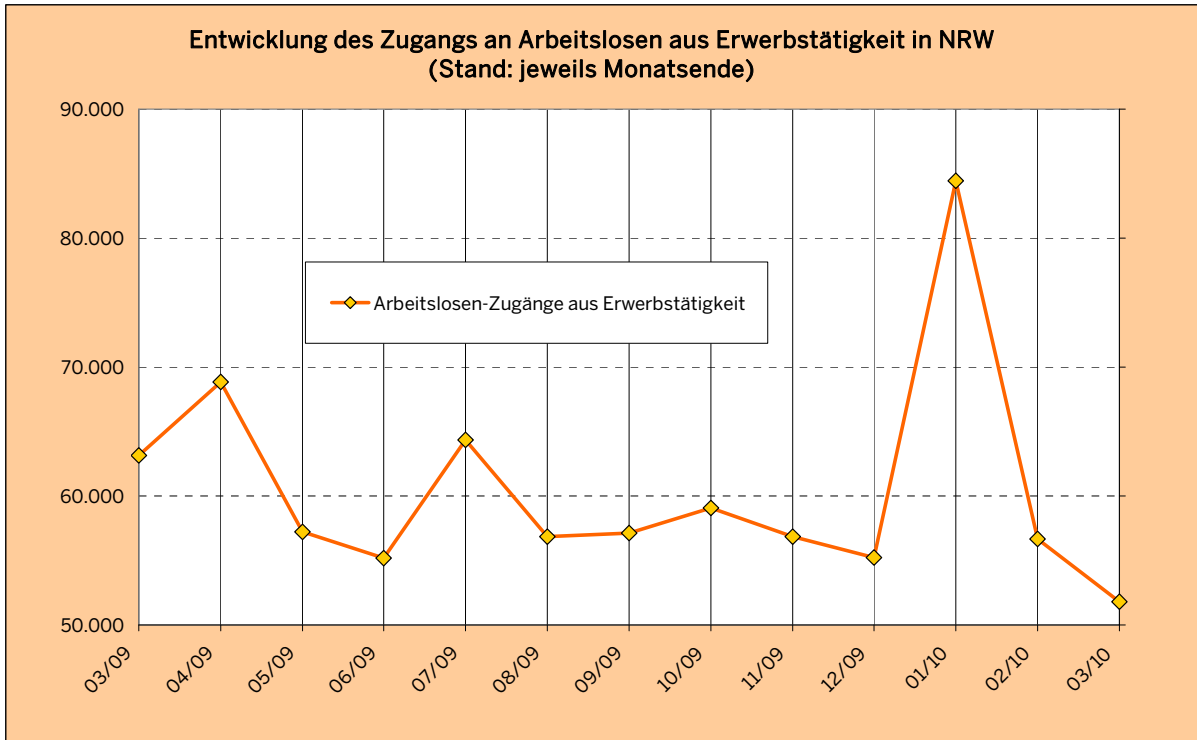
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 3a



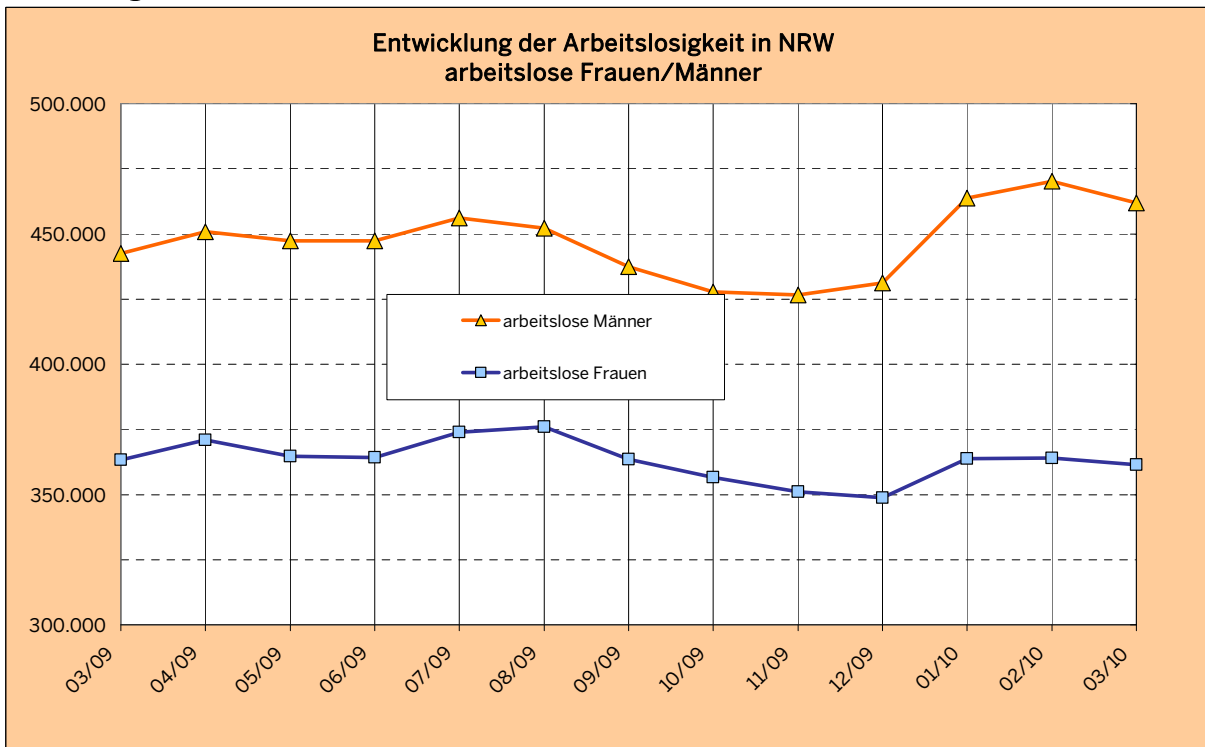
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 3b



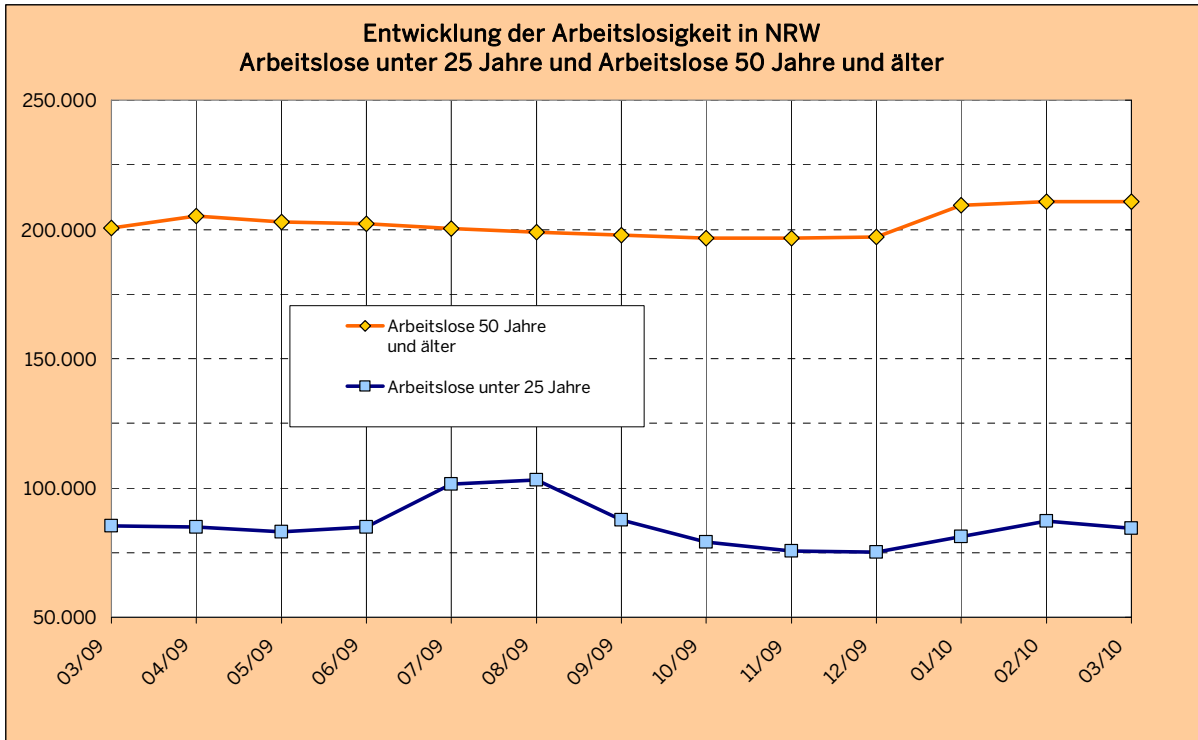
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 4



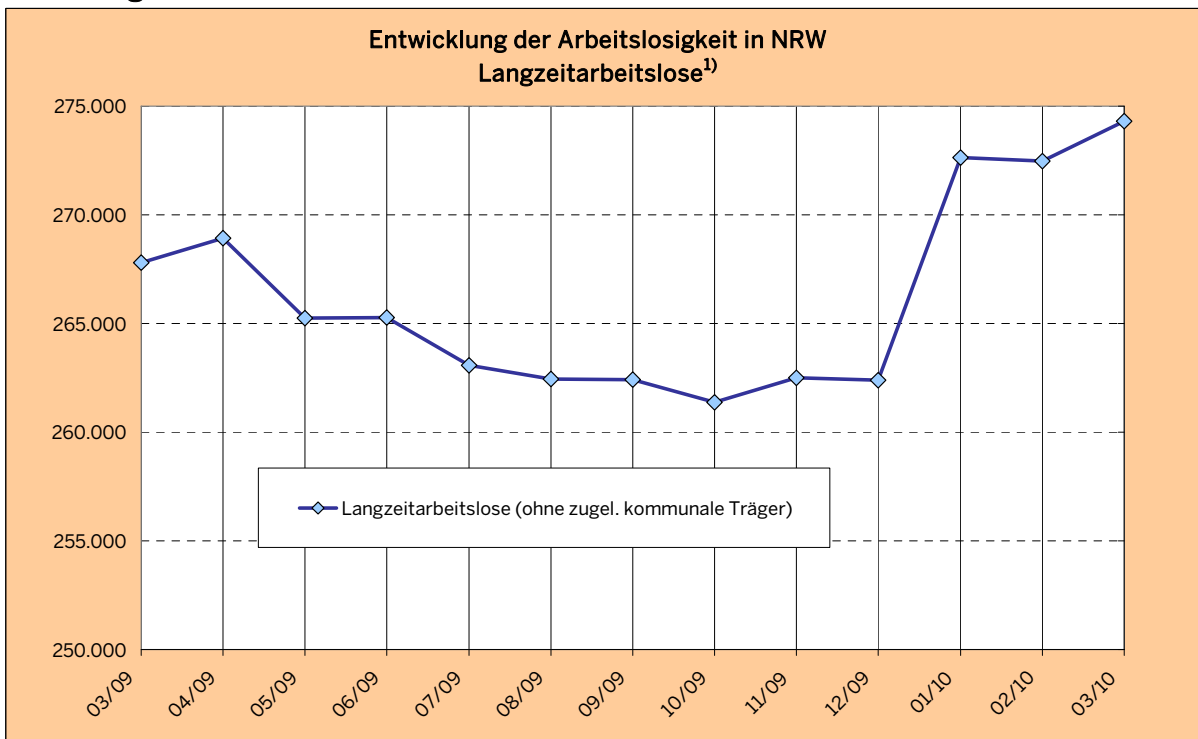
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 5



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

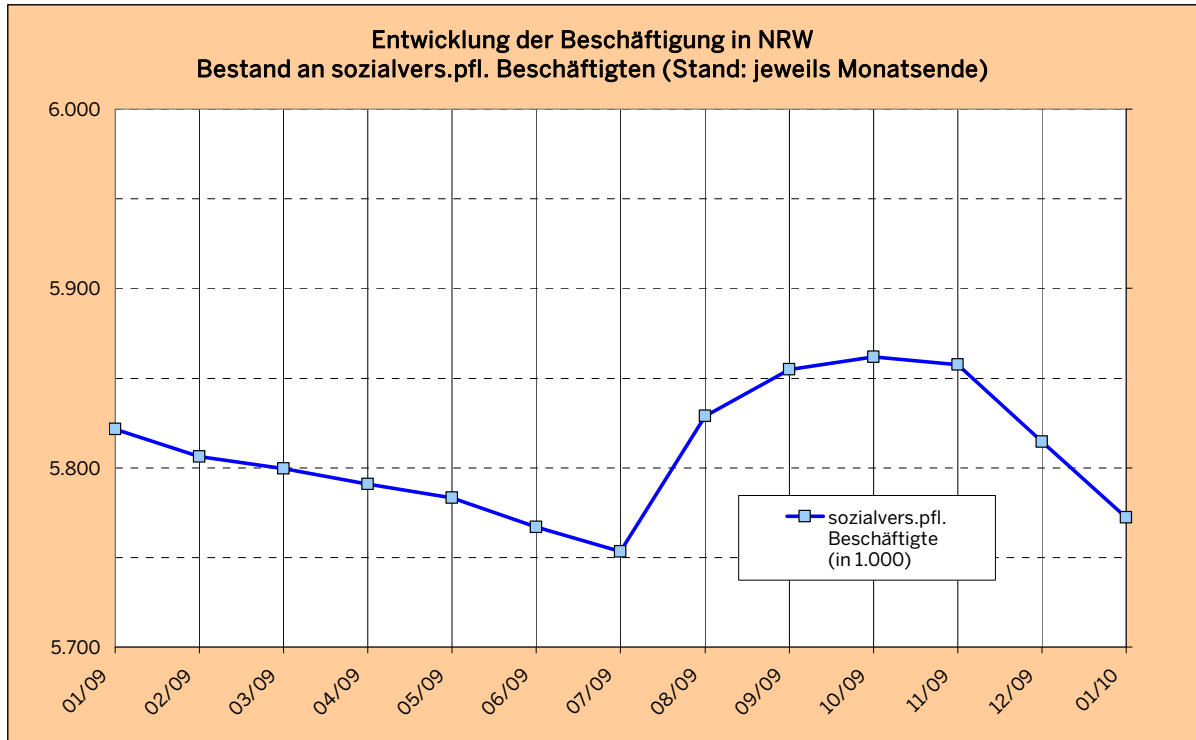
Abbildung 6



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

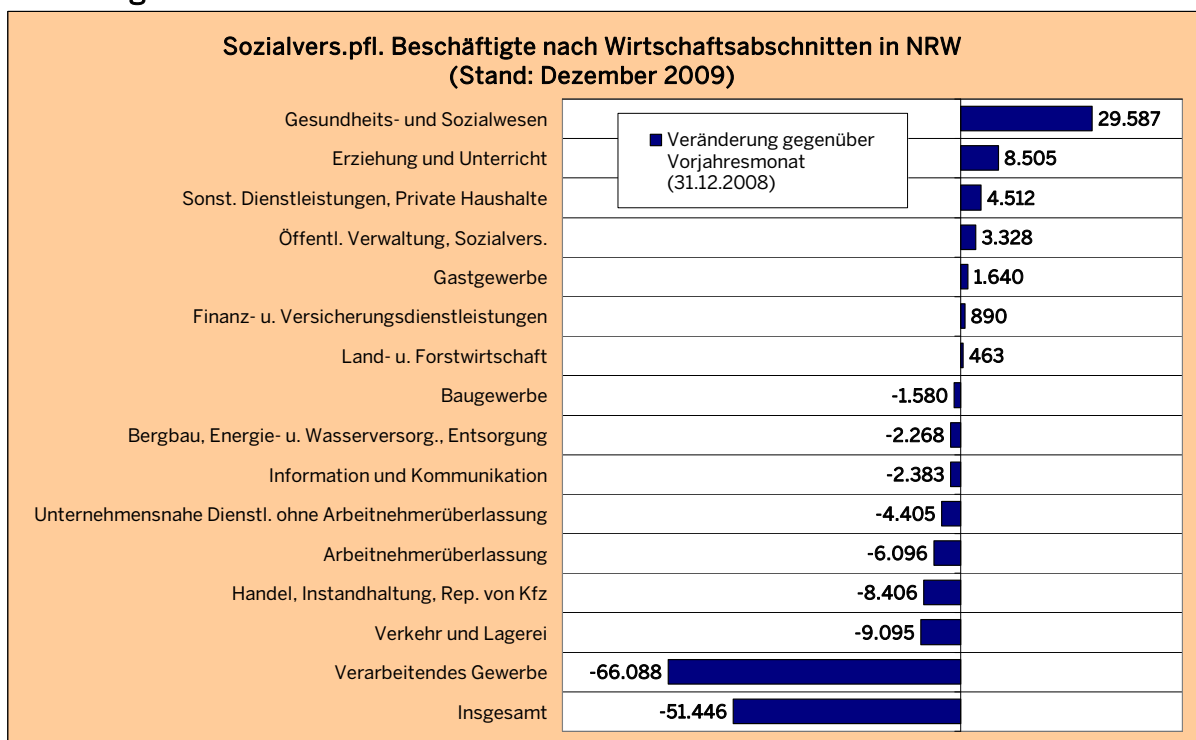
1) Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

Abbildung 7



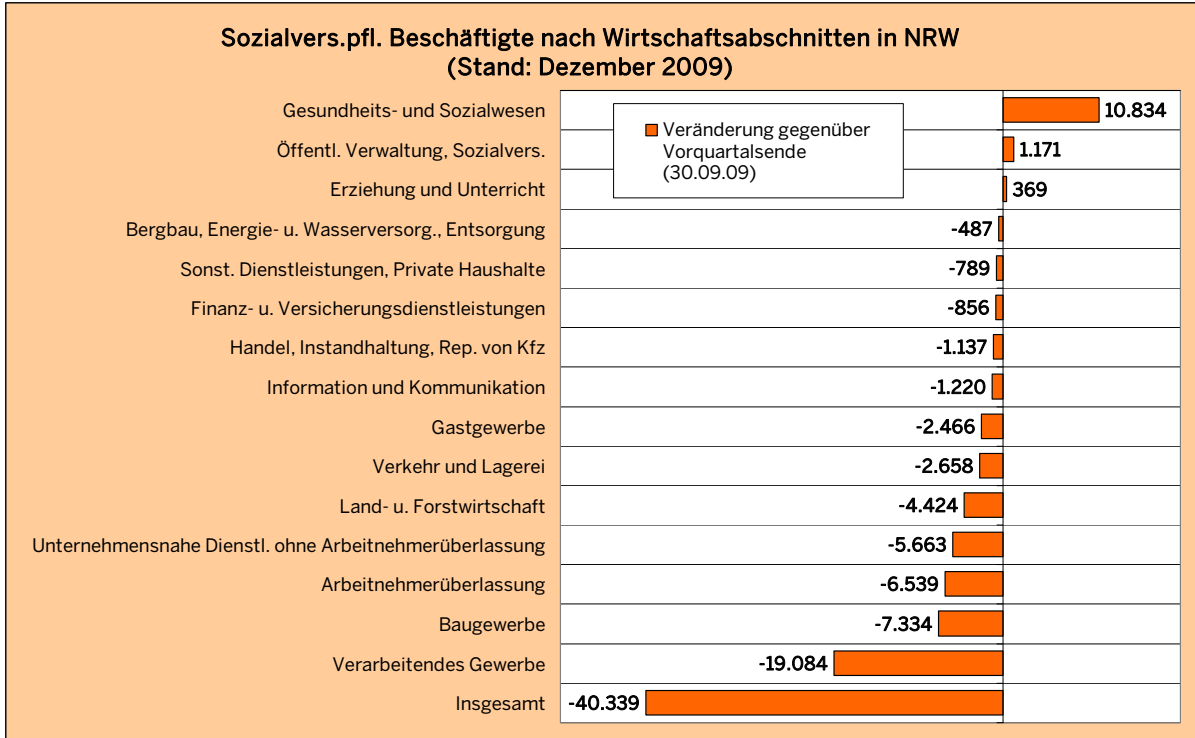
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 8



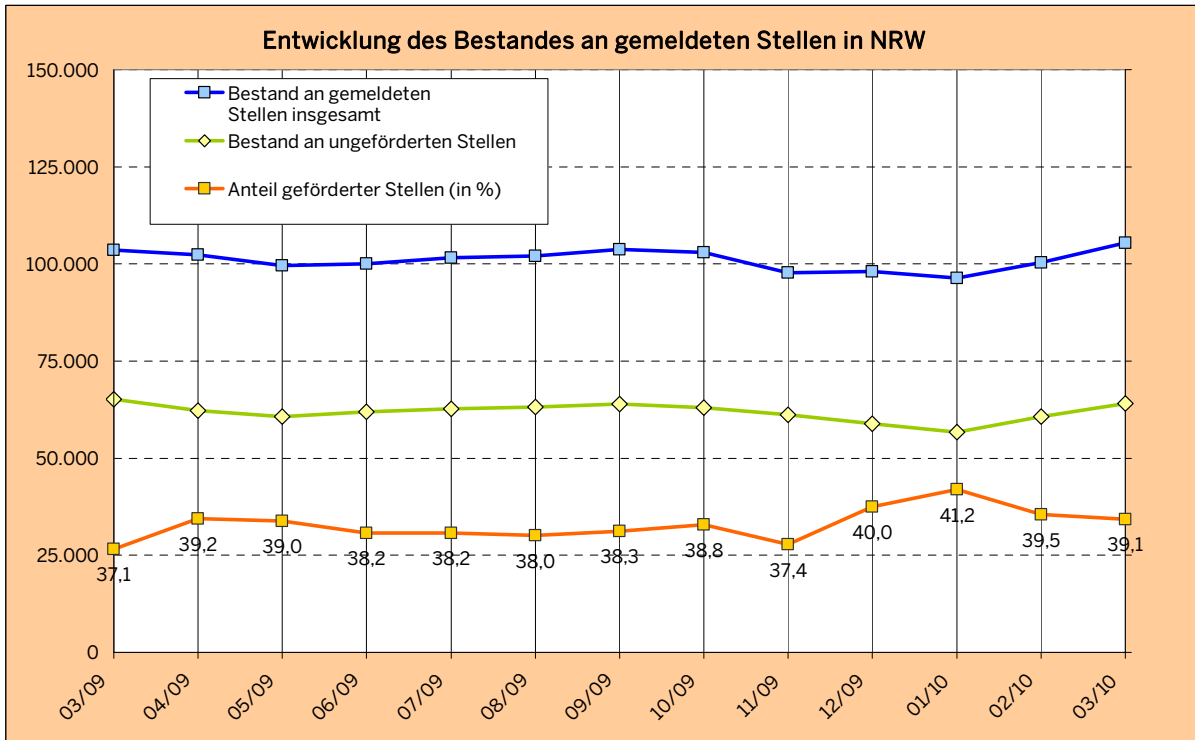
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 9



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 10



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

3. Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Vergleich der Regionaldirektionen

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Arbeitslosigkeit in den Regionaldirektionen sehr unterschiedlich entwickelt. Während vor allem die Regionaldirektionen Sachsen-Anhalt-Thüringen und Sachsen eine überdurchschnittliche Abnahme von 6,1 % bzw. 8,1 % verzeichneten, nahm die Zahl der Arbeitslosen in den Regionaldirektionen Baden-Württemberg und Bayern mit +7,7 % bzw. +3,5 % am stärksten zu. Auch in Nordrhein-Westfalen nahm die Arbeitslosigkeit mit 2 % überdurchschnittlich zu (*s. Abb. 11 u. Tab. 11*).

Bei den jüngeren Arbeitslosen (unter 25 Jahre) lag in diesem Quartal in allen Regionaldirektionen die Arbeitslosenzahl deutlich unter dem Vorjahresniveau, im Bundesdurchschnitt um 6,3 %. Die stärksten Rückgänge können dabei in den Regionaldirektionen Sachsen-Anhalt-Thüringen, Sachsen und Hessen mit 10,1 % bis 15,4 % festgestellt werden. In Nordrhein-Westfalen konnte sich die Jugendarbeitslosigkeit mit -1,1 % nur am schwächsten zurückentwickeln (*s. Abb. 12 u. Tab. 12*).

Die Zahl der älteren Arbeitslosen (50 Jahre und älter) hat sich bundesweit mit +3,5 % leicht überdurchschnittlich erhöht. Vor allem Bayern und Baden-Württemberg verzeichneten eine überdurchschnittliche Zunahme (+11,1 % bzw. +15,5 %). In NRW lag die Zunahme mit 5,0 % leicht über dem Bundesdurchschnitt (*s. Abb. 13 u. Tab. 13*).

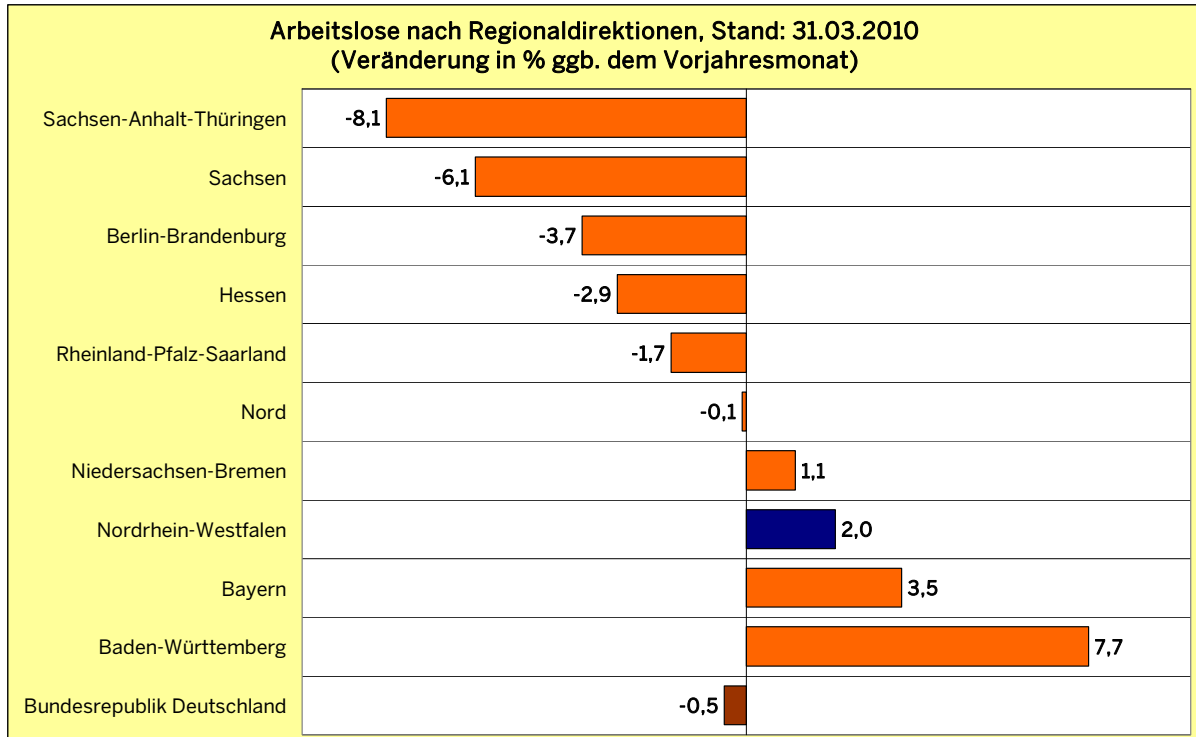
Die Langzeitarbeitslosigkeit hat sich gegenüber den vorangegangenen Quartalen in diesem Quartal erstmals im Bundesdurchschnitt leicht um 2 % erhöht. Dies gilt auch für Nordrhein-Westfalen, das mit 2,4 % eine Zunahme im Bundes-trend verzeichnen konnte, während in

den Regionaldirektionen Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz-Saarland die Zunahmen mit 7,8 % bis 30,1 % deutlich stärker ausfielen (*s. Abb. 14 u. Tab. 14*).

Die Zahl der tatsächlich abgerechneten Kurzarbeiter (nach § 170 SGB III) ist zum Ende des 4. Quartals 2009 in allen Regionaldirektionen deutlich zurückgegangen, im Bundesdurchschnitt um 23,4 % gegenüber dem 3. Quartal. Als Indikator für die Verbreitung der Kurzarbeit wird hier auf den Anteil der Kurzarbeiter an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zurückgegriffen. Bis Ende Dezember 2009 waren im Bundesdurchschnitt 3 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Kurzarbeit, Ende Juni 2009 lag der Wert noch bei 5,2 %. In NRW lag die Kurzarbeiterquote im 4. Quartal mit 3 % ebenfalls deutlich niedriger als in den Vorquartalen und entspricht jetzt dem Bundesdurchschnitt. Die höchste Kurzarbeiterquote verzeichnet weiterhin Baden-Württemberg mit 4,6 % (*s. Abb. 15 u. Tab. 15*).

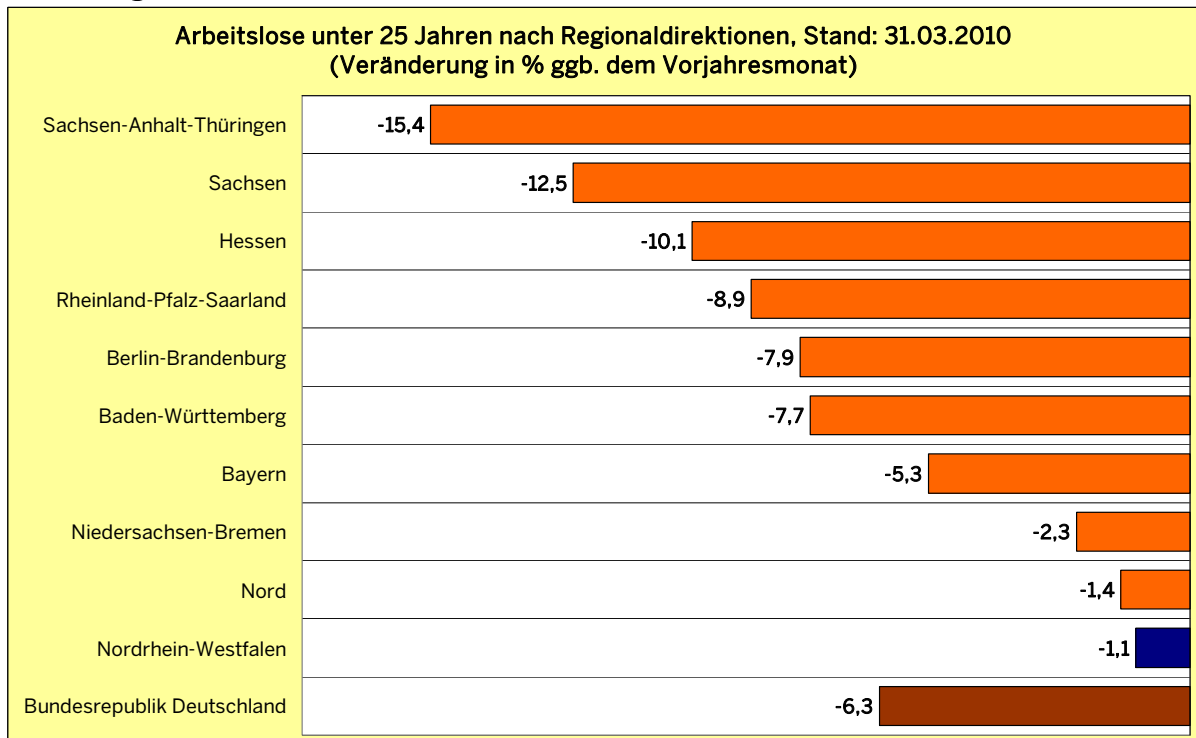
Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hat zum Ende des 4. Quartals 2009 gegenüber dem Vorjahresmonat (Dezember 2008) im Bundesdurchschnitt um 0,3 % abgenommen. Zwischen den Regionaldirektionen verlief die Entwicklung wiederum uneinheitlich: Im Norden (Berlin-Brandenburg, Niedersachsen-Bremen und Nord) konnte die Beschäftigung wieder leicht zunehmen, während in den anderen Regionaldirektionen weiterhin Beschäftigungsrückgänge zu verzeichnen waren. Dabei lagen die Rückgänge in Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen mit rd. 1 % am stärksten (*s. Abb. 16 u. Tab. 16*).

Abbildung 11



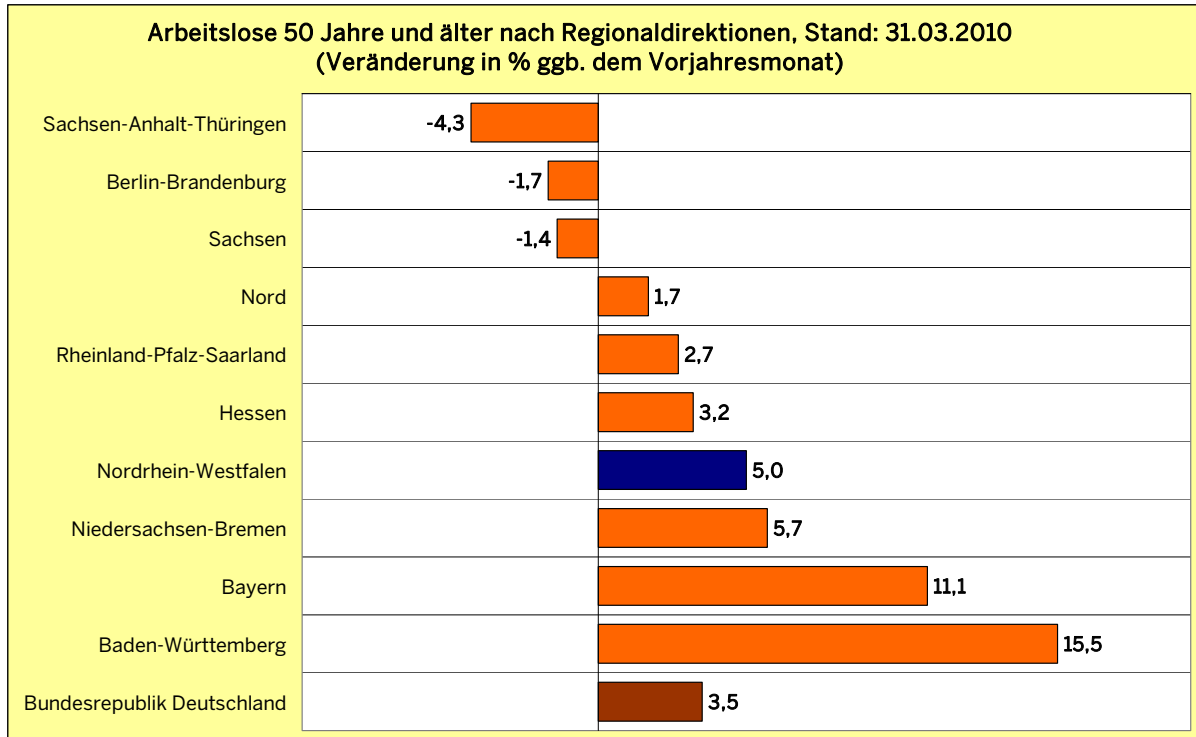
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 12



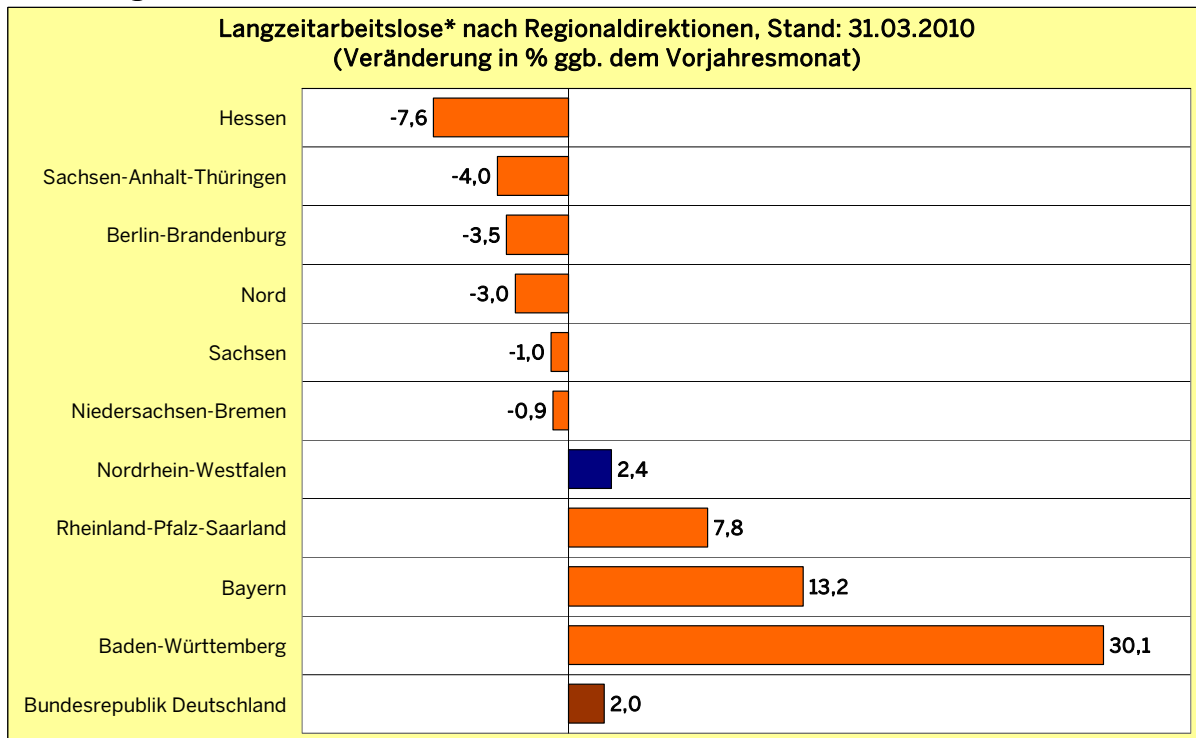
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 13



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

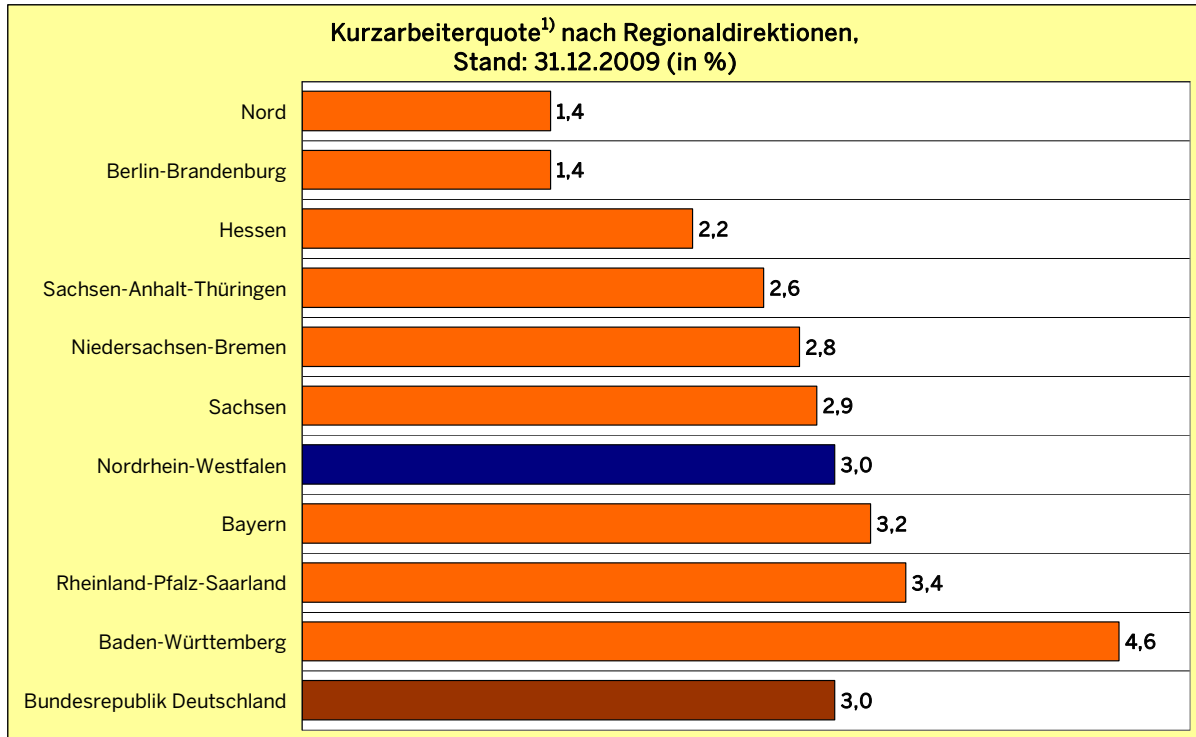
Abbildung 14



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

* Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

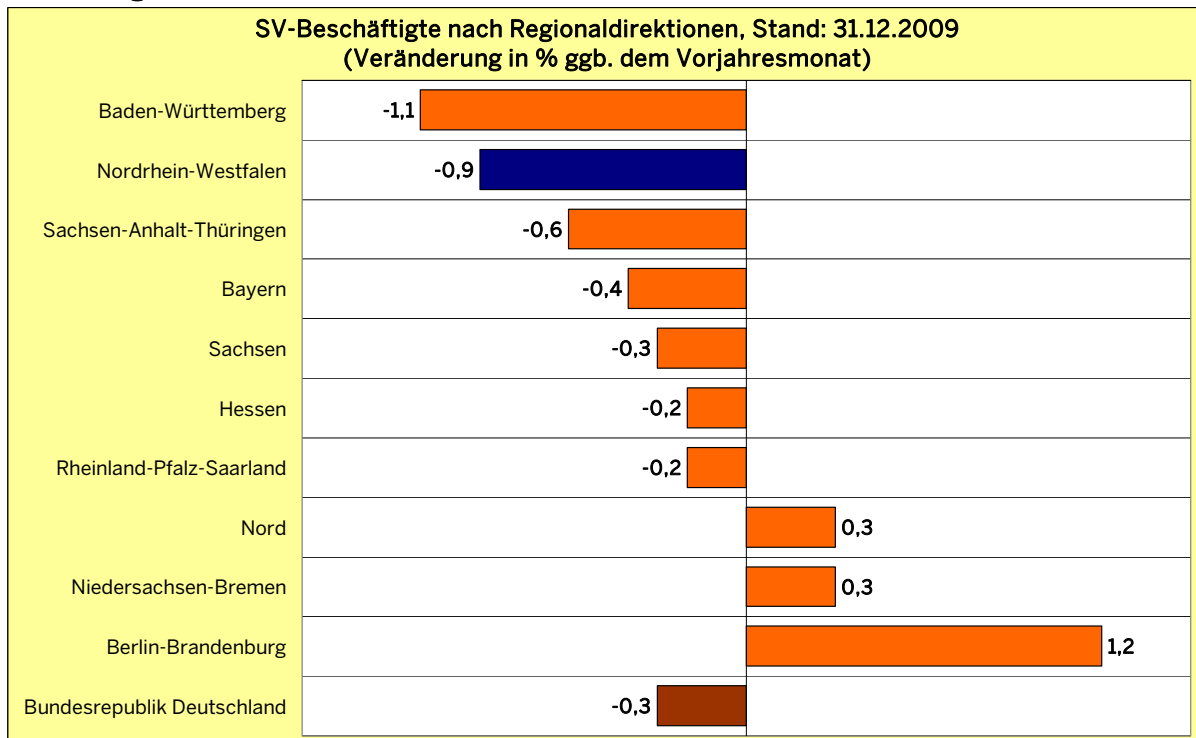
Abbildung 15



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Kurzarbeiterquote: Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2009

Abbildung 16



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den 16 NRW-Regionen

Die **Arbeitslosenquoten** (in Bezug auf alle zivilen Erwerbspersonen) bewegten sich im 1. Quartal 2010 zwischen den **16 NRW-Regionen**⁵ in einer Bandbreite von 5,9 % (Münsterland) und 12,1 % (Emscher-Lippe-Region (*s. Abb. 17 u. Tab. 17*)). Die Region Münsterland weist weiterhin mit 5,9 % die niedrigste Arbeitslosenquote in Nordrhein-Westfalen auf. Im Gegensatz dazu verzeichnen die Regionen des Ruhrgebiets (Emscher-Lippe-Region, Westfälisches Ruhrgebiet, Mülheim, Essen, Oberhausen und Mittleres Ruhrgebiet) und das Bergische Städtedreieck weiterhin die höchsten Arbeitslosenquoten (10,9 % bis 12,1 %).

Seit dem Beginn der Wirtschaftskrise haben sich die Arbeitslosenquoten insbesondere in den Regionen am stärksten erhöht, die über einen hohen Anteil von Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe mit hoher Exportorientierung verfügen (z. B. Märkische Region, Siegen-Wittgenstein/Olpe und Hellweg-Hochsauerland). In Regionen mit einem hohen Dienstleistungsanteil (z. B. Bonn/Rhein-Sieg, Köln und Düsseldorf/Mettmann) sind dagegen die Arbeitslosenquoten gegenüber dem Vorjahr sogar leicht gesunken (*s. Abb. 18 u. Tab. 17*).

Auch bei der Entwicklung der registrierten Arbeitslosen sind die Auswirkungen der Wirtschaftskrise noch deutlich sichtbar. Im Vergleich zum Vorjahr hat die Arbeitslosigkeit in den meisten Regionen zugenommen (+0,1 % bis +11,0 %); Ausnahmen von dieser Entwicklung stellen vor allem die Regionen Bonn/Rhein-Sieg und Berg. Städtedreieck mit Rückgängen von 6,6 % bzw. 3,6 % dar (*s. Abb. 19 u. Tab. 18*). Wie schon in den vorangegangenen Quartalen verzeichneten auch in diesem Quartal die Regionen Siegen-Wittgenstein/Olpe und Märkische Region mit 10,4 % bzw. 11,0 % die

größten Zuwächse. Auch in den Regionen Hellweg-Hochsauerland sowie Ostwestfalen-Lippe, Mittlerer Niederrhein und NiederRhein nahm die Arbeitslosigkeit überdurchschnittlich stark zu.

Der **Zugang der gemeldeten ungeforderten Stellen**⁶ als Indikator für die regionale Arbeitsnachfrage der Privatwirtschaft weist in mehr als der Hälfte der Regionen im Vergleich zum Vorjahr wieder deutliche Zuwächse auf. Die höchsten Zunahmen verzeichneten in diesem Quartal die Märkische Region (+ 35,8 %) und das Mittlere Ruhrgebiet (+28,8 %). Gegen den allgemeinen Trend musste in den Regionen Mülheim, Essen, Oberhausen und Bonn/Rhein-Sieg eine Abnahme des Zugangs an ungeforderten Stellen registriert werden (*s. Abb. 20 u. Tab. 19*).

Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf den Arbeitsmarkt lassen sich am aktuellsten anhand der Zahlen der zur Kurzarbeit neu angemeldeten Personen (nach § 170 SGB III⁷), der tatsächlichen Kurzarbeiter und der Zugänge an Arbeitslosen aus Erwerbstätigkeit ablesen. Die Zahl der tatsächlichen Kurzarbeiter und die Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit werden darüber hinaus zur Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort ins Verhältnis gesetzt, um Kennziffern über die Größenordnung des Kurzarbeitsrisikos (Kurzarbeiterquote) und des Entlassungsrisikos zu erhalten.

⁵ Zur Abgrenzung der Regionen siehe Tabelle 43 im Tabellenanhang.

⁶ Die konjunkturelle Entwicklung kann besser an den ungeforderten Stellen für „normale“ sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse abgelesen werden. Dabei sind die Veränderungen der Stellenzugänge ein besserer Indikator für die Einstellungsbereitschaft der Betriebe als Veränderungen der Bestandszahlen.

⁷ Es handelt sich hier um Kurzarbeit aus wirtschaftlichen Gründen, die den konjunkturell bedingten Arbeitsausfall am besten abbildet.

Im 1. Quartal 2010 (Januar und Februar)⁸ wurden rd. 23 % weniger Personen neu zur **Kurzarbeit (nach § 170 SGB III) angemeldet** als im Vergleichszeitraum des 4. Quartals 2009 (Oktober und November). Während in der Mehrzahl der Regionen die Kurzarbeiterzahlen zurückgegangen sind, weisen vier Regionen gegenüber dem 4. Quartal steigende Werte auf: Mülheim, Essen, Oberhausen (+18,0 %), Märkische Region (+16,6 %), Ostwestfalen-Lippe (+10,8 %) und Mittleres Ruhrgebiet (+1,8 %). Die höchsten Zahlen an neu zur Kurzarbeit angemeldeten Personen weisen in diesem Quartal die Regionen Ostwestfalen-Lippe (5.795), und Münsterland (4.308) auf; die niedrigste Zahl verzeichnet weiterhin das Bergische Städtedreieck mit knapp 600 (*s. Abb. 21a u. Tab. 20a*).

Die zum 31.12.2009 tatsächlich abgerechneten **Kurzarbeiter (realisierte Kurzarbeit)** nach § 170 SGB III haben landesweit gegenüber dem 3. Quartal um rd. 27 % abgenommen⁹. Die höchsten Kurzarbeiterzahlen weisen weiterhin die Region Ost-Westfalen-Lippe (rd. 26.000) und die Märkische Region (rd. 18.000) auf. Demgegenüber weisen die Regionen Emscher-Lippe mit rd. 3.600 und Mülheim, Essen, Oberhausen mit rd. 4.500 Kurzarbeitern auch in diesem Quartal die niedrigsten Werte auf (*s. Abb. 21b u. Tab. 20b*). Die stärksten absoluten Rückgänge der Kurzarbeiterzahlen gegenüber dem Vorquartal wurden in den Regionen Ostwestfalen-Lippe (-11.269) und Märkische Region (-8.292) festgestellt. Demgegenüber verzeichnete das Mittlere Ruhrgebiet als einzige Region eine Zunahme von rd. 3.400 (*s. Tab. 20b*).

Gewichtet man die Zahlen der tatsächlichen Kurzarbeiter mit der Größenord-

nung der in der Region sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (**Kurzarbeiterquote**¹⁰) erhält man ein realistisches Bild von der Krisenbetroffenheit der Regionen. So entspricht zum Beispiel der hohen Zahl der abgerechneten Kurzarbeiter in Ostwestfalen-Lippe angesichts der hohen Beschäftigungszahl in dieser Region eine nur leicht überdurchschnittliche Kurzarbeiterquote von 3,7 %. Die höchste Kurzarbeiterquote in NRW verzeichnet weiterhin die Märkische Region mit 7 % gegenüber 10,2 % im Vorquartal. Ebenfalls deutliche Rückgänge bei der Kurzarbeiterquote weisen die Regionen Bergisches Städtedreieck (4,5 % gegenüber 6,9 % im Vorquartal) und Siegen-Wittgenstein/Olpe (4,9 % gegenüber 6,9 %) auf. Weniger von Kurzarbeit betroffen sind dagegen weiterhin die Regionen Emscher-Lippe und Mülheim, Essen, Oberhausen mit Quoten von 1,5 bzw. 1,4 % (*s. Abb. 22 u. Tab. 21*).

Die **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** sind im Vergleich zum Ende des 4. Quartals 2009 landesweit um 6,3 % zurückgegangen¹¹. Die stärksten Abnahmen verzeichneten dabei die Regionen Siegen-Wittgenstein/Olpe, Emscher-Lippe und Mülheim, Essen, Oberhausen mit rd. 12 % bis rd. 15 %. Eine leichte Zunahme der Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit weisen in diesem Quartal nur die Regionen Westfälisches und Mittleres Ruhrgebiet mit 0,5 % bzw. 4 % auf (*s. Abb. 23 u. Tab. 22*).

Das Bild ändert sich allerdings, wenn die Zugangszahlen aus Erwerbstätigkeit ins Verhältnis zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Region gesetzt werden. Danach verzeichnet wei-

⁸ Zum Redaktionsschluss lagen nur die Zahlen für Januar und Februar 2010 vor, die Märzwerte werden erst gegen Ende April 2010 veröffentlicht.

⁹ Daten zur tatsächlichen Inanspruchnahme der angemeldeten Kurzarbeit liegen erst dann vor, wenn die Betriebe Kurzarbeit zum Quartalsende abgerechnet haben. Daher lagen bei Redaktionsschluss nur die Daten zum 31.12.2009 vor.

¹⁰ Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz. vers. pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2009

¹¹ Bei den Zugängen aus Erwerbstätigkeit wurde nicht der Vergleich zum Vorjahresmonat, sondern zum Vorquartalsende (31.12.2009) gewählt, da die Werte zum 30.03.2009 noch nicht die Zugänge im Bereich der zugelassenen kommunalen Träger enthalten.

terhin die Emscher-Lippe-Region mit 1,2 % das höchste **Entlassungsrisiko**¹² in NRW. Ebenfalls ein überdurchschnittliches Entlassungsrisiko von 1,1 % weisen die anderen Regionen des Ruhrgebiets und das Bergische Städtedreieck auf. Das niedrigste Entlassungsrisiko verzeichnet weiterhin die Region Düsseldorf/Mettmann mit 0,6 % (*s. Abb. 24 u. Tab. 23*).

Die **Lage bei den verschiedenen Personengruppen** (arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahre und Arbeitslose 50 Jahre und älter) unterscheidet sich weiterhin deutlich zwischen den Regionen.

Der **Anteil der Frauen** an den Arbeitslosen lag zum Ende des 1. Quartals 2010 in allen Regionen wiederum sehr dicht am Landesdurchschnitt von 43,9 %. Den höchsten Anteil arbeitsloser Frauen weist weiterhin die Region NiederRhein mit 45,4 % auf. Den niedrigsten Anteil verzeichnet in diesem Quartal die Region Ostwestfalen-Lippe mit 42,8 % (*s. Abb. 25 u. Tab. 24*).

Die Zahl der **arbeitslosen Frauen** hat sich in den Regionen im Vergleich zum Vorjahr wieder sehr unterschiedlich entwickelt. Insbesondere in den von der Wirtschaftskrise besonders betroffenen Regionen (Siegen-Wittgenstein/Olpe, Märkische Region, Hellweg-Hochsauerland und Ostwestfalen-Lippe) ist die Zahl der arbeitslosen Frauen mit rd. 6 % bis rd. 7 % überdurchschnittlich stark angestiegen (*s. Abb. 26 u. Tab. 25*).

Wie bei den arbeitslosen Frauen bewegt sich auch der **Anteil der arbeitslosen Jüngeren (unter 25 Jahre)** in den meisten Regionen relativ nah am Landesdurchschnitt von 10,2 %. Die Spannweite der Anteilswerte ist von 6,7 (2. Quartal 2009) auf nunmehr 5,2 Prozentpunkte gefallen. Den höchsten Anteil von jüngeren Arbeitslosen (unter 25 Jahren) weist wiederum die Region Siegen-Wittgen-

stein/Olpe mit 12,5 % auf. Den geringsten Anteil verzeichnet weiterhin Düsseldorf/Mettmann mit nur 7,3 % (*s. Abb. 27 u. Tab. 26*).

Die Zahl der jugendlichen Arbeitslosen hat in diesem Quartal im Vergleich zum Vorjahr in der Mehrzahl der Regionen wieder abgenommen. Eine Ausnahme von dieser Entwicklung stellen vor allem das Mittlere Ruhrgebiet und der NiederRhein dar, wo die Zahl der arbeitslosen Jüngeren mit 7,3 % bzw. 9,6 % anstieg. Die stärkste Abnahme bei den Arbeitslosen unter 25 Jahren weist in diesem Quartal die Region Bergisches Städtedreieck mit 14,2 % auf (*s. Abb. 28 u. Tab. 27*).

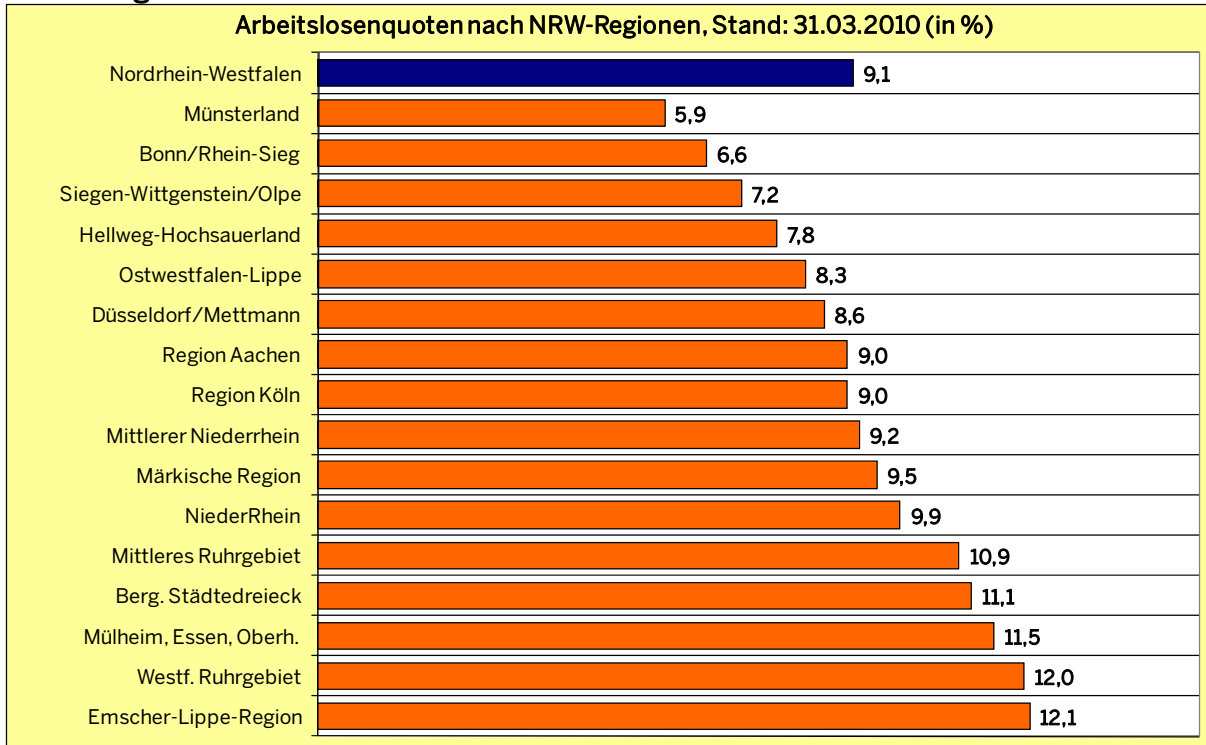
Der Anteil der **älteren Arbeitslosen (50 Jahre und älter)** bewegt sich ebenfalls in allen Regionen weiterhin sehr nah am Landesdurchschnitt von 25,6 %. Die höchsten Anteile verzeichneten in diesem Quartal wieder die Regionen Mittlerer Niederrhein, Düsseldorf/Mettmann und Hellweg-Hochsauerland mit 27,3 % bis 27,6 %. Die niedrigsten Anteile finden sich weiterhin in der Region NiederRhein mit 23,7 % (*s. Abb. 29 u. Tab. 28*).

Die Zahl der älteren Arbeitslosen nahm mit zwei Ausnahmen (Mittleres Ruhrgebiet und Mülheim, Essen, Oberhausen) in fast allen Regionen zu, wenn auch in unterschiedlichem Ausmaß. Vor allem Siegen-Wittgenstein/Olpe und die Märkische Region verzeichneten wiederum hohe Zuwächse von rd. 18 % bis 20 %. In den Regionen Köln, Berg. Städtedreieck, Emscher-Lippe und Aachen hat die Zahl der älteren Arbeitslosen dagegen nur geringfügig zugenommen (*s. Abb. 30 u. Tab. 29*).

Zur Situation der **Langzeitarbeitslosen** kann auf der Ebene der NRW-Regionen derzeit keine sinnvolle Aussage getroffen werden, da aufgrund der fehlenden Zahlen von zugelassenen kommunalen Trägern (zkT) nur für die Hälfte der Regionen aussagekräftige Kennziffern gebildet werden können.

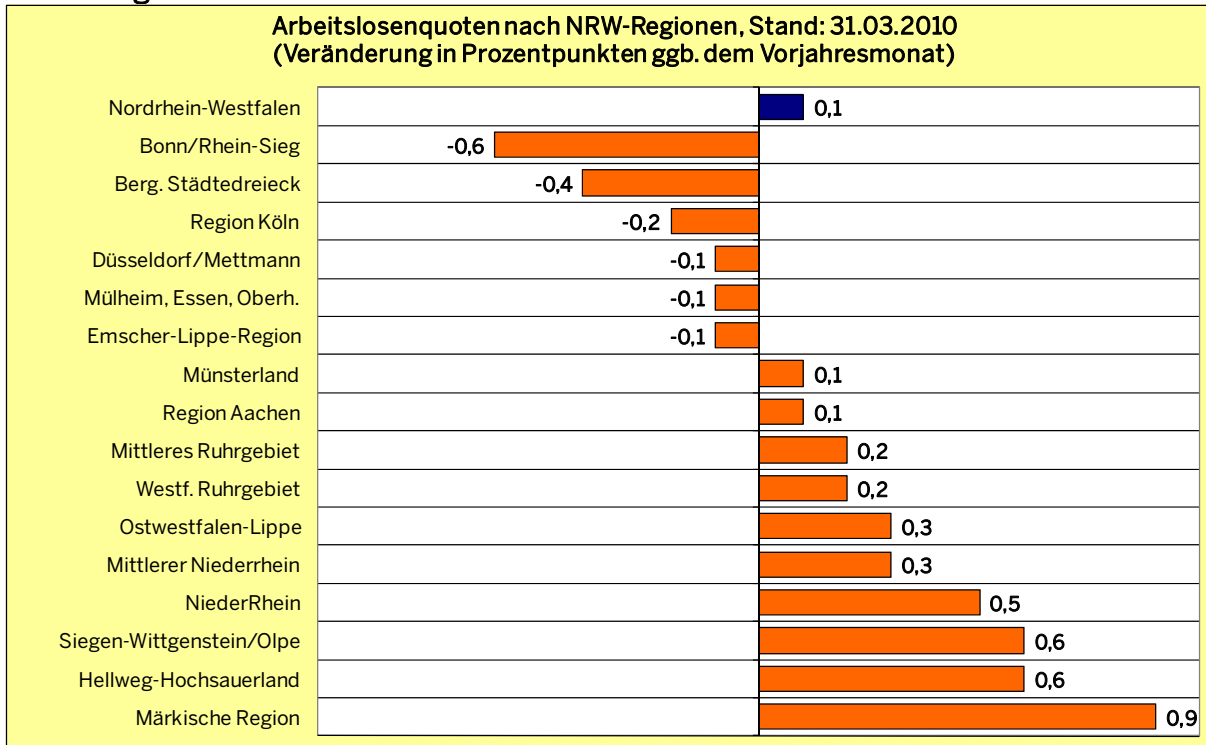
¹² Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz.vers.pflichtig Beschäftigten am 30.06.2009

Abbildung 17



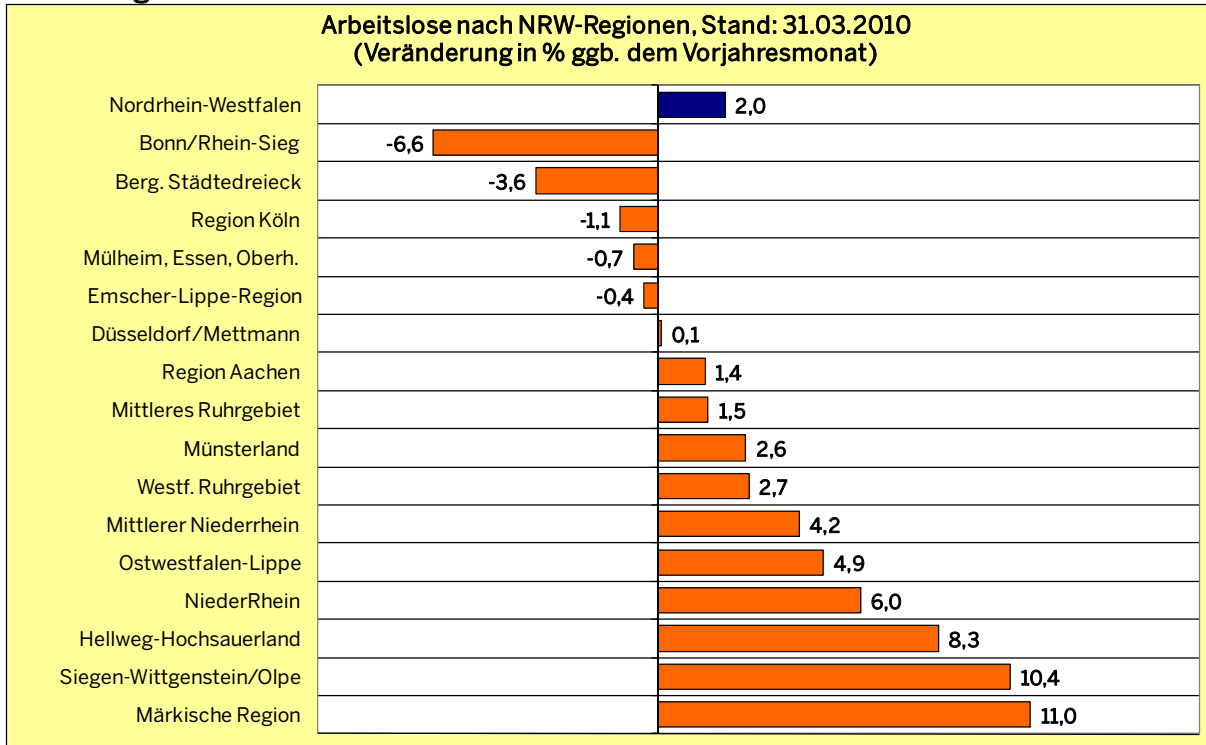
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 18



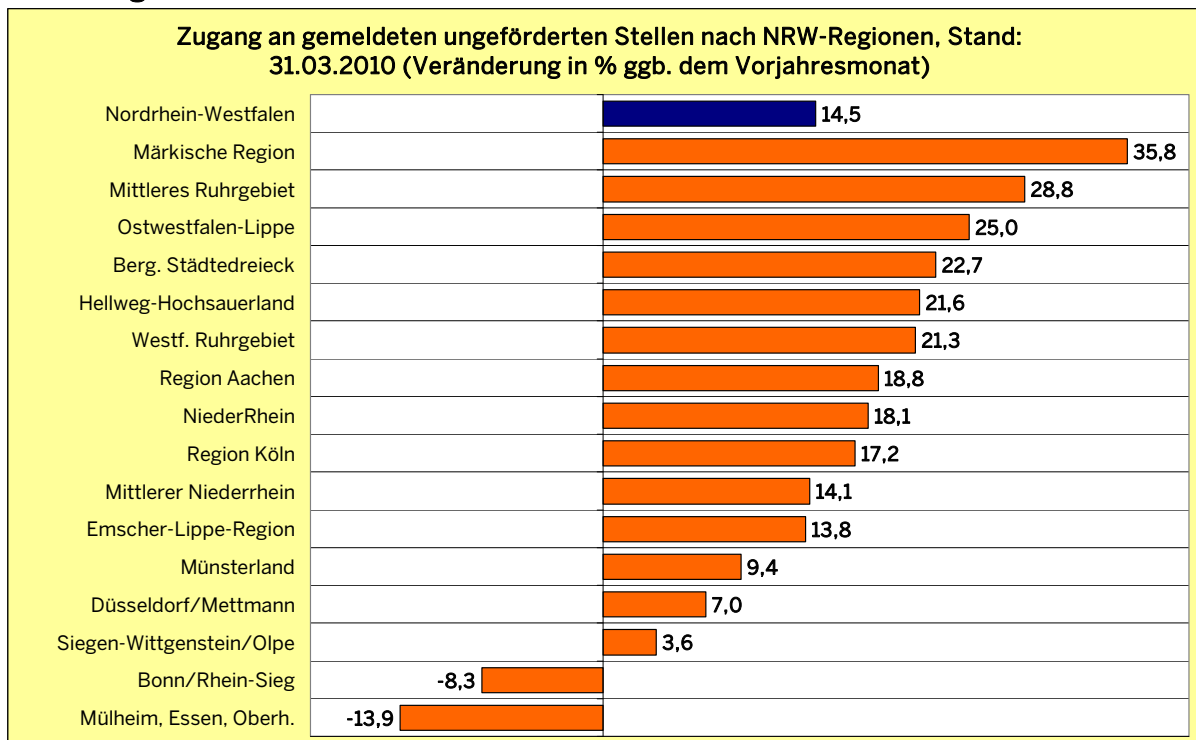
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 19



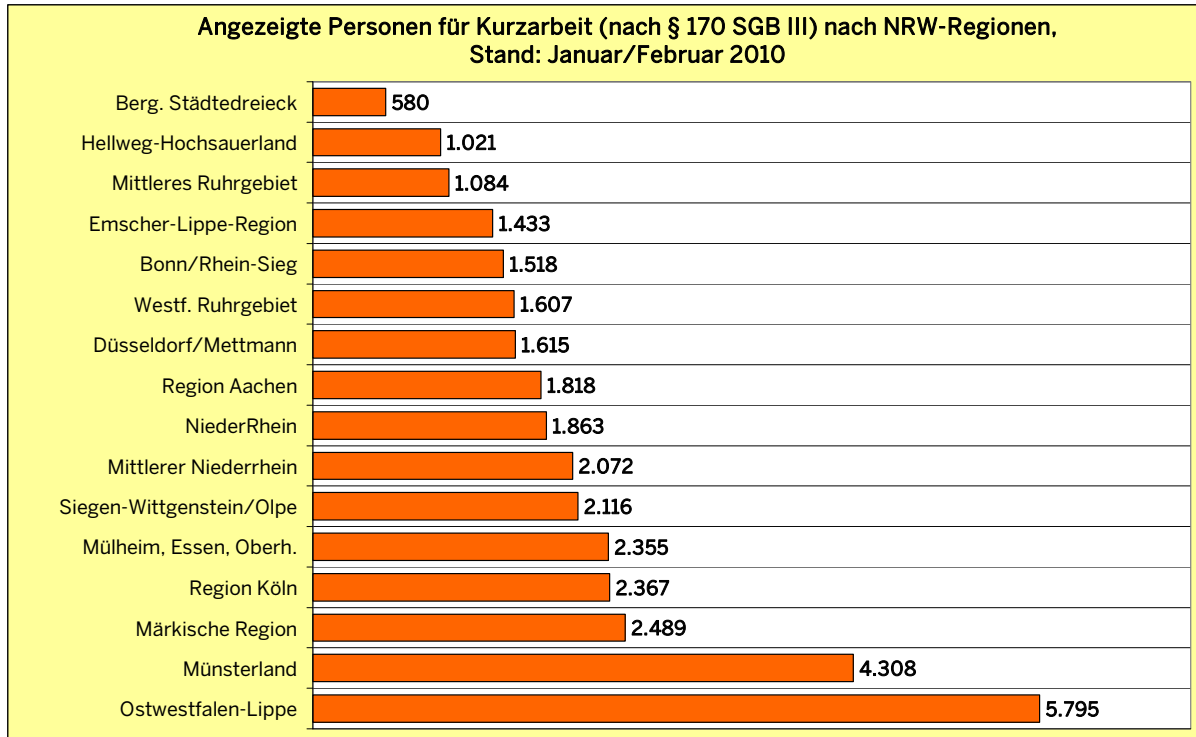
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 20



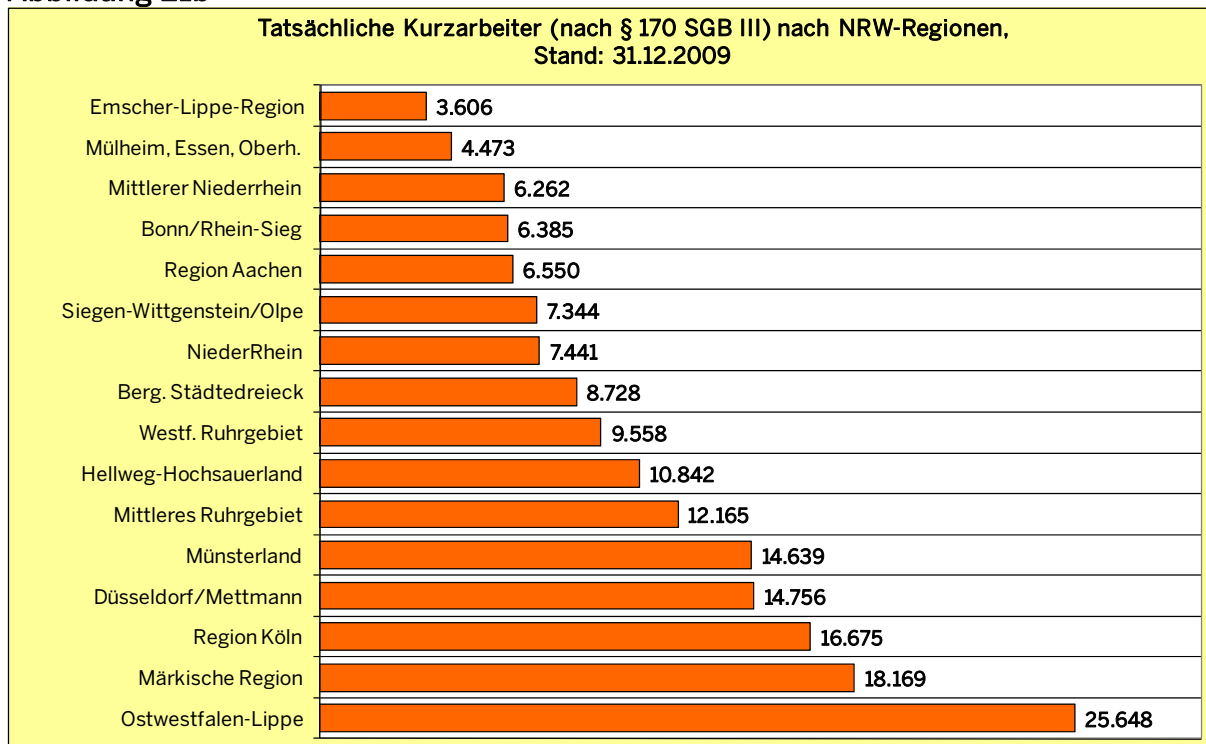
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 21a



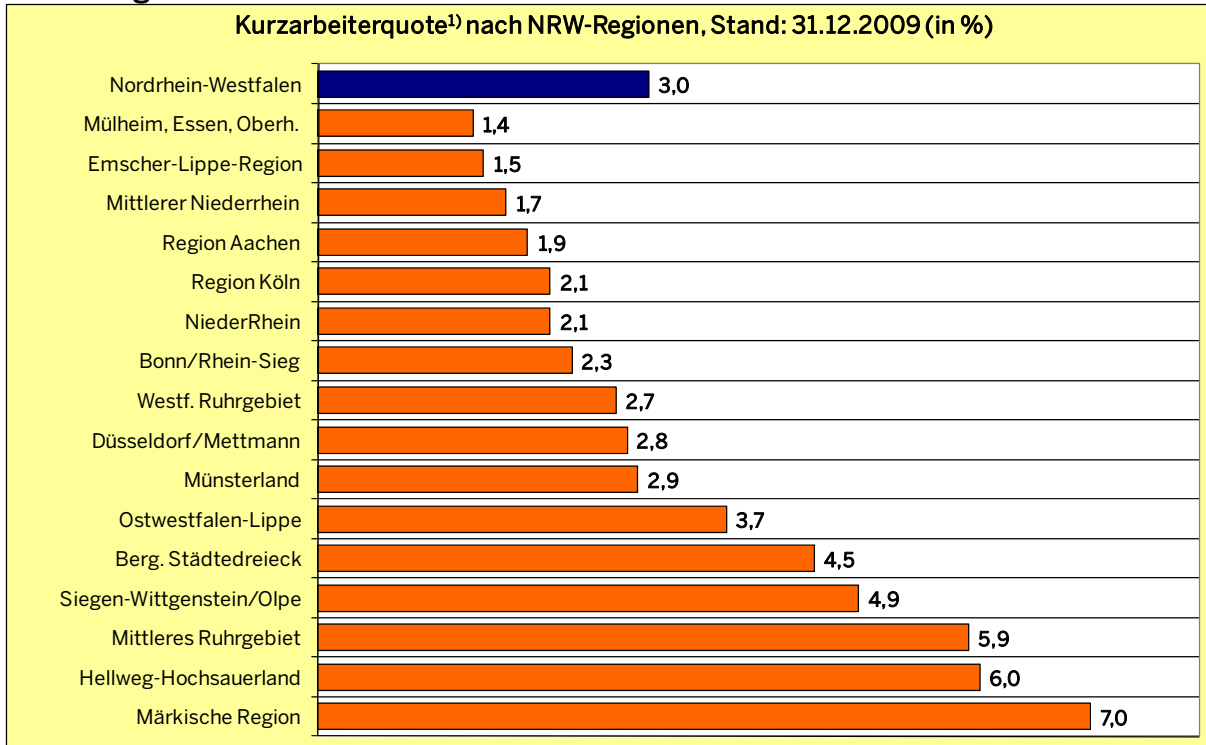
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 21b



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

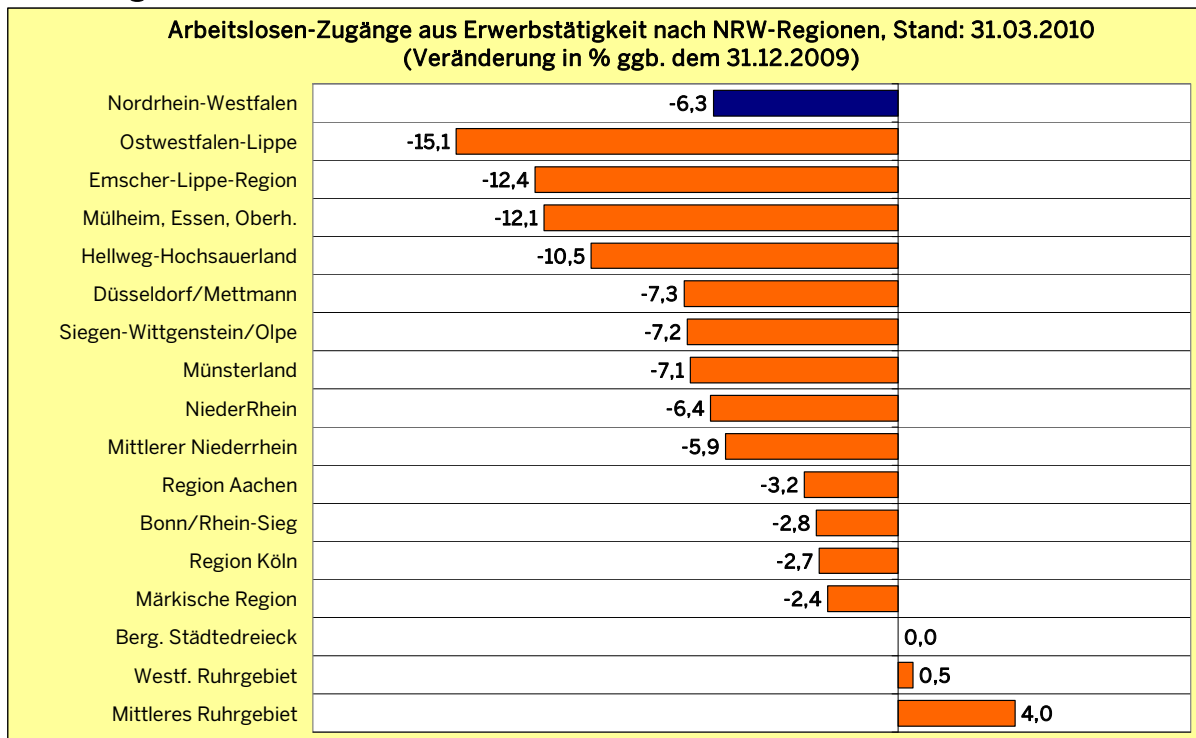
Abbildung 22



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

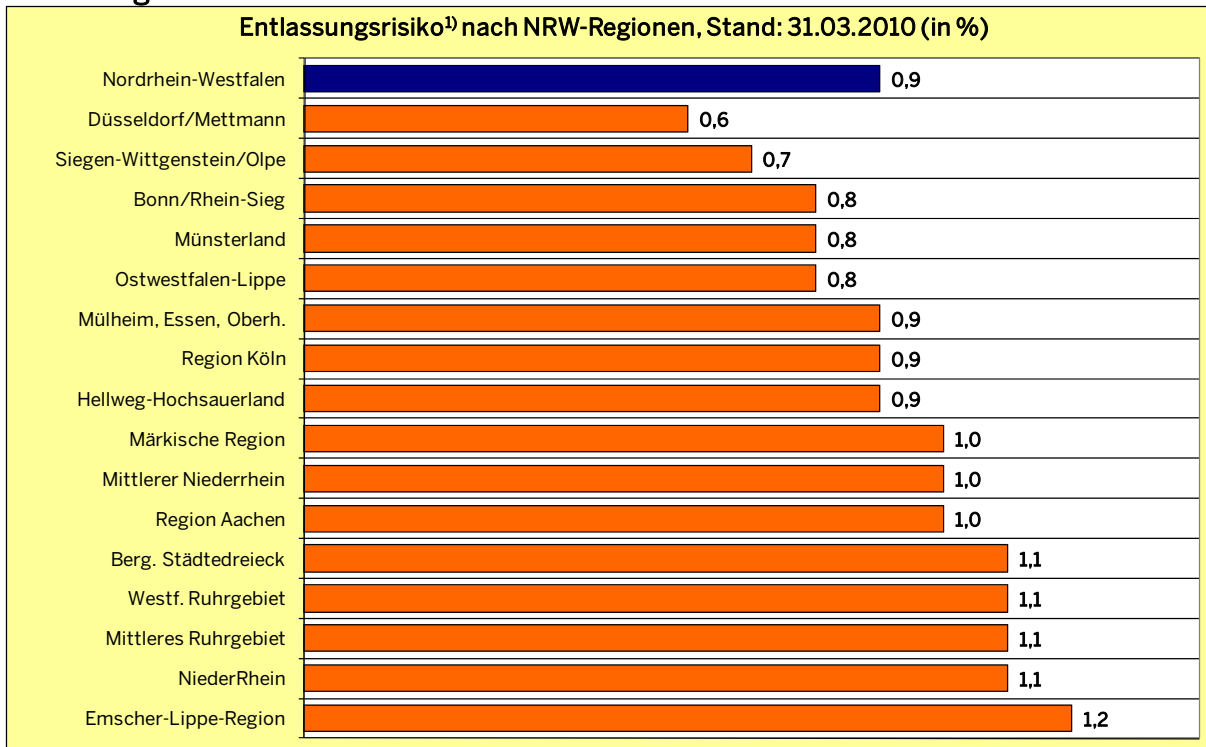
1) Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2009

Abbildung 23



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

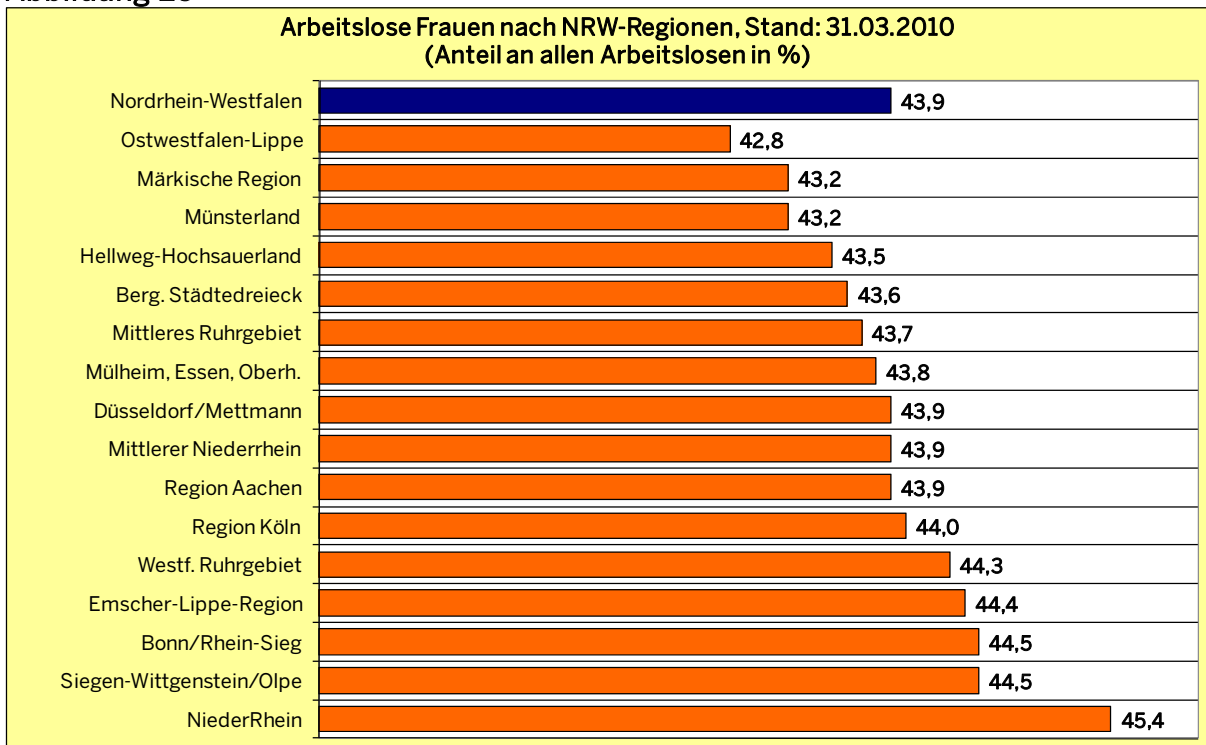
Abbildung 24



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

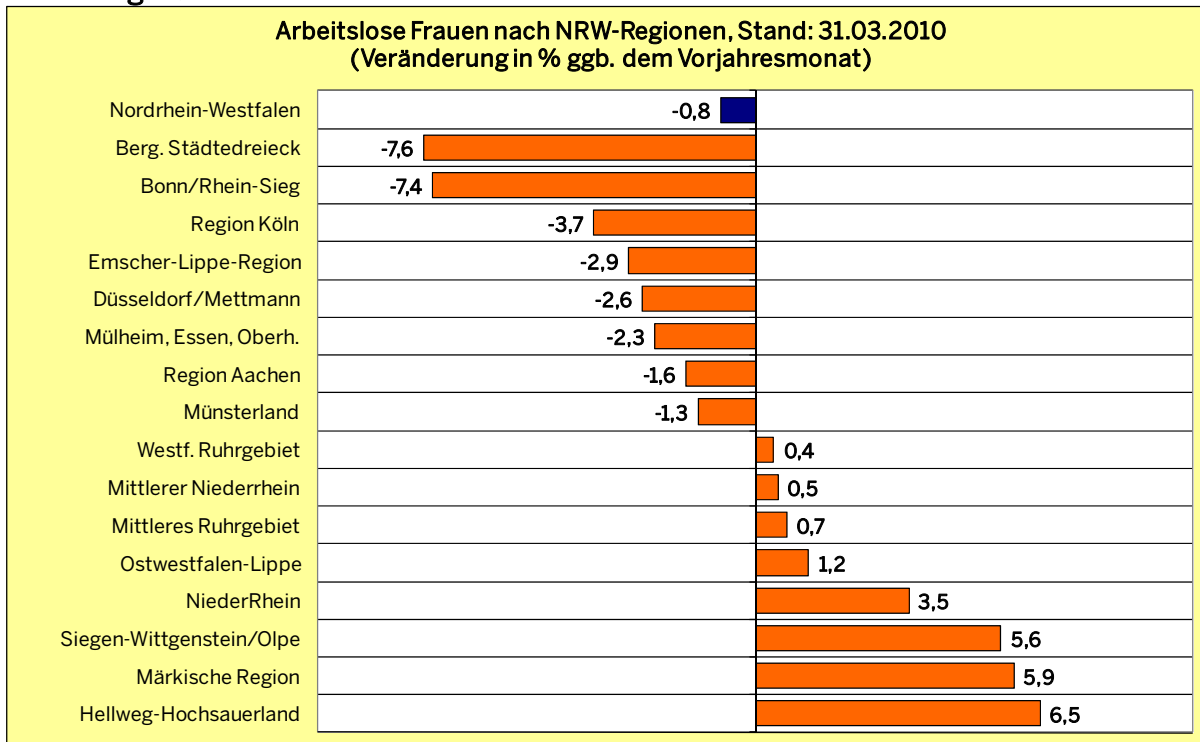
1) Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz. vers.pflichtig Beschäftigten am 30.06.2009

Abbildung 25



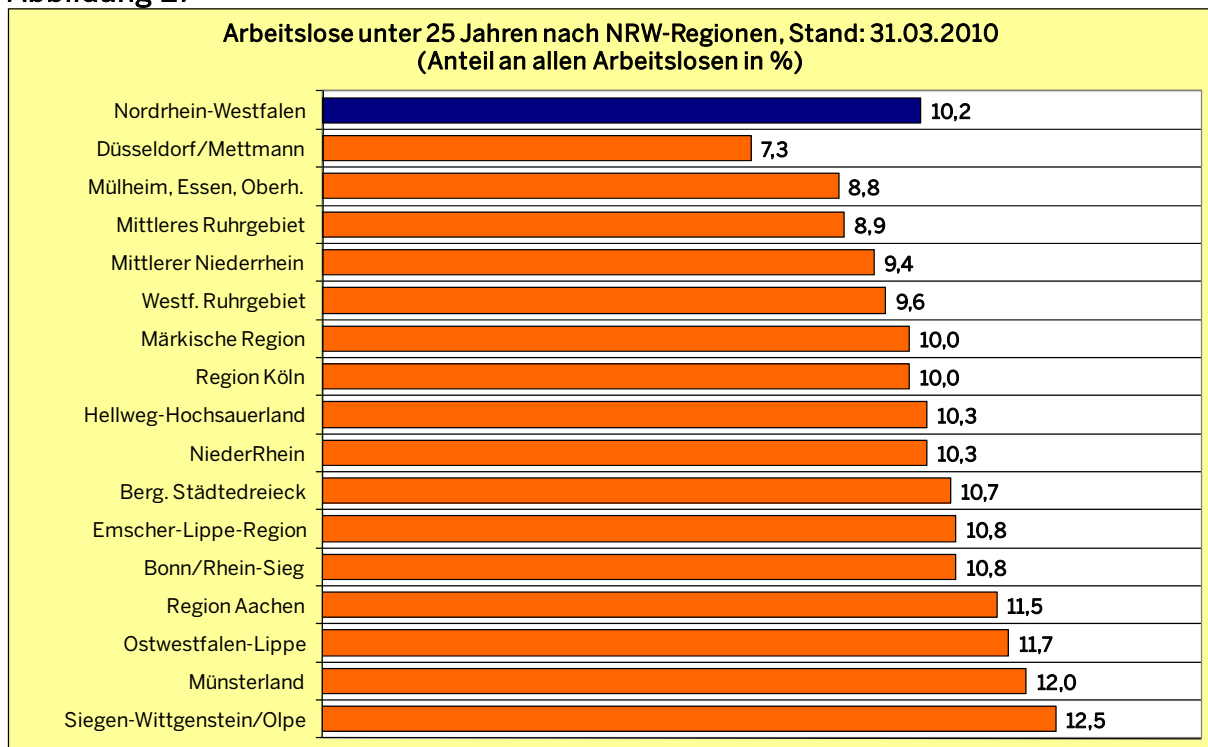
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 26



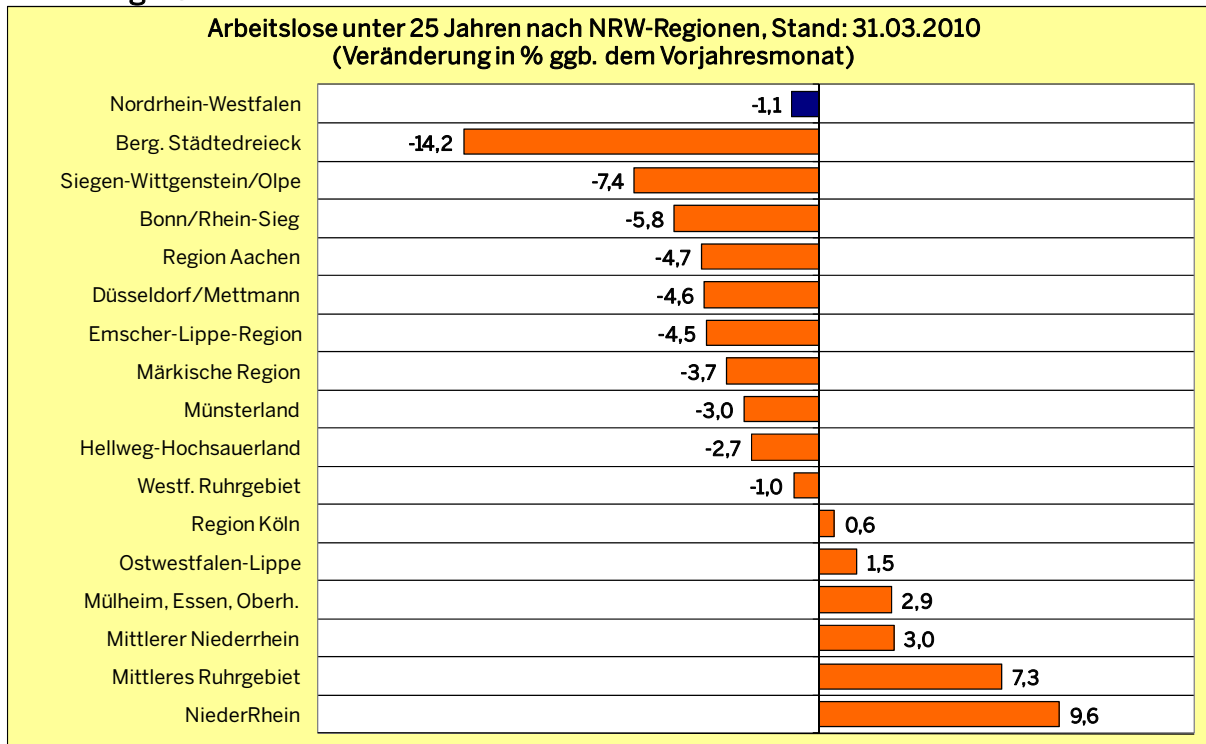
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 27



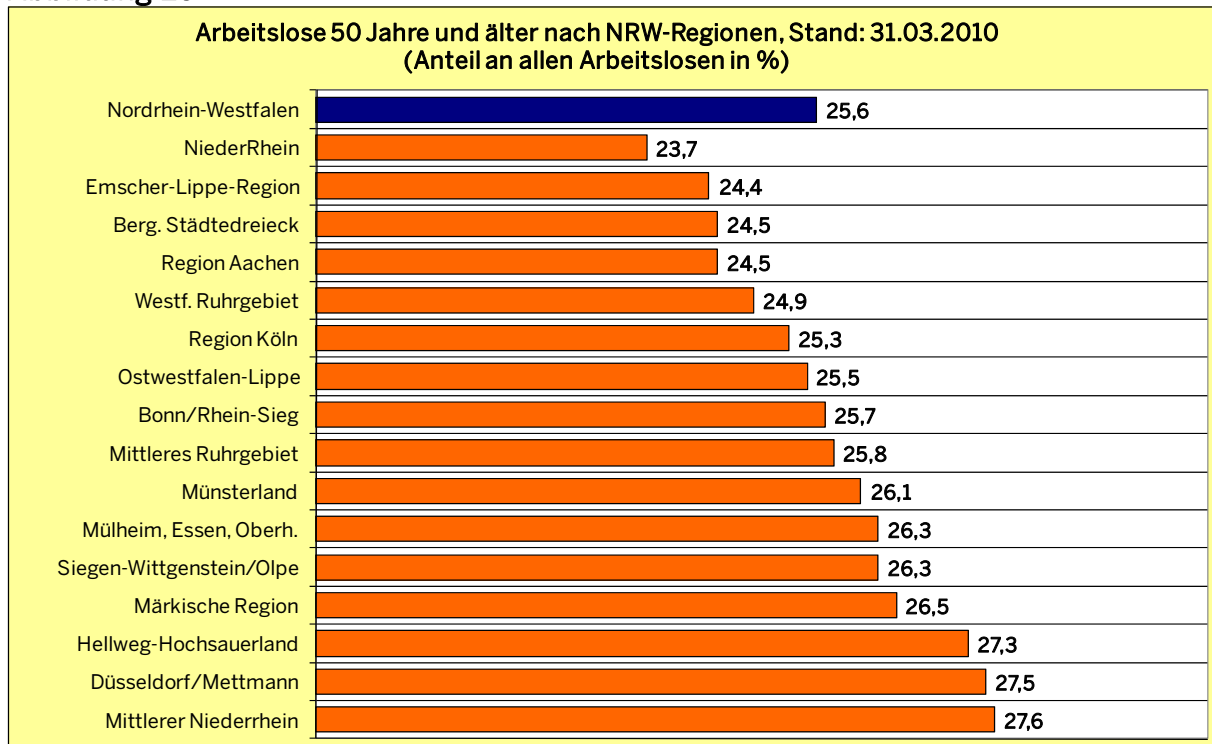
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 28



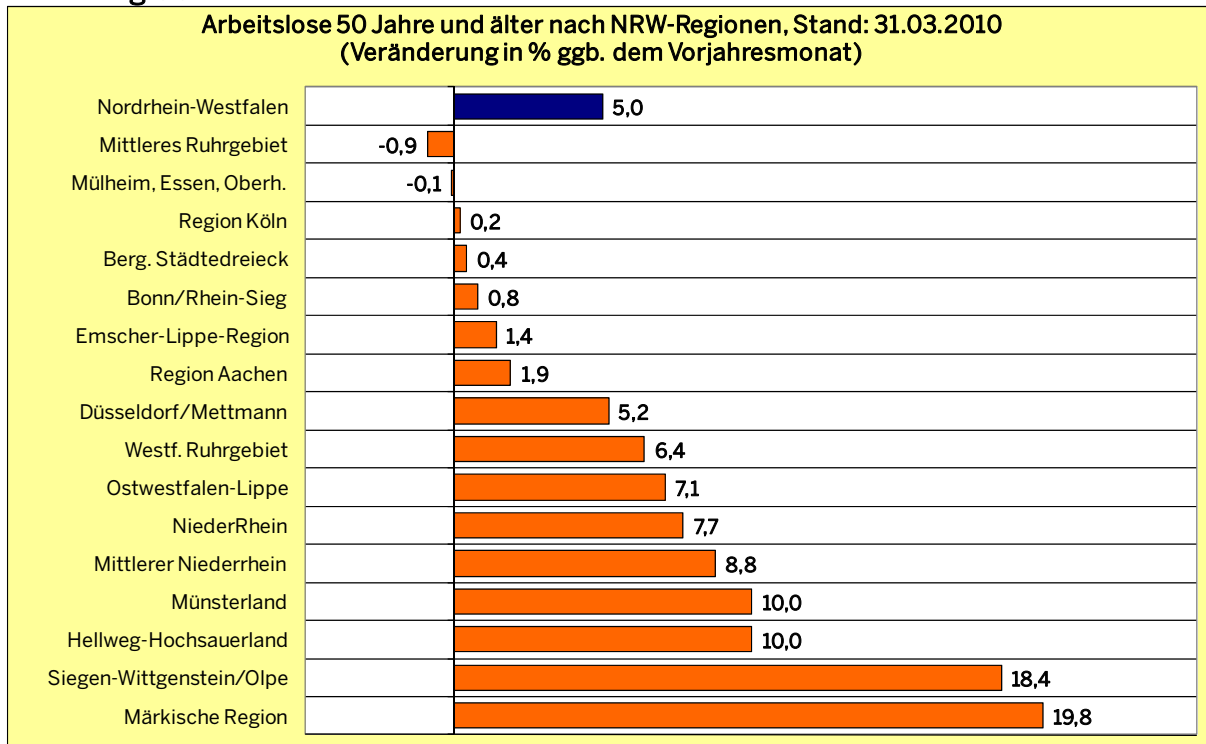
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 29



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 30



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

5. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens

Stand und Entwicklung der Arbeitslosigkeit weisen zwischen den **Kreisen und kreisfreien Städten** erhebliche Unterschiede auf.

Das deutliche Stadt-Land-Gefälle bei den **Arbeitslosenquoten** hat auch nach den rezessionsbedingten Arbeitsmarktentwicklungen weiterhin Bestand. Die niedrigsten Arbeitslosenquoten weisen nach wie vor die Landkreise Coesfeld (4,4 %), Steinfurt (5,6 %), Borken (6 %), Gütersloh (6 %), Rhein-Sieg-Kreis (6,2 %) und Olpe (6,3 %) auf. Die Stadt mit der niedrigsten Arbeitslosenquote ist Münster (6,4 %); die höchste Arbeitslosenquote verzeichnet weiterhin Gelsenkirchen mit 15 %. In anderen Ruhrgebietsstädten (Dortmund, Duisburg und Herne) liegt die Arbeitslosenquote zwischen 13,4 % und 13,7 % (*s. Abb. 31 u. Tab. 30*).

Im 1. Quartal 2010 sind die Arbeitslosenquoten nicht mehr in allen Kreisen und kreisfreien Städten im Vergleich zum Vorjahresmonat angestiegen. In gut einem Drittel der Gebietskörperschaften entwickelte sich die Arbeitslosenquote um 0,1 bis 0,9 Prozentpunkte zurück, dies gilt insbesondere für Leverkusen und Wuppertal. In der Mehrzahl der Gebietskörperschaften stiegen die Quoten dagegen teilweise deutlich an. Vor allem in Remscheid und Krefeld sowie im Märkischen Kreis und im Kreis Soest nahmen die Arbeitslosenquoten um 1,0 bis 1,2 Prozentpunkte überdurchschnittlich stark zu (*s. Abb. 32 u. Tab. 30*).

Auch die absolute **Zahl der Arbeitslosen** stieg im Vergleich zum Vorjahr in der Mehrzahl der Kreise und kreisfreien Städte an. Entgegen dem allgemeinen Trend konnte sich die Zahl der Arbeitslosen aber vor allem in Leverkusen, Wuppertal, Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis um rd. 6 % bis rd. 10 % verringern – diese Entwicklung zeigte sich auch schon im 4. Quartal 2009. Die stärksten Zunahmen

verzeichneten in diesem Quartal die Kreise Euskirchen und Soest mit 14,5 % bzw. 14,4 %. Ebenfalls stark überdurchschnittliche Zunahmen weisen weiterhin der Märkische Kreis, der Kreis Warendorf und der Kreis Siegen-Wittgenstein sowie die Stadt Remscheid mit rd. 12 % bis 13 % auf. Die Ursache für diese überdurchschnittlichen Zunahmen dürfte weiterhin in der starken lokalen Präsenz von besonders krisenbetroffenen Branchen (z. B. Maschinenbau, Metallverarbeitung und Fahrzeugbau) in diesen Gebieten liegen (*s. Abb. 33 u. Tab. 31*). Insgesamt hat sich die Spannweite der Veränderungswerte im Vergleich zu den letzten Quartalen deutlich verringert (1. Quartal 2010: 24,2; 4. Quartal 2009: 38,5; 3. Quartal 2009: 53,2).

Die Entwicklung des **Zugangs bei den gemeldeten ungeforderten Stellen**¹³ weist in diesem Quartal in vielen Gebietskörperschaften darauf hin, dass die im Zuge der Wirtschaftskrise nachgelassene Stellennachfrage der Privatwirtschaft sich wieder etwas erholt hat. In der Hälfte der Kreise und kreisfreien Städte erhöhte sich der Zugang an ungeforderten Stellen um 20 % und mehr gegenüber dem Vorjahresmonat. Auf der anderen Seite gibt es aber auch etwa ein Dutzend Kreise und kreisfreie Städte, in denen die Zugänge zum Stellenangebot abgenommen haben (*s. Abb. 34 u. Tab. 32*)¹⁴.

¹³ Die konjunkturelle Entwicklung kann besser an den ungeforderten Stellen für „normale“ sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse abgelesen werden. Dabei sind die Veränderungen der Stellenzugänge ein besserer Indikator für die Einstellungsbereitschaft der Betriebe als Veränderungen der Bestandszahlen.

¹⁴ Bei der Entwicklung des Zugangs an gemeldeten ungeforderten Stellen ist auf dieser Ebene zu berücksichtigen, dass die Meldung offener Stellen durch Mehr-Betriebs-Unternehmen meistens vom Hauptsitz des meldenden Unternehmens erfolgt, obwohl ein Teil der für den entsprechenden Agen-

- Die stärksten Zunahmen der Stellennachfrage verzeichneten Solingen und der Märkische Kreis mit rd. 52 %.
- Gegen den allgemeinen Trend hat sich dagegen in Oberhausen der Stellenzugang stark um rd. 45 % reduziert.

Im 1. Quartal 2010¹⁵ wurden rd. 23 % weniger Personen zur **Kurzarbeit** (nach § 170 SGB III) **neu angemeldet** als im Vergleichszeitraum des 4. Quartals 2009 (Oktober bis November). Die Größenordnung der zur Kurzarbeit neu angemeldeten Personen variiert auch im 1. Quartal zwischen den Gebietskörperschaften erheblich (*s. Abb. 35a*). Während in etwas mehr als der Hälfte der Gebietskörperschaften die neu angezeigten Kurzarbeiterzahlen rückläufig waren, haben in 20 Kreisen bzw. kreisfreien Städten die Zahlen wieder zugenommen (*s. Tab. 33a*). Dies betrifft insbesondere die Kreise Lippe, Gütersloh und Coesfeld sowie die kreisfreie Stadt Bochum, in den die angezeigten Kurzarbeiter gegenüber dem Vorquartal um 400 bis 700 Personen zunahmen. Die höchste Zahl an neu angezeigten Kurzarbeitern weist in diesem Quartal wiederum der Kreis Siegen-Wittgenstein mit 1.420 auf, dies bedeutet aber gegenüber dem 4. Quartal eine deutliche Abnahme von rd. 70 %. Die niedrigsten Zahlen angezeigter Kurzarbeiter verzeichneten Remscheid, Herne, Bottrop, Solingen und Münster (*s. Abb. 35a u. Tab. 33a*).

Die Entwicklung der **realisierten Kurzarbeit** war im 4. Quartal 2009 gegenüber dem 3. Quartal in fast allen Gebietskörperschaften rückläufig (Ausnahmen: Kreis Soest, Bochum, Herne und Gelsenkirchen). Die zum 31.12.2009 tatsächlich abgerechneten Kurzarbeiter nach § 170 SGB III haben gegenüber dem 30.09.2009 landesweit insgesamt um rd. ein Viertel (26,6 %) abgenommen.

turbezirk gemeldeten Stellen auch überregional zur Besetzung ausgeschrieben ist.

¹⁵ Zum Redaktionsschluss lagen nur die Zahlen für Januar und Februar 2010 vor, die Märzwerte werden erst gegen Ende April 2010 veröffentlicht.

Der Märkische Kreis stellt auch im 4. Quartal die Gebietskörperschaft mit den meisten Kurzarbeitern (rd. 10.400) in NRW dar, danach folgt die Stadt Düsseldorf und der Kreis Soest mit rd. 8.600 bzw. 8.200 Kurzarbeitern. Die wenigsten Kurzarbeiter werden weiterhin in Bottrop und Oberhausen gezählt (*s. Abb. 35b u. Tab. 33b*). Die stärksten absoluten Rückgänge der Kurzarbeiterzahlen wurden im Märkischen Kreis (-6.157) und in Duisburg (-4.111) festgestellt. Demgegenüber verzeichneten Bochum und Herne gegen den Trend Zunahmen von rd. 2.400 bzw. rd. 1.300 (*s. Tab. 33b*).

Gewichtet man die absoluten Zahlen der Kurzarbeiter mit der Zahl der in der Region arbeitenden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (**Kurzarbeiterquote¹⁶**), erhält man ein genaueres Bild von der Krisenbetroffenheit der kreisfreien Städte und Kreise (*s. Abb. 36 u. Tab. 34*). Im 4. Quartal 2009 wies zum ersten Mal nicht mehr der Märkische Kreis (7,4 %) die höchste Kurzarbeiterquote auf, sondern der Kreis Soest mit 8,8 %. Gleichfalls überdurchschnittlich hohe Kurzarbeiterquoten verzeichnen weiterhin der Ennepe-Ruhr-Kreis, Remscheid und der Oberbergische Kreis mit rd. 7 %. Im Gegensatz dazu ist die Betroffenheit durch Kurzarbeit z. B. in Bottrop, Oberhausen und Münster mit Quoten unter 1 % deutlich schwächer.

Bei der Entwicklung der **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** ist die Spannweite der Veränderungswerte weiterhin groß (-25,6 % bis +9,0 %)¹⁷. In diesem Quartal mussten die stärksten Anstiege in Bochum sowie in den Kreisen Höxter und Düren mit rd. 8 % bis 9 % festgestellt werden. Eine merkliche Abnahme der Zugänge aus Erwerbstätig-

¹⁶ Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz. vers. pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2009

¹⁷ Bei den Zugängen aus Erwerbstätigkeit wurde nicht der Vergleich zum Vorjahresmonat, sondern zum Vorquartalsende (31.12.2009) gewählt, da die Werte zum 30.03.2009 nicht die Zugänge im Bereich der zugelassenen kommunalen Träger enthalten.

keit verzeichnete dagegen die große Mehrheit der Gebietskörperschaften, darunter vor allem Bielefeld sowie der Oberbergische Kreis und der Kreis Lippe mit den stärksten Rückgängen von rd. 25 % bis 26 % (*s. Abb. 37 u. Tab. 35*).

Werden die Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit ins Verhältnis gesetzt zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort, erhält man einen Indikator für die arbeitsmarktliche Gefährdungslage: das **Entlassungsrisiko**¹⁸. In diesem Quartal verzeichneten die Kreise Heinsberg und Recklinghausen sowie die kreisfreien Städte Gelsenkirchen und Herne mit jeweils 1,3 % das höchste Entlassungsrisiko in NRW. Ein deutlich geringeres Entlassungsrisiko gibt es dagegen weiterhin in den kreisfreien Städten Bonn, Düsseldorf und Münster mit 0,5 % bzw. 0,6 % (*s. Abb. 38 u. Tab. 36*).

Die Lage bei den einzelnen Personengruppen (arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren und Arbeitslose 50 Jahre und älter) ist zwischen den Kreisen und kreisfreien Städten in Bezug auf Anteils- und Veränderungswerte weiterhin sehr unterschiedlich ausgeprägt.

Im Zuge der Wirtschaftskrise ist der Anteil der Frauen an den Arbeitslosen generell zurückgegangen (von 49,3 auf 43,9 %), weil das Verarbeitende Gewerbe mit seinen stärker von Männern besetzten Berufsgruppen aktuell von der Krise stärker betroffen ist als der Dienstleistungssektor. Zwischen den Gebietskörperschaften streuen die Werte in diesem Quartal zwischen 39,9 % im Kreis Höxter und 46,6 % im Kreis Kleve. In der Tendenz liegt der Anteil arbeitsloser Frauen in den Landkreisen weiterhin höher als in den kreisfreien Städten (*s. Abb. 39 u. Tab. 37*).

In der Hälfte der Kreise und kreisfreien Städte hat sich die **Zahl der arbeitslo-**

sen Frauen im Vergleich zum Vorjahr verringert, allerdings verzeichneten auch in diesem Quartal wieder einige Kreise stark überdurchschnittliche prozentuale Zunahmen von rd. 7 % bis rd. 11 % (Euskirchen, Viersen, Soest, Warendorf, Ennepe-Ruhr-Kreis, Märkischer Kreis, Siegen-Wittgenstein und Gütersloh). Dagegen konnte sich in Leverkusen die Zahl der arbeitslosen Frauen mit rd. 12 % am auffälligsten zurückentwickeln (*s. Abb. 40 u. Tab. 38*).

Wie bei den arbeitslosen Frauen ist auch bei den **jugendlichen Arbeitslosen** (unter 25 Jahren) weiterhin ein ausgeprägtes Land-Stadt-Gefälle feststellbar. In der Tendenz weisen die Landkreise deutlich höhere Anteile Jugendlicher an den Arbeitslosen auf als die kreisfreien Städte; insbesondere die Kreise Gütersloh und Olpe verzeichnen mit rd. 14 % weiterhin die höchsten Anteile. Dagegen weisen die kreisfreien Städte Mülheim und Düsseldorf mit rd. 4 % bzw. rd. 6 % schon seit längerem die niedrigsten Anteile jugendlicher Arbeitsloser in NRW auf (*s. Abb. 41 u. Tab. 39*).

Im Vergleich zum Vorjahr konnte sich auch in diesem Quartal die **Zahl der arbeitslosen Jüngeren** wieder in mehreren Gebietskörperschaften merklich zurückentwickeln: Mülheim (-22 %), Wuppertal (-17,4 %), Kreis Borken (-16,1 %), Kreis Olpe (-13,1 %) und Hochsauerlandkreis (-11,1 %). Dagegen nahm im Kreis Warendorf sowie in Herne, Duisburg und Oberhausen die Zahl der arbeitslosen Jüngeren mit rd. 13 % bis rd. 19 % am stärksten zu (*s. Abb. 42 u. Tab. 40*).

Bei den Anteilen **älterer Arbeitsloser** (50 Jahre und älter) bewegen sich weiterhin fast alle Kreise und kreisfreien Städte in einem engen Abstand von plus/minus vier Prozentpunkten um den Landesdurchschnitt von 25,6 %. Insgesamt hat sich die Spannweite der Anteilswerte in den letzten Quartalen bei rd. 9 Prozentpunkten eingependelt. Den niedrigsten Anteil älterer Arbeitsloser verzeichneten zum wiederholten Male die kreisfreien Städte Duisburg, Bielefeld

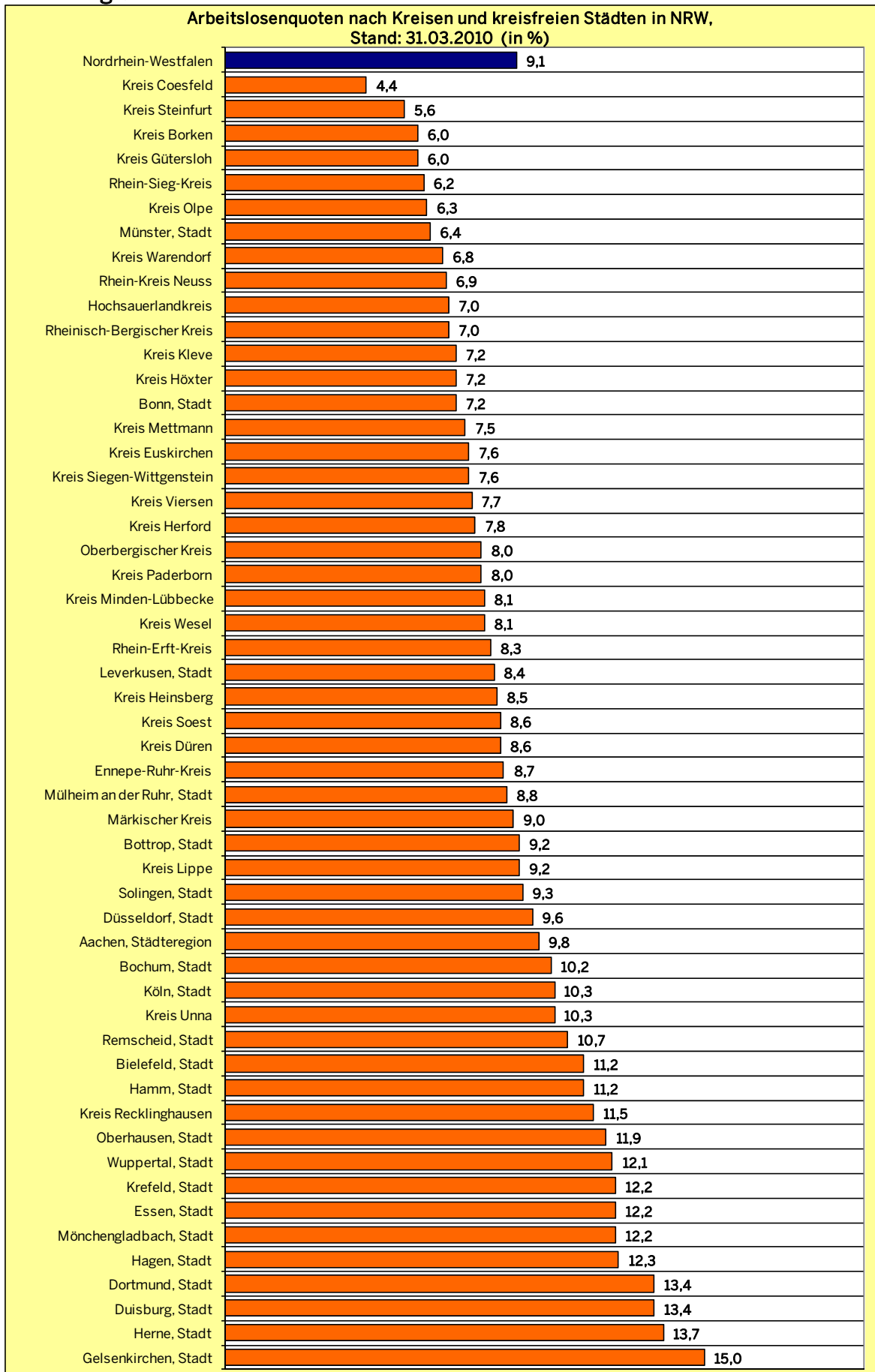
¹⁸ Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz.vers.pflichtig Beschäftigten am 30.06.2009

und Bottrop sowie der Kreis Gütersloh mit rd. 22 % bis 23 %. Dem stehen auch in diesem Quartal der Kreis Höxter und der Ennepe-Ruhr-Kreis sowie die Stadt Mülheim mit den höchsten Anteilswerten von rd. 30 % gegenüber (*s. Abb. 43 u. Tab. 41*).

Im Vergleich zum Vorjahr konnte nur in zehn Gebietskörperschaften die Arbeitslosigkeit Älterer reduziert werden. Dabei

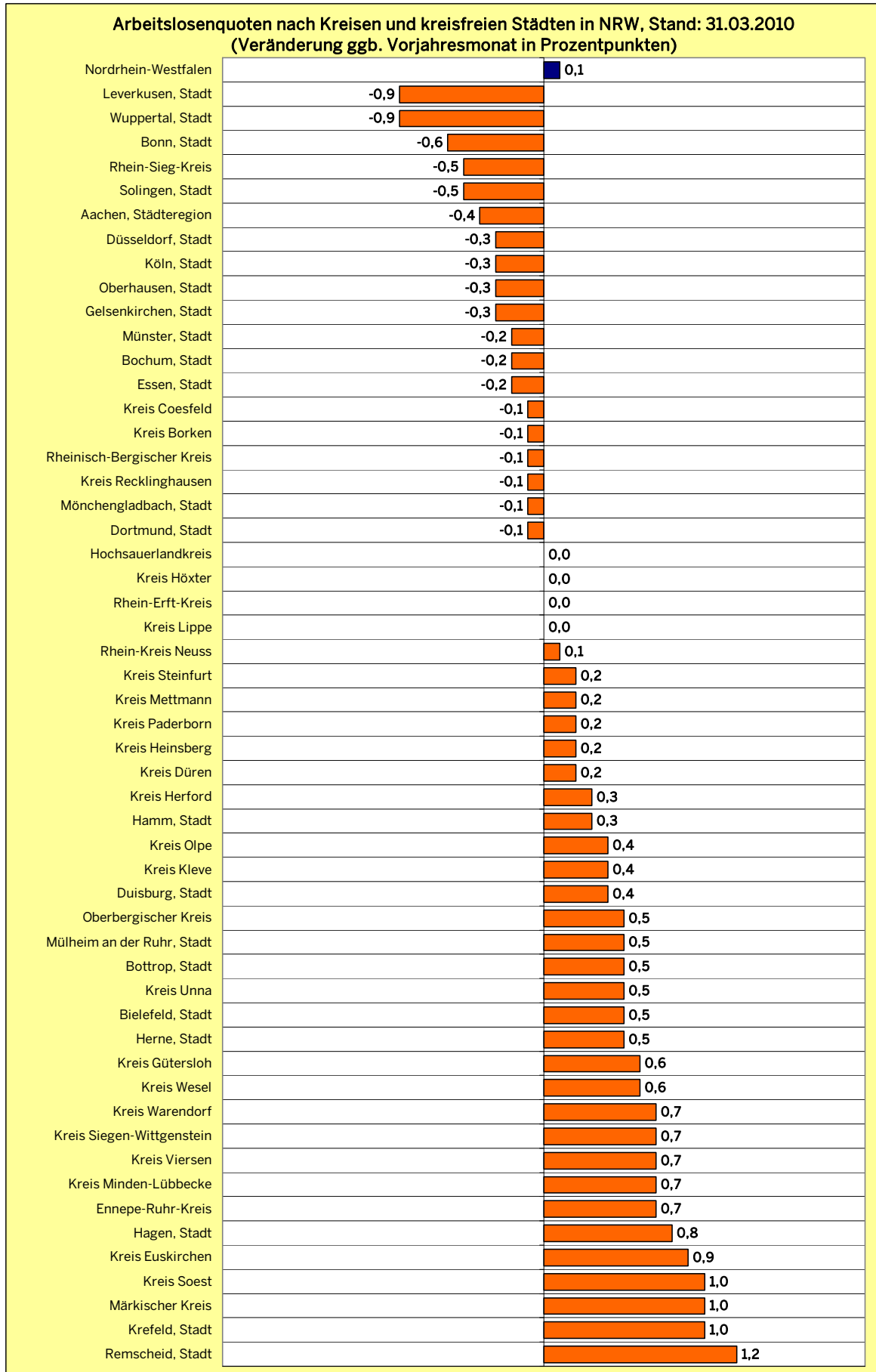
bewegte sich der größte Rückgang zwischen rd. 9 % (Bochum) und rd. 6 % (Oberhausen und Leverkusen). In allen anderen Kreisen bzw. kreisfreien Städten stiegen die Zahlen an; vor allem die Kreise Euskirchen, Märkischer Kreis, Warendorf und Olpe weisen in diesem Quartal die höchsten Zunahmen mit rd. 20 % bis rd. 25 % auf (*s. Abb. 44 u. Tab. 42*).

Abbildung 31



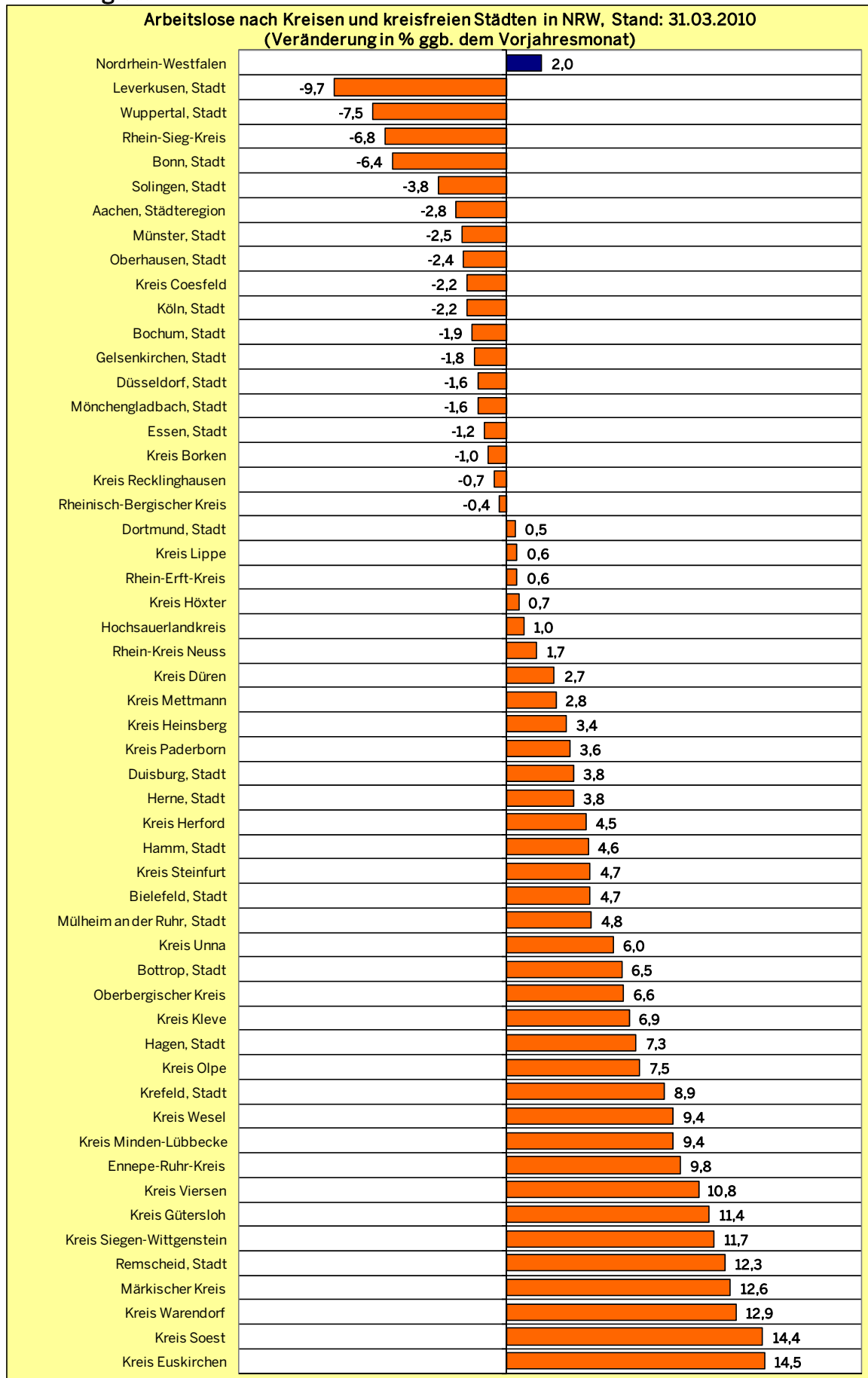
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 32



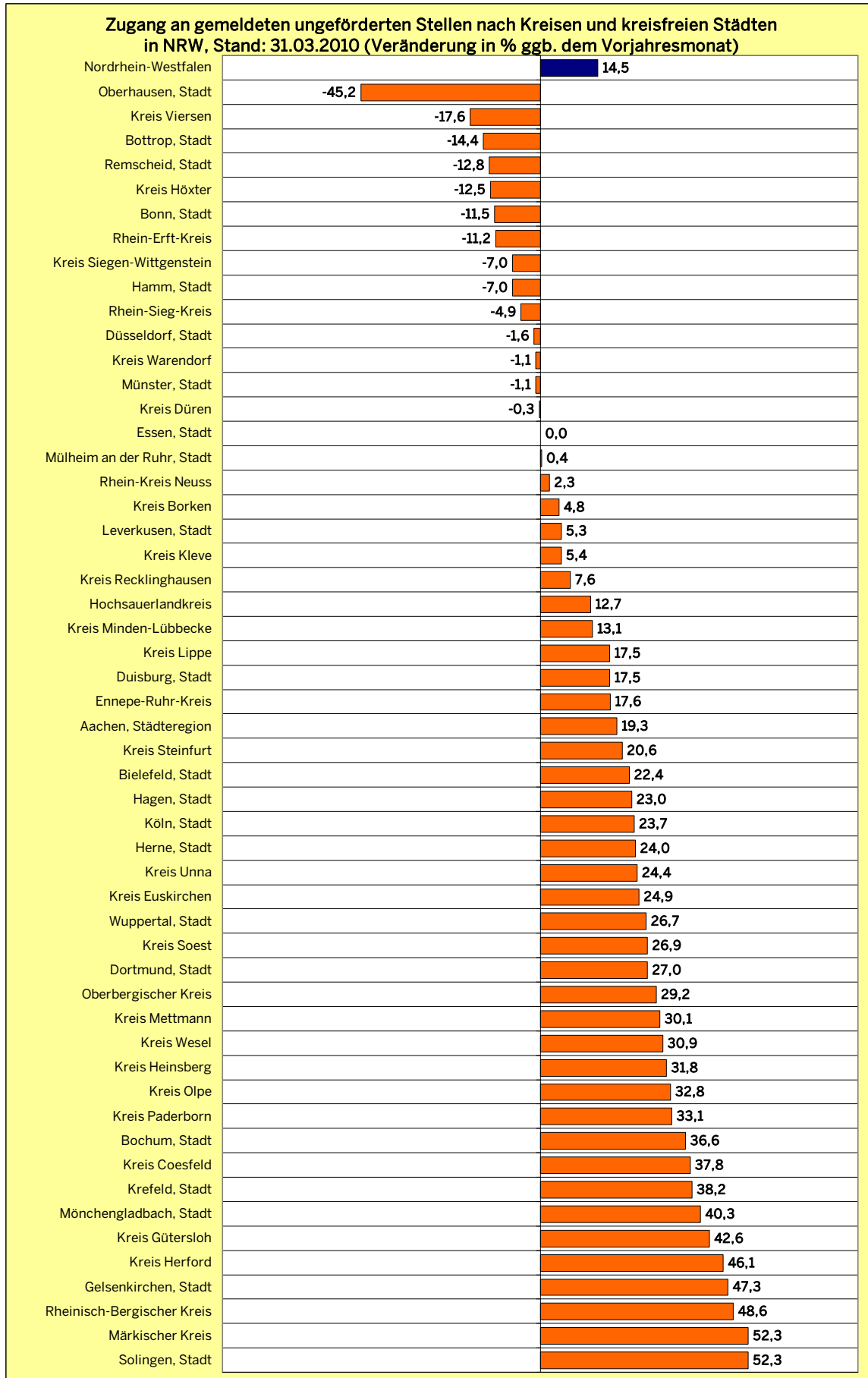
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 33



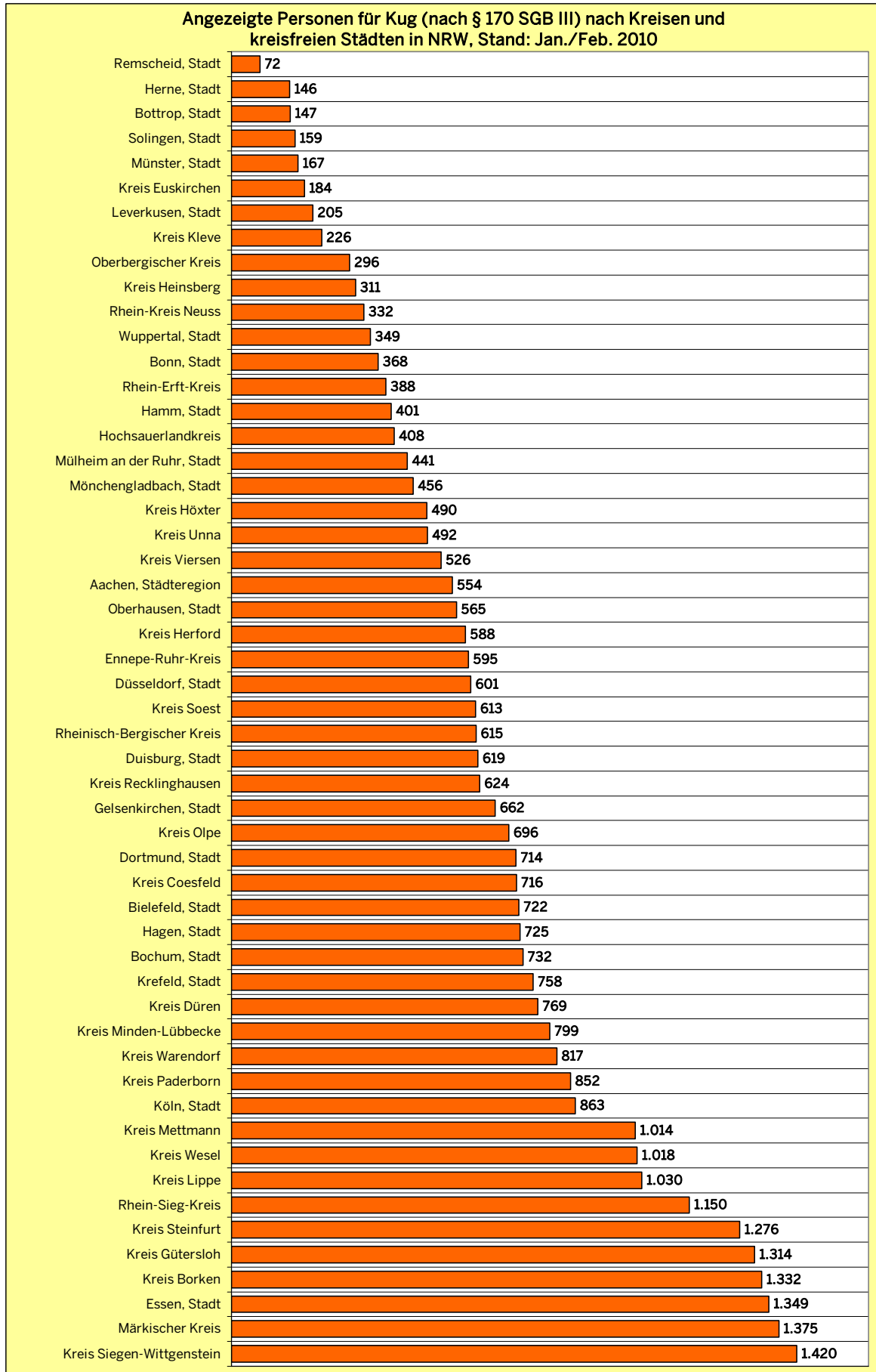
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 34



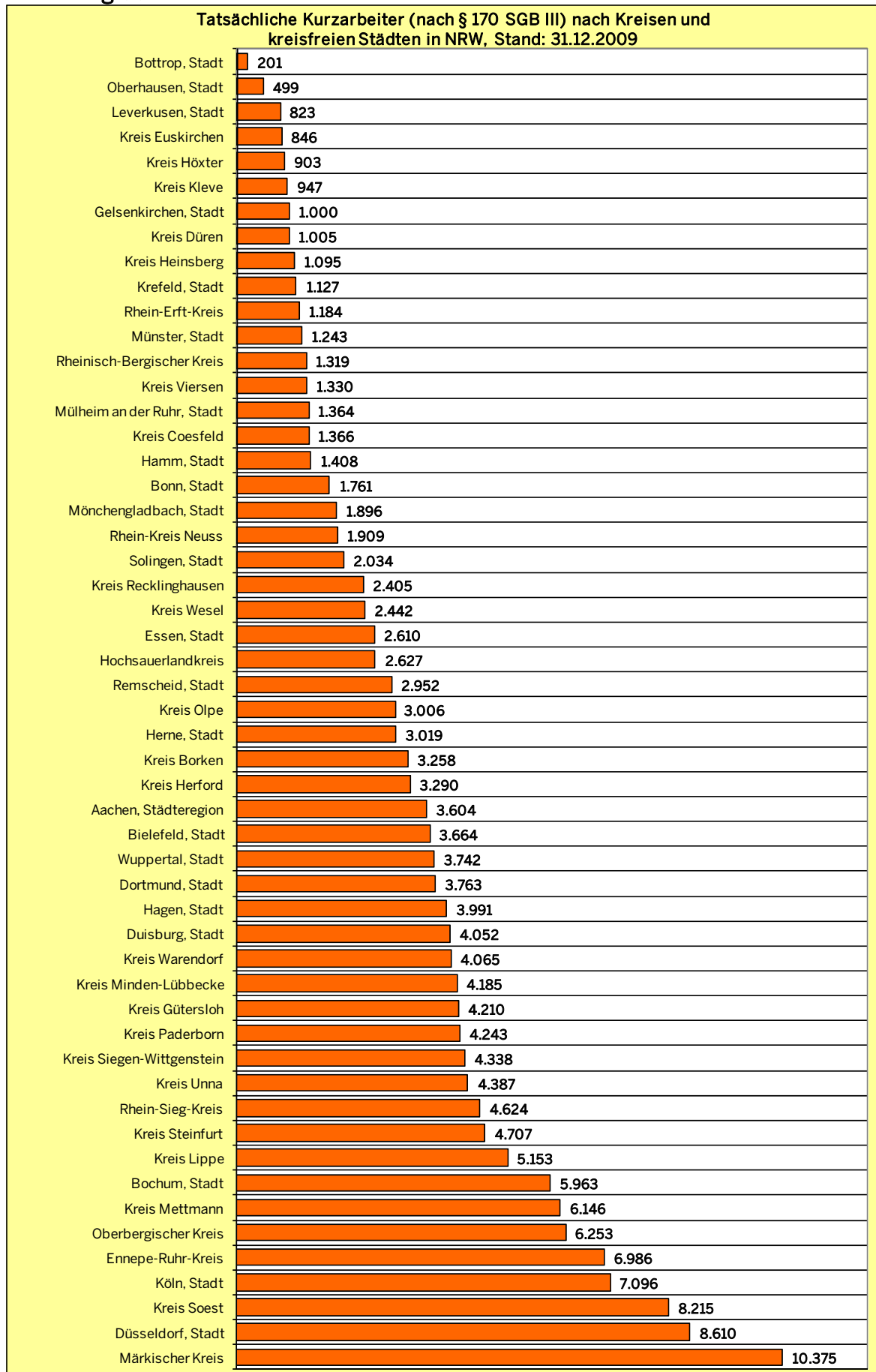
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 35a



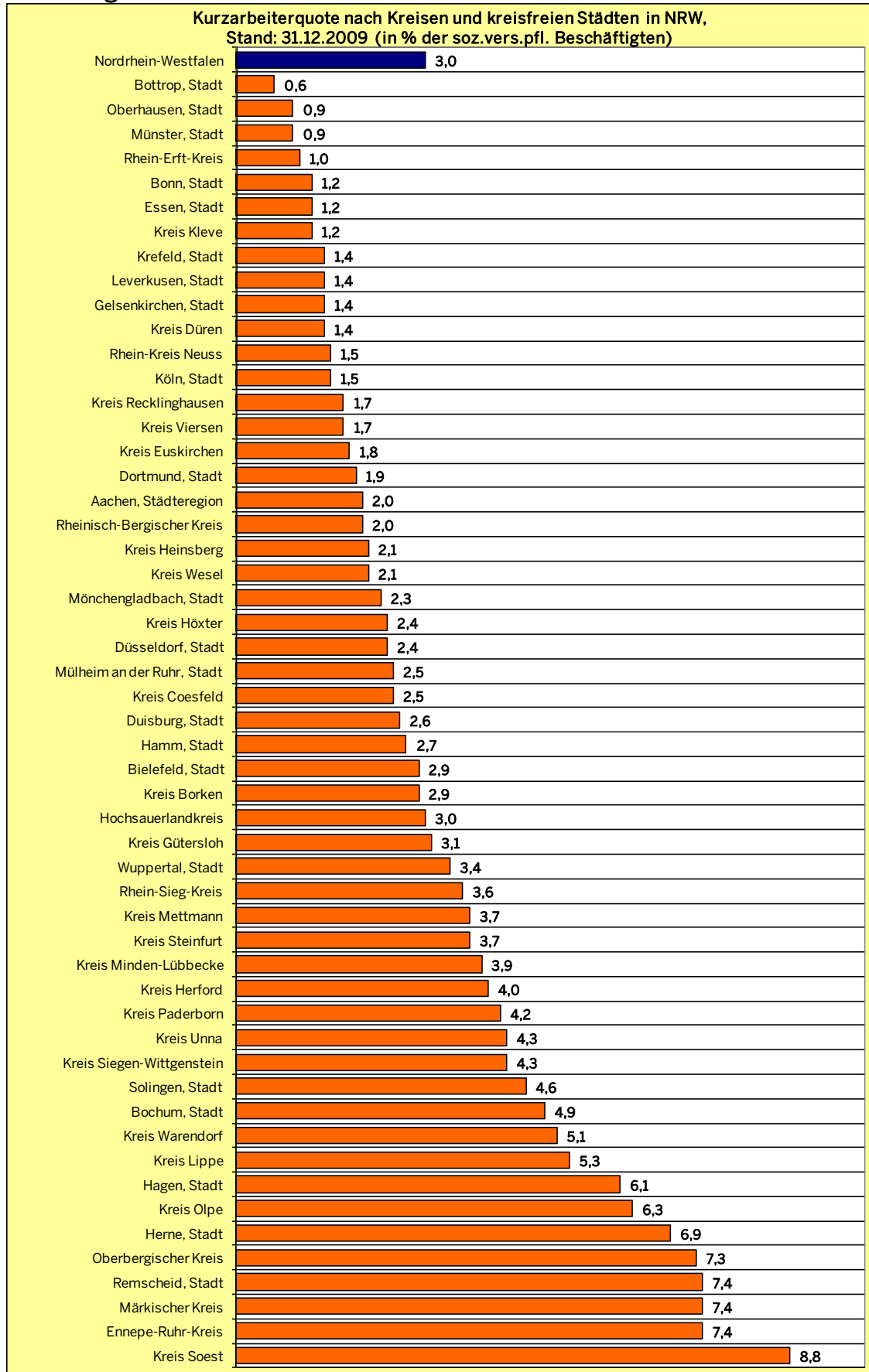
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 35b



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

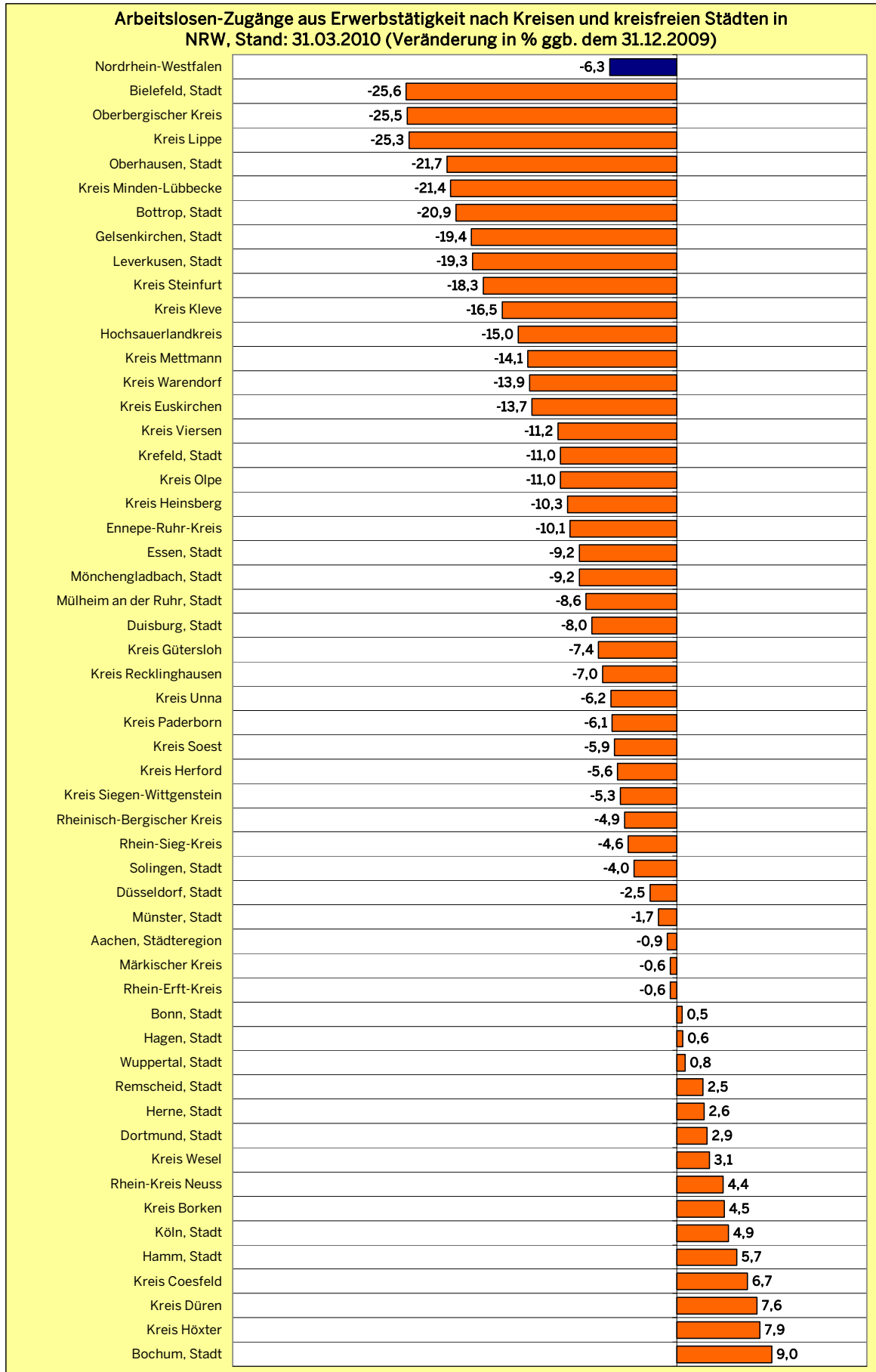
Abbildung 36



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

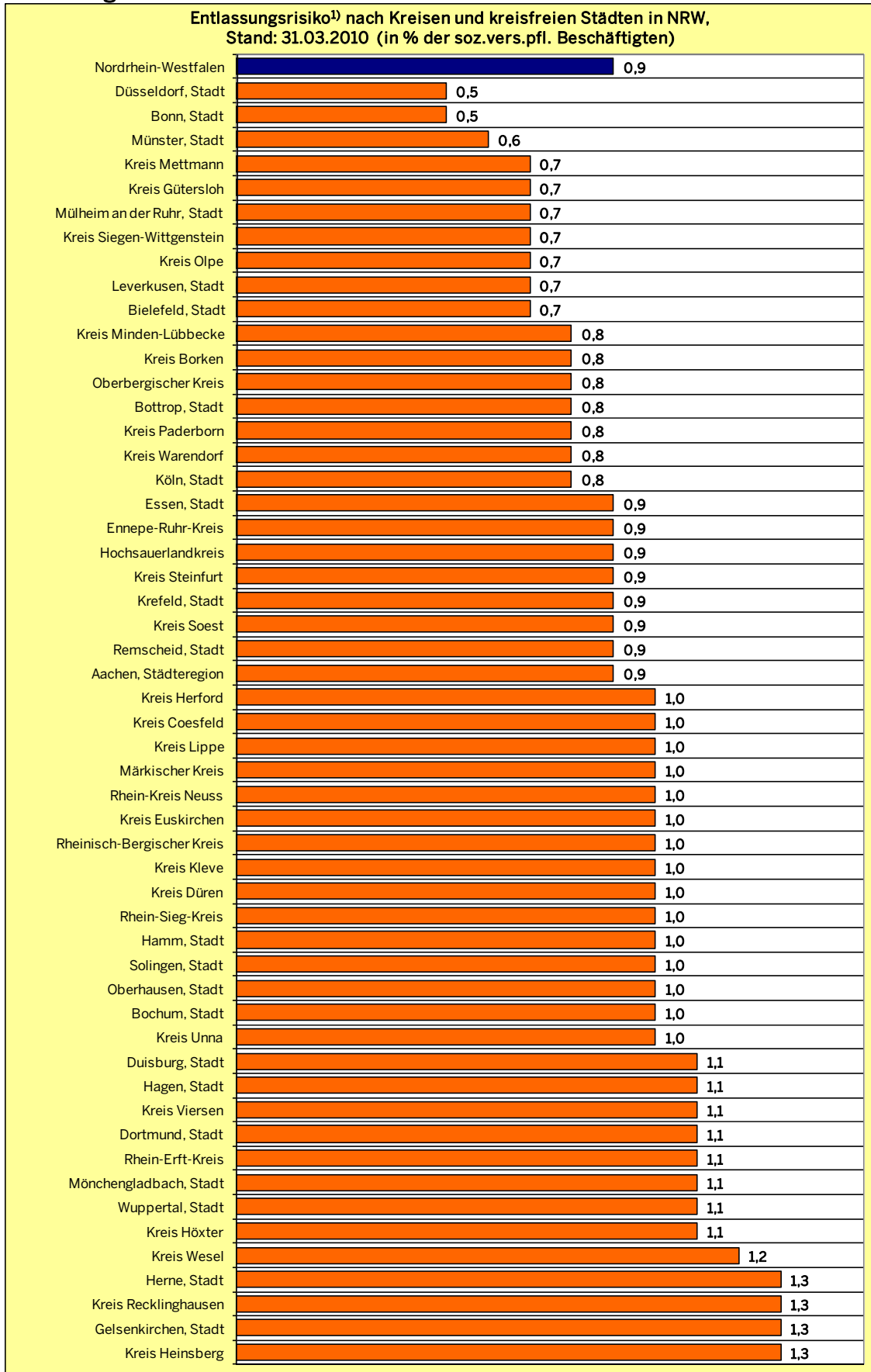
1) Kurzarbeiterquote: Kurzarbeiter nach § 170 SGB III % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2009

Abbildung 37



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

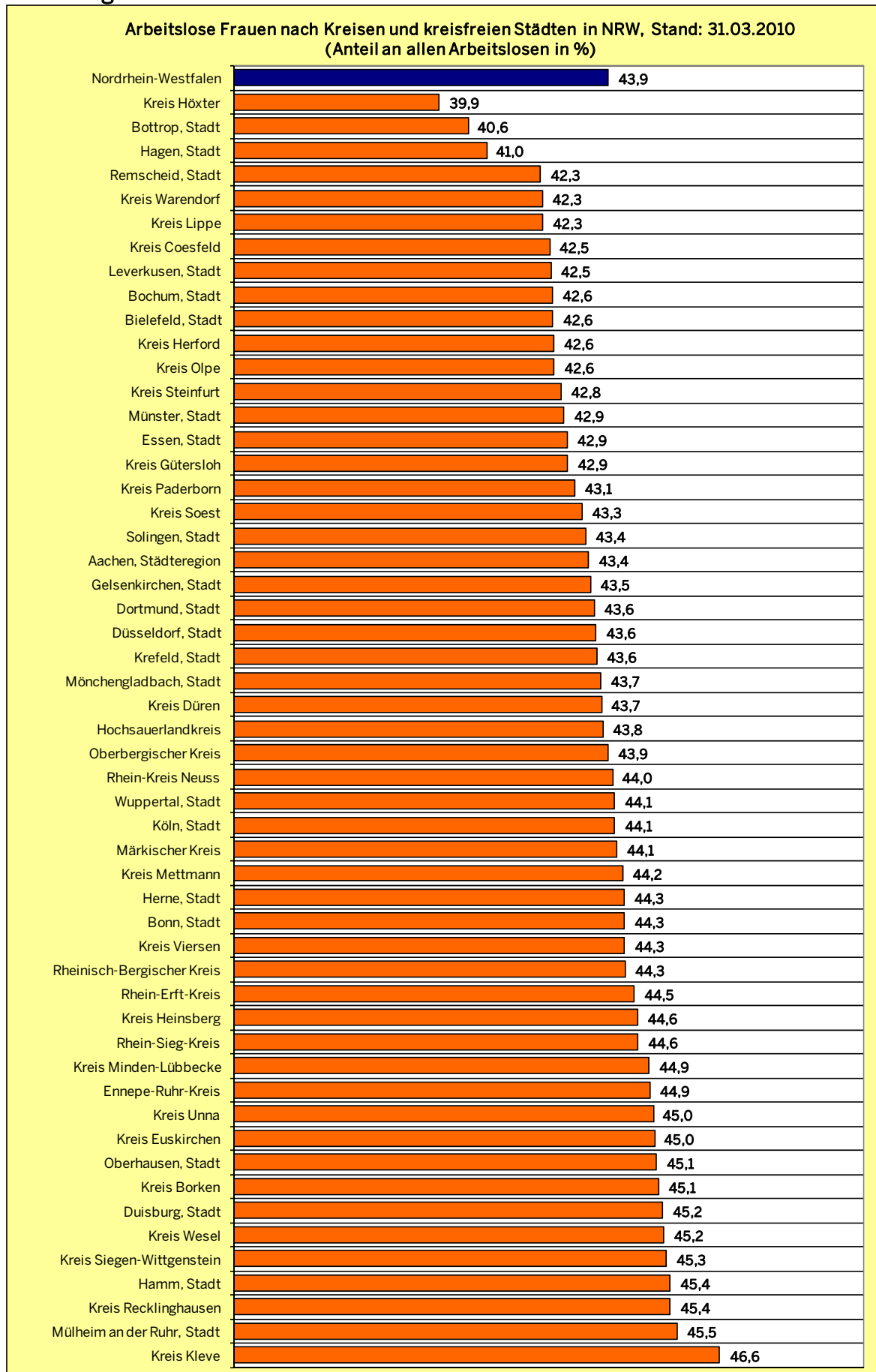
Abbildung 38



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

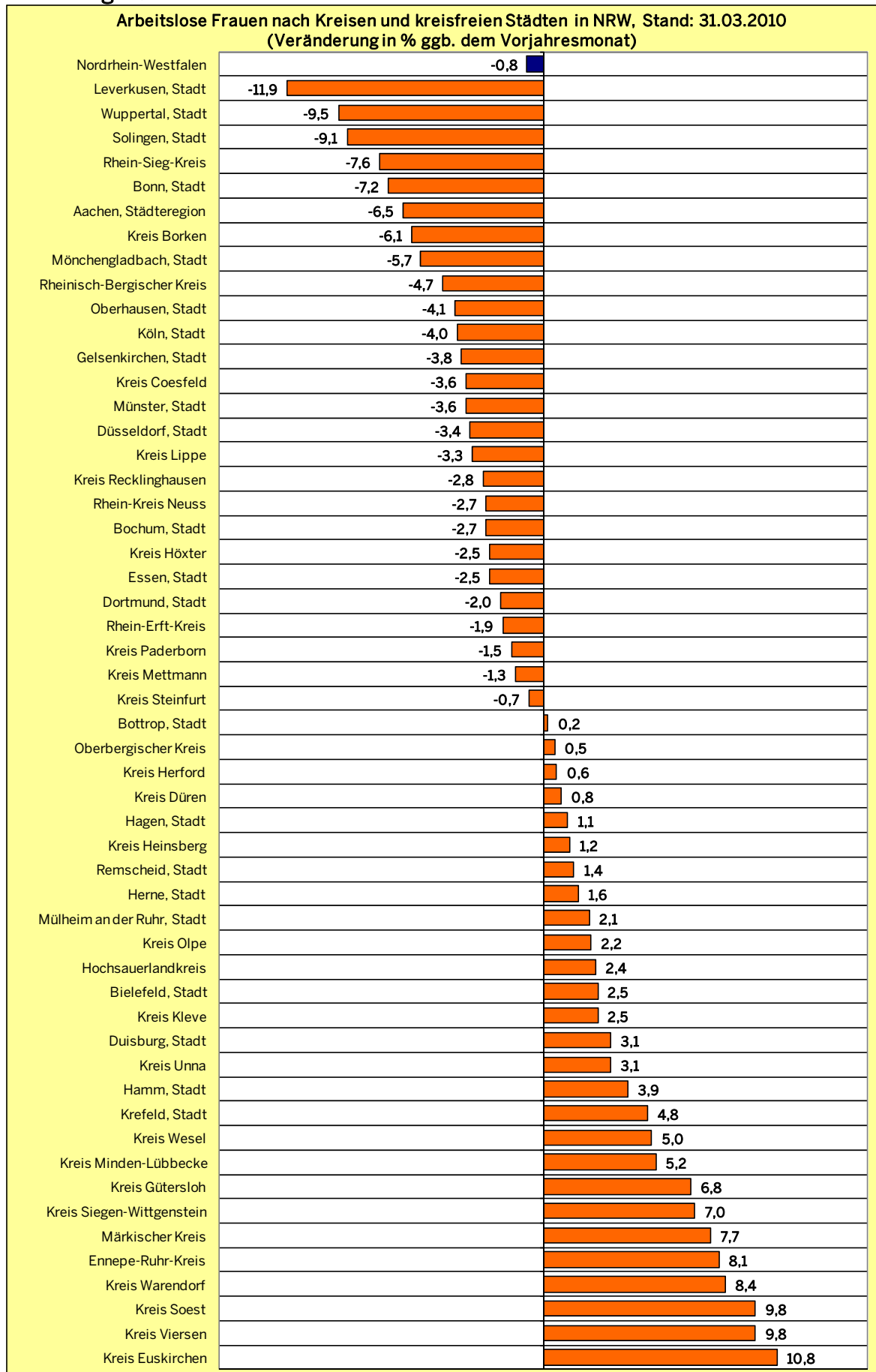
1) Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz.vers.pflichtig Beschäftigten am 30.06.2009

Abbildung 39



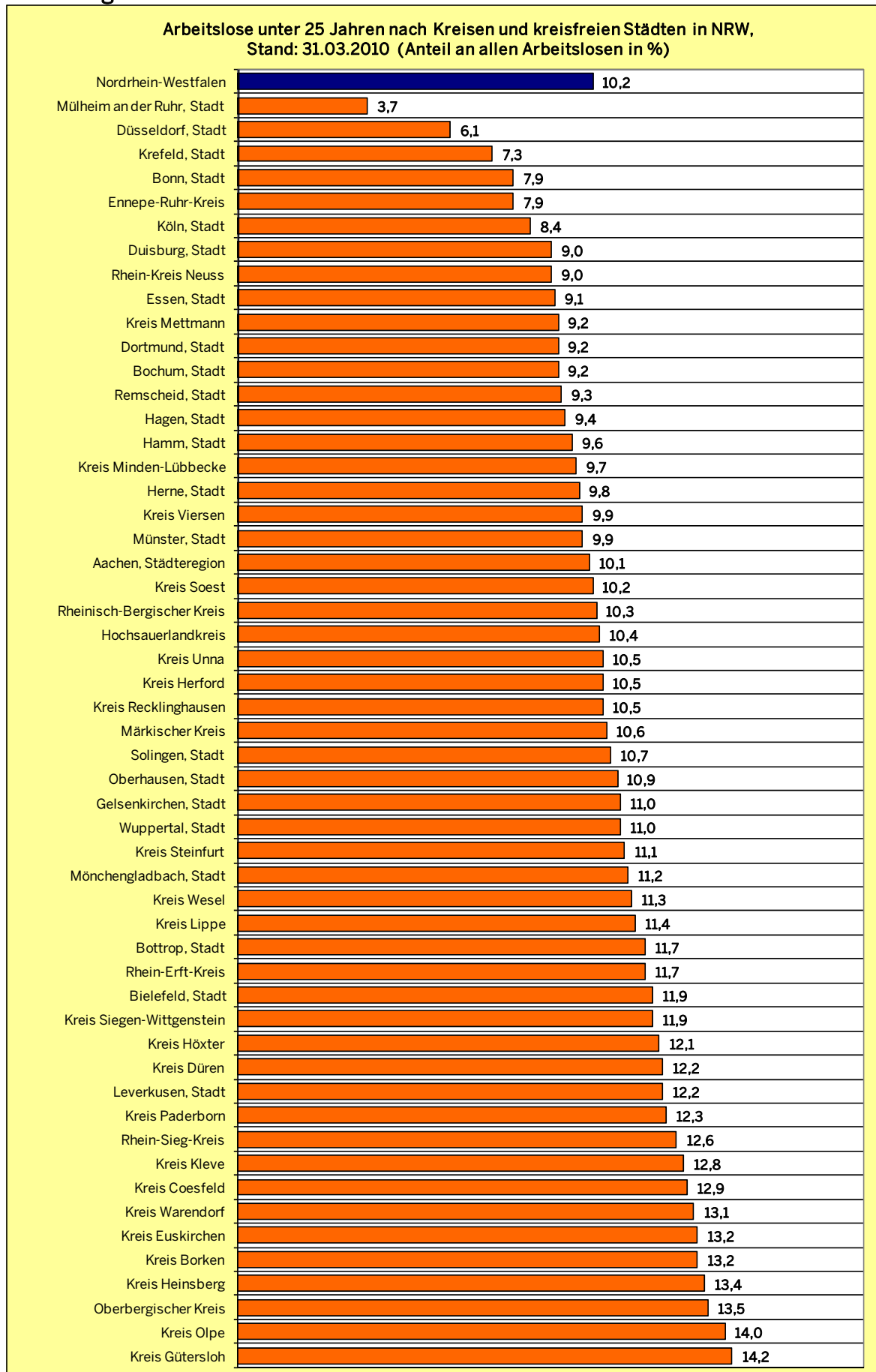
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 40



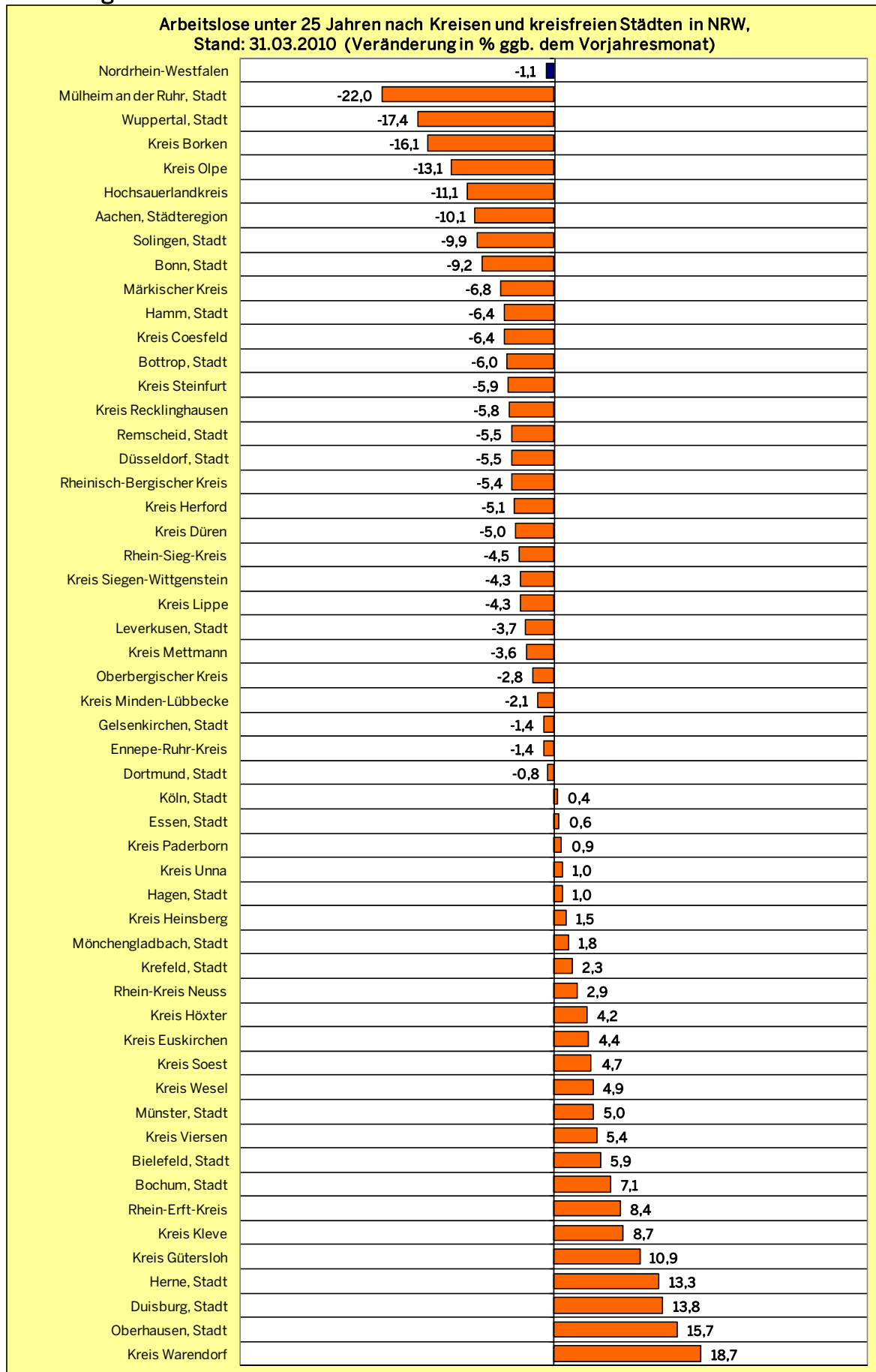
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 41



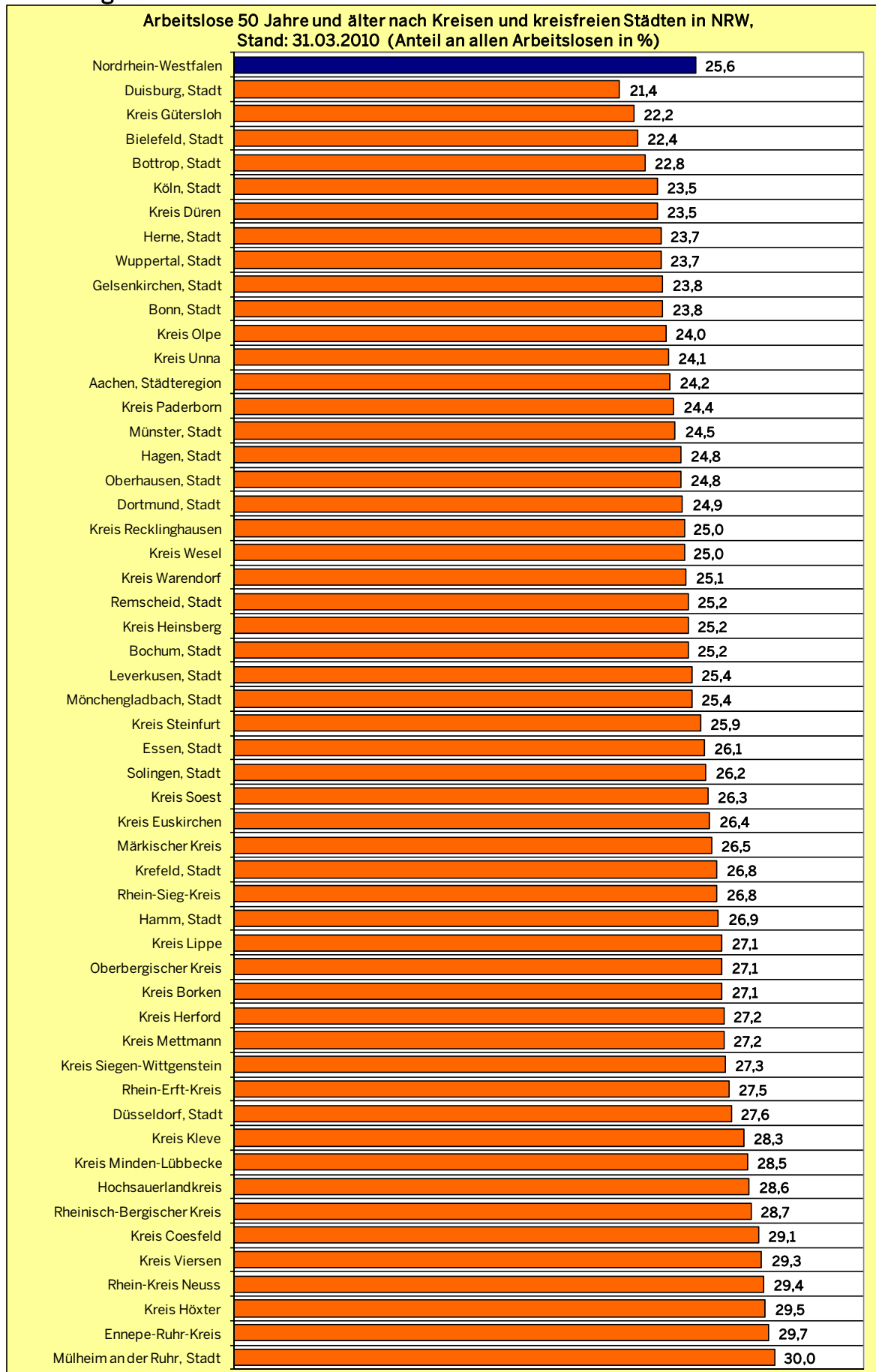
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 42



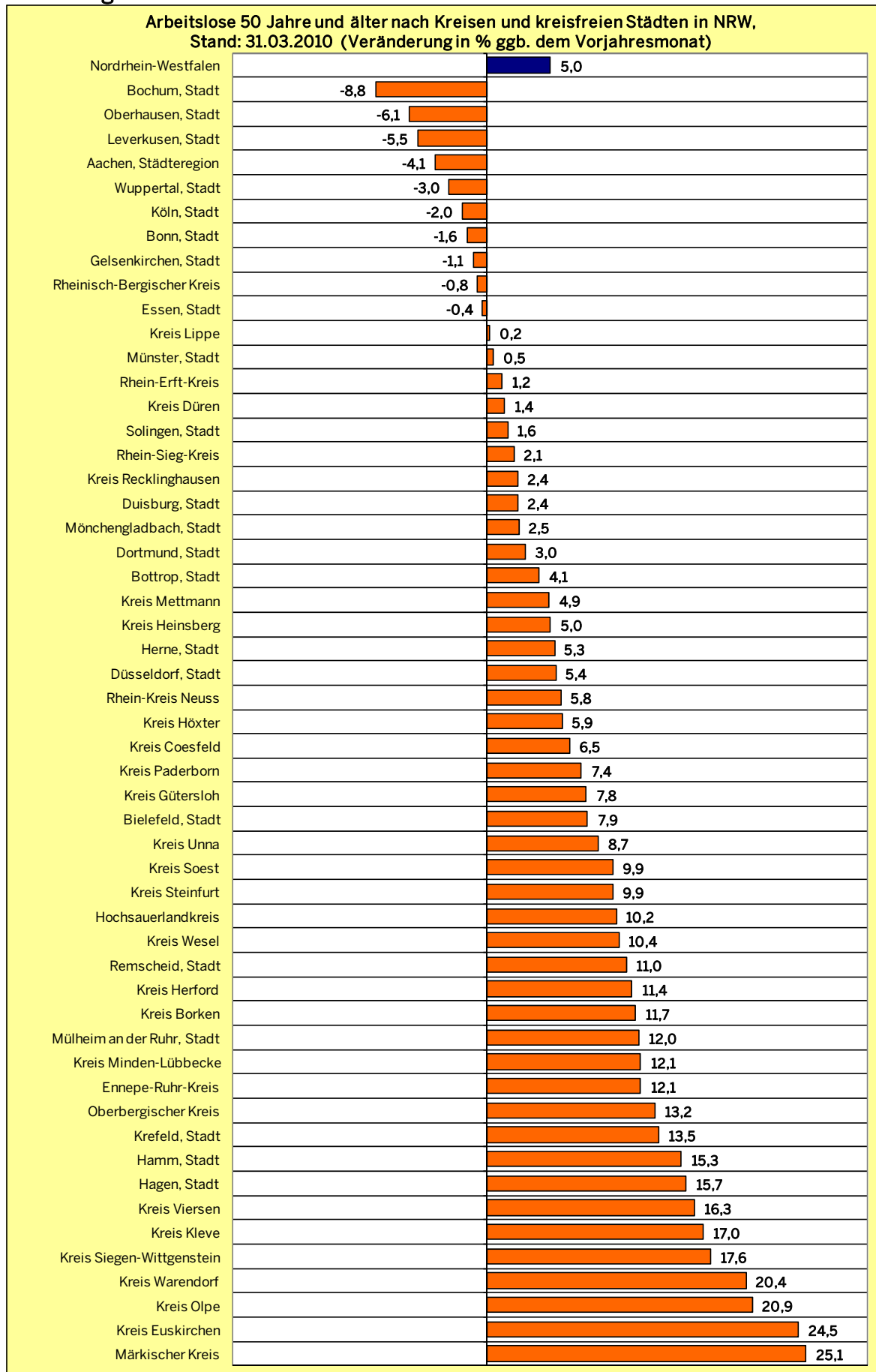
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 43



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 44



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabellenanhang

Tabelle 1a

Entwicklung der Unterbeschäftigung in NRW													
	03/10	02/10	01/10	12/09	11/09	10/09	09/09	08/09	07/09	06/09	05/09	04/09	03/09
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinn ¹⁾	912.855	923.070	910.414	865.297	859.561	861.118	869.392	885.779	880.224	852.681	844.539	843.462	828.696
Unterbeschäftigung im engeren Sinn ²⁾	1.020.059	1.030.421	1.018.185	981.418	977.413	978.542	987.115	1.002.010	1.001.037	981.168	975.967	972.207	958.378
Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit ³⁾	1.066.583	1.076.436	1.063.642	1.026.770	1.022.688	1.023.217	1.031.043	1.045.249	1.043.957	1.024.529	1.019.634	1.015.815	1.002.160
Arbeitslosigkeit registriert nach § 16 SGB III	823.195	834.087	827.457	779.869	777.589	784.315	800.762	828.212	830.085	811.479	812.030	821.501	806.889
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinn ¹⁾	47.558	5,5	84.159	10,2									
Unterbeschäftigung im engeren Sinn ²⁾	38.641	3,9	61.681	6,4									
Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit ³⁾	39.813	3,9	64.423	6,4									
Arbeitslosigkeit registriert nach § 16 SGB III	43.326	5,6	16.306	2,0									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne beinhaltet Teilnehmer an Aktivierungs- und beruflichen Eingliederungsmaßnahmen (§ 46 SGB III) sowie Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.

2) In der Kategorie Unterbeschäftigung im engeren Sinne kommen Teilnehmer in PSA, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Beschäftigungszuschuss, nach §§ 53a SGB II, 428 SGB III und 126 SGB III hinzu.

3) Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit umfasst Bezieher von Gründungszuschuss, Überbrückungsgeld, Existenzgründungszuschuss, Einstiegsgeld in der Variante Selbstständigkeit und Personen, die sich in Altersteilzeit befinden.

Tabelle 1b

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Bestand an Arbeitslosen													
	03/10	02/10	01/10	12/09	11/09	10/09	09/09	08/09	07/09	06/09	05/09	04/09	03/09
Arbeitslose insgesamt	823.195	834.087	827.457	779.869	777.589	784.315	800.762	828.212	830.085	811.479	812.030	821.501	806.888
SGB III-Arbeitslose	251.755	262.948	258.114	227.959	226.228	229.984	239.761	256.021	262.522	249.021	250.959	257.658	250.323
SGB II-Arbeitslose	571.440	571.139	569.343	551.910	551.361	554.331	561.001	572.191	567.563	562.458	561.071	563.843	556.565
SGB II-Arbeitslose in %	69,4 %	68,5 %	68,8 %	70,8 %	70,9 %	70,7 %	70,1 %	69,1 %	68,4 %	69,3 %	69,1 %	68,6 %	69,0 %
Indiziert: Sept. 2008 = 100													
Arbeitslose insgesamt	113,4	114,9	114,0	107,4	107,1	108,0	110,3	114,1	114,3	111,8	111,9	113,2	111,1
SGB III-Arbeitslose	130,4	136,2	133,7	118,0	117,1	119,1	124,2	132,6	135,9	128,9	130,0	133,4	129,6
SGB II-Arbeitslose	107,2	107,2	106,8	103,6	103,5	104,0	105,3	107,4	106,5	105,6	105,3	105,8	104,4
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Arbeitslose insgesamt	43.326	5,6	16.307	2,0									
SGB III-Arbeitslose	23.796	10,4	1.432	0,6									
SGB II-Arbeitslose	19.530	3,5	14.875	2,7									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 2

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Arbeitslosenquote													
	03/10	02/10	01/10	12/09	11/09	10/09	09/09	08/09	07/09	06/09	05/09	04/09	03/09
in % aller zivilen Erwerbspersonen	9,1	9,3	9,2	8,7	8,6	8,7	8,9	9,2	9,2	9,0	9,0	9,2	9,0
in % der abh. Erwerbspersonen	10,1	10,3	10,2	9,6	9,6	9,7	9,9	10,2	10,2	10,0	10,0	10,2	10,0

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 3

Frühindikatoren													
	03/10	02/10	01/10	12/09	11/09	10/09	09/09	08/09	07/09	06/09	05/09	04/09	03/09
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	51.783	56.676	84.458	55.239	56.864	59.087	57.113	56.829	64.358	55.192	57.209	68.856	63.153
In Kug-Anzeigen (nach § 170) neu angezeigte Personen	12.000	16.053	18.409	25.279	23.012	21.059	25.328	20.796	30.442	40.443	65.258	82.892	147.836
Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	Lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.			173.241	204.512	222.671	235.933	239.345	249.512	325.490	349.414	331.512	261.410
Kurzarbeiterquote ¹⁾ (in %)				3,0	3,5	3,8	4,1	4,1	4,3	5,6	6,0	5,7	4,5
Entlassungsrisiko ²⁾ (in %)	0,90	0,98	1,46	0,96	0,99	1,02	0,99	0,99	1,12	0,96	0,99	1,19	1,09
Soz. vers. Beschäftigte (in 1.000)	5.767	5.767	5.767	5.767	5.767	5.767	5.767	5.767	5.767	5.767	5.798	5.798	5.798
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	-3.456	-6,3	-11.370	-18,0									
In Kug-Anzeigen (nach § 170) angezeigte Personen	-13.279	-52,5	-135.836	-91,9									
Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	-62.692	-36,2	-88.169	-33,7									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Kurzarbeiterquote: In Kug-Anzeigen nach § 170 SGB III genannte Personen in % der soz. vers. pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2009 bzw. 30.06.2008 (für die Monate März bis Mai 2008)

2) Entlassungsrisiko: Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit in % der soz. vers. pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2009 bzw. 30.06.2008 (für die Monate März bis Mai 2008)

Tabelle 4

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - arbeitslose Frauen und Männer													
	03/10	02/10	01/10	12/09	11/09	10/09	09/09	08/09	07/09	06/09	05/09	04/09	03/09
arbeitslose Frauen	361.407	363.929	363.662	348.676	350.984	356.571	363.463	376.090	373.965	364.096	364.754	370.787	363.353
arbeitslose Männer	461.788	470.158	463.795	431.193	426.605	427.744	437.299	452.122	456.120	447.383	447.276	450.715	442.535
Arbeitslose Männer in %	56,1	56,4	56,1	55,3	54,9	54,5	54,6	54,6	54,9	55,1	55,1	54,9	54,8
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
arbeitslose Frauen	12.731	3,7	-1.946	-0,5									
arbeitslose Männer	30.595	7,1	19.253	4,4									

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 5

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Arbeitslose unter 25 Jahren und 50 Jahre und älter													
	03/10	02/10	01/10	12/09	11/09	10/09	09/09	08/09	07/09	06/09	05/09	04/09	03/09
Arbeitslose unter 25 Jahre	84.327	87.148	81.120	75.105	75.610	79.110	87.594	103.104	101.518	84.939	83.010	84.975	85.279
Arbeitslose 50 Jahre und älter	210.634	210.848	209.452	197.120	196.755	196.647	197.697	199.076	200.265	202.250	202.951	205.174	200.523
Arbeitslose 50 bis unter 55 Jahre	97.334	98.171	98.158	93.097	92.539	92.884	93.971	95.206	95.973	96.729	97.187	98.325	96.418
Arbeitslose 55 Jahre u. älter	113.300	112.677	111.294	104.023	104.216	103.763	103.726	103.870	104.292	105.521	105.764	106.849	104.105
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Arbeitslose unter 25 Jahre	9.222	12,3	-952	-1,1									
Arbeitslose 50 Jahre und älter	13.514	6,9	10.111	5,0									
Arbeitslose 50 bis unter 55 Jahre	4.237	4,6	916	1,0									
Arbeitslose 55 Jahre u. älter	9.277	8,9	9.195	8,8									

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 6

Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit ¹⁾ in NRW													
	03/10	02/10	01/10	12/09	11/09	10/09	09/09	08/09	07/09	06/09	05/09	04/09	03/09
Langzeitarbeitslose (ohne zugel. kommunale Träger)	274.300	272.466	272.647	262.385	262.501	261.374	262.420	262.435	263.066	265.277	265.257	268.926	267.811
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Langzeitarbeitslose (ohne zugel. kommunale Träger)	11.915	4,5	6.489	2,4									

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

1) Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

Tabelle 7

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in NRW												
	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2010	5.772.400											
2009	5.821.501	5.806.202	5.799.514	5.791.021	5.783.259	5.766.861	5.753.160	5.828.714	5.854.839	5.861.800	5.857.400	5.814.500
2008	5.760.379	5.765.867	5.778.988	5.789.517	5.799.757	5.798.424	5.799.121	5.886.729	5.927.127	5.928.667	5.913.165	5.865.946
2007	5.623.777	5.634.515	5.648.252	5.663.321	5.675.449	5.665.640	5.671.100	5.765.808	5.794.926	5.817.997	5.817.236	5.781.379
2006	5.515.121	5.515.506	5.529.818	5.541.199	5.562.383	5.560.958	5.563.918	5.645.279	5.674.542	5.684.868	5.690.723	5.648.222
2005	5.578.409	5.568.907	5.559.304	5.559.904	5.563.611	5.556.270	5.536.341	5.599.782	5.629.177	5.626.077	5.628.031	5.568.900
2004	5.652.205	5.639.682	5.645.236	5.638.154	5.633.094	5.631.485	5.600.782	5.647.634	5.702.293	5.685.795	5.675.222	5.626.090
2003	5.806.209	5.793.167	5.786.665	5.753.131	5.743.085	5.736.058	5.701.389	5.730.042	5.772.366	5.760.182	5.757.317	5.705.923

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 8

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten (WZ 2008) in NRW												
Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	2010				2009				2008			
	Dez.	Sept.	Juni	Jan. ¹⁾	Dez. ²⁾	Sept.	Juni	Mrz.	Dez.	Sept.	Juni	Mrz.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Land- u. Forstwirtschaft				22.700	22.700	27.124	26.473	24.747	22.237	25.726	25.773	24.129
Bergbau, Energie- u. Wasserversorg., Entsorgung				138.700	139.900	140.387	143.352	142.385	142.168	141.736	140.628	140.627
Verarbeitendes Gewerbe				1.295.000	1.307.300	1.326.384	1.321.053	1.346.611	1.373.388	1.384.679	1.361.001	1.358.850
Baugewerbe				294.000	299.600	306.934	298.482	296.616	301.180	308.355	297.525	294.890
Handel, Instandhaltung, Rep. von Kfz				911.800	920.200	921.337	906.750	916.219	928.606	935.546	914.991	919.769
Verkehr und Lagerei				286.800	289.300	291.958	291.953	293.916	298.395	301.971	296.417	294.737
Gastgewerbe				138.800	140.600	143.066	139.774	139.055	138.960	141.396	137.114	135.996
Information und Kommunikation				185.600	185.800	187.020	185.130	188.460	188.183	191.118	188.080	187.111
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen				220.300	221.400	222.256	217.808	218.372	220.510	220.088	215.732	216.972
Unternehmensnahe Dienstleistungen insgesamt				729.500	737.700	749.902	729.509	727.617	748.201	782.376	766.199	746.918
- Unternehm. Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberl.				601.800	608.900	614.563	606.351	608.478	613.305	618.717	605.605	598.000
- Arbeitnehmerüberlassung				127.700	128.800	135.339	123.158	119.139	134.896	163.659	160.594	148.918
Öffentl. Verwaltung, Sozialvers.				330.500	331.600	330.429	325.970	328.885	328.272	327.509	323.509	324.684
Erziehung und Unterricht				218.000	216.300	215.931	208.729	207.107	207.795	207.540	190.193	191.887
Gesundheits- und Sozialwesen				769.000	767.900	757.066	742.485	740.183	738.313	728.089	713.457	713.859
Sonst. Dienstleistungen, Private Haushalte				231.300	233.800	234.589	228.984	228.902	229.288	230.468	226.463	227.707
nicht Zugeordnete				400	400	456	409	439	450	530	1.342	852
Insgesamt				5.772.400	5.814.500	5.854.839	5.766.861	5.799.514	5.865.946	5.927.127	5.798.424	5.778.988

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) hochgerechneter 2-Monatswert

2) hochgerechneter 3-Monatswert

Tabelle 9

Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Stellen in NRW													
	03/10	02/10	01/10	12/09	11/09	10/09	09/09	08/09	07/09	06/09	05/09	04/09	03/09
Bestand an gemeldeten Stellen insgesamt	105.362	100.284	96.380	98.094	97.807	102.953	103.687	101.994	101.560	100.115	99.585	102.429	103.630
Bestand an ungefördernten	64.130	60.693	56.672	58.863	61.217	63.036	63.958	63.221	62.771	61.867	60.740	62.300	65.210
Bestand an gefördernten	41.232	39.591	39.708	39.231	36.590	39.917	39.729	38.773	38.789	38.248	38.845	40.129	38.420
Anteil geförderter Stellen (in %)	39,1	39,5	41,2	40,0	37,4	38,8	38,3	38,0	38,2	38,2	39,0	39,2	37,1
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Bestand an gemeldeten Stellen insgesamt	7.268	7,4	1.732	1,7									
Bestand an ungefördernten	5.267	8,9	-1.080	-1,7									
Bestand an gefördernten	2.001	5,1	2.812	7,3									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 10

Die Entwicklung des Stellenangebots nach Berufsabschnitten kann in diesem Quartalsbericht nicht analysiert werden, da für die Monate September bis Dezember 2009 bis Redaktionsschluss noch keine Daten hierzu vorlagen.

Tabelle 11

Arbeitslose nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Arbeitslosen			
	Stand 31.03.2010	Stand 31.03.2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	329.562	329.891	-329	-0,1
Niedersachsen-Bremen	365.321	361.256	4.065	1,1
Nordrhein-Westfalen	823.195	806.889	16.306	2,0
Hessen	213.659	219.996	-6.337	-2,9
Rheinland-Pfalz-Saarland	171.604	174.505	-2.901	-1,7
Baden-Württemberg	300.192	278.856	21.336	7,7
Bayern	354.231	342.299	11.932	3,5
Berlin-Brandenburg	411.811	427.442	-15.631	-3,7
Sachsen-Anhalt-Thüringen	309.839	337.232	-27.393	-8,1
Sachsen	288.530	307.418	-18.888	-6,1
Bundesrepublik Deutschland	3.567.944	3.585.784	-17.840	-0,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 12

Jugendliche Arbeitslose unter 25 Jahren nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahren			
	Stand 31.03.2010	Stand 31.03.2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	36.211	36.737	-526	-1,4
Niedersachsen-Bremen	37.879	38.763	-884	-2,3
Nordrhein-Westfalen	84.327	85.278	-951	-1,1
Hessen	21.932	24.391	-2.459	-10,1
Rheinland-Pfalz-Saarland	20.100	22.074	-1.974	-8,9
Baden-Württemberg	29.855	32.363	-2.508	-7,7
Bayern	39.025	41.193	-2.168	-5,3
Berlin-Brandenburg	42.568	46.234	-3.666	-7,9
Sachsen-Anhalt-Thüringen	30.497	36.047	-5.550	-15,4
Sachsen	30.271	34.583	-4.312	-12,5
Bundesrepublik Deutschland	372.665	397.663	-24.998	-6,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 13

Arbeitslose 50 Jahre und älter nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Arbeitslosen (50 Jahre und älter)			
	Stand 31.03.2010 absolut	Stand 31.03.2009 absolut	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
			absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	86.886	85.407	1.479	1,7
Niedersachsen-Bremen	93.749	88.700	5.049	5,7
Nordrhein-Westfalen	210.634	200.521	10.113	5,0
Hessen	57.261	55.485	1.776	3,2
Rheinland-Pfalz-Saarland	46.182	44.981	1.201	2,7
Baden-Württemberg	84.487	73.175	11.312	15,5
Bayern	104.284	93.840	10.444	11,1
Berlin-Brandenburg	108.602	110.431	-1.829	-1,7
Sachsen-Anhalt-Thüringen	98.541	102.981	-4.440	-4,3
Sachsen	96.414	97.783	-1.369	-1,4
Bundesrepublik Deutschland	987.040	953.304	33.736	3,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 14

Langzeitarbeitslose* nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Langzeitarbeitslosen aus dem IT-Fachverfahren der BA			
	Stand 31.03.2010 absolut	Stand 31.03.2009 absolut	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
			absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	76.800	79.193	-2.393	-3,0
Niedersachsen-Bremen	94.728	95.603	-875	-0,9
Nordrhein-Westfalen	274.300	267.811	6.489	2,4
Hessen	41.695	45.136	-3.441	-7,6
Rheinland-Pfalz-Saarland	46.695	43.299	3.396	7,8
Baden-Württemberg	71.741	55.129	16.612	30,1
Bayern	70.638	62.397	8.241	13,2
Berlin-Brandenburg	120.956	125.310	-4.354	-3,5
Sachsen-Anhalt-Thüringen	90.049	93.760	-3.711	-4,0
Sachsen	81.828	82.650	-822	-1,0
Bundesrepublik Deutschland	969.430	950.288	19.142	2,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

Tabelle 15

Kurzarbeiterquote¹⁾ (nach § 170 SGB III) nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Kurzarbeiterquote ¹⁾	Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	SV-Beschäftigte
	31.12.2009	31.12.2009	30.06.09
	1	2	3
Nord	1,4	29.484	2.146.043
Niedersachsen-Bremen	2,8	76.041	2.699.353
Nordrhein-Westfalen	3,0	173.241	5.766.861
Hessen	2,2	47.453	2.165.836
Rheinland-Pfalz-Saarland	3,4	53.248	1.546.347
Baden-Württemberg	4,6	176.546	3.854.558
Bayern	3,2	146.128	4.505.412
Berlin-Brandenburg	1,4	24.953	1.844.337
Sachsen-Anhalt-Thüringen	2,6	38.329	1.464.803
Sachsen	2,9	39.857	1.386.546
Bundesrepublik Deutschland	3,0	809.680	27.380.096

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Kurzarbeiterquote: Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz. vers. pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2009

Tabelle 16

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
	Stand 31.12.2009 1)	Stand 31.12.2008	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
			absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	2.148.900	2.142.320	6.580	0,3
Niedersachsen-Bremen	2.723.800	2.716.498	7.302	0,3
Nordrhein-Westfalen	5.814.500	5.865.946	-51.446	-0,9
Hessen	2.188.600	2.192.267	-3.667	-0,2
Rheinland-Pfalz-Saarland	1.556.600	1.559.675	-3.075	-0,2
Baden-Württemberg	3.870.900	3.913.548	-42.648	-1,1
Bayern	4.505.800	4.521.953	-16.153	-0,4
Berlin-Brandenburg	1.862.400	1.840.651	21.749	1,2
Sachsen-Anhalt-Thüringen	1.471.800	1.480.274	-8.474	-0,6
Sachsen	1.395.400	1.399.154	-3.754	-0,3
Bundesrepublik Deutschland	27.538.800	27.632.286	-93.486	-0,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) hochgerechneter 2-Monatswert

Tabelle 17

Arbeitslosenquoten nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslosen- quote 1)	Arbeitslose Insgesamt	alle ziv. EWP	Arbeitslosen- quote 1)	Arbeitslose insgesamt	alle zivilen EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat
		31.03.2010	31.03.2010	31.03.2010	31.03.2009	31.03.2009	31.03.2009	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	7,8	23.357	299.572	7,2	21.562	298.193	0,57
2	Mittleres Ruhrgebiet	10,9	36.878	338.037	10,7	36.325	338.886	0,19
3	Westf. Ruhrgebiet	12,0	69.042	577.000	11,8	67.234	570.980	0,19
4	Märkische Region	9,5	39.646	417.023	8,6	35.730	416.847	0,94
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	7,2	16.219	225.276	6,6	14.689	223.396	0,62
6	Ostwestfalen-Lippe	8,3	86.188	1.040.858	7,9	82.135	1.035.425	0,35
7	Berg. Städtedreieck	11,1	35.494	318.914	11,6	36.837	318.535	-0,43
8	Mittlerer Niederrhein	9,2	56.891	620.365	8,8	54.617	618.261	0,34
9	Düsseldorf/Mettmann	8,6	48.020	557.057	8,7	47.972	551.944	-0,07
10	Mülheim, Essen, Oberh.	11,5	54.464	471.943	11,6	54.858	471.757	-0,09
11	NiederRhein	9,9	62.601	629.319	9,4	59.074	625.245	0,50
12	Region Aachen	9,0	56.163	626.027	8,9	55.393	621.692	0,06
13	Bonn/Rhein-Sieg	6,6	29.403	447.422	7,1	31.492	441.311	-0,56
14	Region Köln	9,0	100.370	1.112.116	9,2	101.469	1.102.591	-0,18
15	Emscher-Lippe-Region	12,1	60.281	497.801	12,2	60.549	495.792	-0,10
16	Münsterland	5,9	48.178	822.230	5,8	46.952	812.823	0,08
	Nordrhein-Westfalen	9,1	823.195	9.046.099	9,0	806.888	8.965.422	0,10

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
1) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Tabelle 18

Arbeitslose nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2009)		Arbeitslose Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.09)	
		31.03.2010	31.12.2009	absolut	in %	31.03.2009	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	23.357	21.070	2.287	10,9	21.562	1.795	8,3
2	Mittleres Ruhrgebiet	36.878	35.921	957	2,7	36.325	553	1,5
3	Westf. Ruhrgebiet	69.042	65.850	3.192	4,8	67.234	1.808	2,7
4	Märkische Region	39.646	37.417	2.229	6,0	35.730	3.916	11,0
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	16.219	14.832	1.387	9,4	14.689	1.530	10,4
6	Ostwestfalen-Lippe	86.188	80.018	6.170	7,7	82.135	4.053	4,9
7	Berg. Städtedreieck	35.494	33.711	1.783	5,3	36.837	-1.343	-3,6
8	Mittlerer Niederrhein	56.891	53.656	3.235	6,0	54.617	2.274	4,2
9	Düsseldorf/Mettmann	48.020	46.527	1.493	3,2	47.972	48	0,1
10	Mülheim, Essen, Oberh.	54.464	52.881	1.583	3,0	54.858	-394	-0,7
11	NiederRhein	62.601	59.249	3.352	5,7	59.074	3.527	6,0
12	Region Aachen	56.163	51.845	4.318	8,3	55.393	770	1,4
13	Bonn/Rhein-Sieg	29.403	28.219	1.184	4,2	31.492	-2.089	-6,6
14	Region Köln	100.370	97.135	3.235	3,3	101.469	-1.099	-1,1
15	Emscher-Lippe-Region	60.281	57.157	3.124	5,5	60.549	-268	-0,4
16	Münsterland	48.178	44.381	3.797	8,6	46.952	1.226	2,6
	Nordrhein-Westfalen	823.195	779.869	43.326	5,6	806.888	16.307	2,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 19

Zugang an gemeldeten ungeforderten Stellen nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Zugang ungeforderte Stellen	Zugang ungeforderte Stellen	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2009)		Zugang ungeforderte Stellen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.09)	
		31.03.2010	31.12.2009	absolut	in %	31.03.2009	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	1.003	775	228	29,4	825	178	21,6
2	Mittleres Ruhrgebiet	1.218	864	354	41,0	946	272	28,8
3	Westf. Ruhrgebiet	2.042	1.976	66	3,3	1.683	359	21,3
4	Märkische Region	1.594	1.200	394	32,8	1.174	420	35,8
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	524	422	102	24,2	506	18	3,6
6	Ostwestfalen-Lippe	3.980	3.447	533	15,5	3.183	797	25,0
7	Berg. Städtedreieck	1.178	814	364	44,7	960	218	22,7
8	Mittlerer Niederrhein	1.754	1.415	339	24,0	1.537	217	14,1
9	Düsseldorf/Mettmann	2.339	2.247	92	4,1	2.185	154	7,0
10	Mülheim, Essen, Oberh.	1.644	1.658	-14	-0,8	1.909	-265	-13,9
11	NiederRhein	1.863	1.362	501	36,8	1.577	286	18,1
12	Region Aachen	1.859	1.650	209	12,7	1.565	294	18,8
13	Bonn/Rhein-Sieg	1.072	1.070	2	0,2	1.169	-97	-8,3
14	Region Köln	3.725	3.255	470	14,4	3.178	547	17,2
15	Emscher-Lippe-Region	1.376	895	481	53,7	1.209	167	13,8
16	Münsterland	2.994	2.174	820	37,7	2.736	258	9,4
	Nordrhein-Westfalen	30.165	25.224	4.941	19,6	26.342	3.823	14,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 20a

Angezeigte Personen für Kurzarbeitergeld nach § 170 SGB III nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber Okt./Nov. 09		Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber Jan./Feb. 09	
		Jan./Feb. 2010	Okt./Nov. 2009	absolut	in %	Jan./Feb. 2009	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	1.021	1.680	-659	-39,2	6.607	-5.586	-84,5
2	Mittleres Ruhrgebiet	1.084	1.065	19	1,8	8.651	-7.567	-87,5
3	Westf. Ruhrgebiet	1.607	2.055	-448	-21,8	8.035	-6.428	-80,0
4	Märkische Region	2.489	2.134	355	16,6	25.075	-22.586	-90,1
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	2.116	5.500	-3.384	-61,5	13.588	-11.472	-84,4
6	Ostwestfalen-Lippe	5.795	5.228	567	10,8	26.303	-20.508	-78,0
7	Berg. Städtedreieck	580	752	-172	-22,9	8.824	-8.244	-93,4
8	Mittlerer Niederrhein	2.072	4.787	-2.715	-56,7	10.917	-8.845	-81,0
9	Düsseldorf/Mettmann	1.615	4.004	-2.389	-59,7	14.252	-12.637	-88,7
10	Mülheim, Essen, Oberh.	2.355	1.995	360	18,0	5.016	-2.661	-53,1
11	NiederRhein	1.863	2.190	-327	-14,9	9.416	-7.553	-80,2
12	Region Aachen	1.818	2.581	-763	-29,6	9.722	-7.904	-81,3
13	Bonn/Rhein-Sieg	1.518	1.593	-75	-4,7	7.723	-6.205	-80,3
14	Region Köln	2.367	2.465	-98	-4,0	14.271	-11.904	-83,4
15	Emscher-Lippe-Region	1.433	1.533	-100	-6,5	3.310	-1.877	-56,7
16	Münsterland	4.308	4.509	-201	-4,5	11.949	-7.641	-63,9
	Nordrhein-Westfalen	34.041	44.071	-10.030	-22,8	183.659	-149.618	-81,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 20b

Kurzarbeiter nach § 170 SGB III nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.09)		Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber 31.12.2008	
		31.12.2009	30.09.2009	absolut	in %	31.12.2008	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	10.842	11.460	-618	-5,4	7.047	3.795	53,9
2	Mittleres Ruhrgebiet	12.165	8.775	3.390	38,6	884	11.281	1276,1
3	Westf. Ruhrgebiet	9.558	13.137	-3.579	-27,2	2.431	7.127	293,2
4	Märkische Region	18.169	26.461	-8.292	-31,3	5.542	12.627	227,8
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	7.344	10.259	-2.915	-28,4	3.421	3.923	114,7
6	Ostwestfalen-Lippe	25.648	36.917	-11.269	-30,5	4.891	20.757	424,4
7	Berg. Städtedreieck	8.728	13.426	-4.698	-35,0	1.711	7.017	410,1
8	Mittlerer Niederrhein	6.262	10.485	-4.223	-40,3	2.053	4.209	205,0
9	Düsseldorf/Mettmann	14.756	19.742	-4.986	-25,3	2.548	12.208	479,1
10	Mülheim, Essen, Oberh.	4.473	6.750	-2.277	-33,7	855	3.618	423,2
11	NiederRhein	7.441	13.630	-6.189	-45,4	2.005	5.436	271,1
12	Region Aachen	6.550	9.926	-3.376	-34,0	2.823	3.727	132,0
13	Bonn/Rhein-Sieg	6.385	8.795	-2.410	-27,4	1.730	4.655	269,1
14	Region Köln	16.675	23.052	-6.377	-27,7	5.863	10.812	184,4
15	Emscher-Lippe-Region	3.606	4.102	-496	-12,1	1.349	2.257	167,3
16	Münsterland	14.639	19.016	-4.377	-23,0	3.372	11.267	334,1
	Nordrhein-Westfalen	173.241	235.933	-62.692	-26,6	48.525	124.716	257,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 21

Kurzarbeiterquote¹⁾ (nach § 170 SGB III) nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Kurzarbeiterquote 1)	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	SV-Beschäftigte	Kurzarbeiterquote 1)	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	SV-Beschäftigte	Veränderung der Kurzarbeiterquote 1) gegenüber Vorquartal
		31.12.2009	31.12.2009	30.06.2009	30.09.2009	30.09.2009	30.06.2009	
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	6,0	10.842	180.036	6,4	11.460	180.036	-0,3
2	Mittleres Ruhrgebiet	5,9	12.165	205.503	4,3	8.775	205.503	1,6
3	Westf. Ruhrgebiet	2,7	9.558	353.418	3,7	13.137	353.418	-1,0
4	Märkische Region	7,0	18.169	259.166	10,2	26.461	259.166	-3,2
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	4,9	7.344	149.106	6,9	10.259	149.106	-2,0
6	Ostwestfalen-Lippe	3,7	25.648	691.414	5,3	36.917	691.414	-1,6
7	Berg. Städtedreieck	4,5	8.728	194.934	6,9	13.426	194.934	-2,4
8	Mittlerer Niederrhein	1,7	6.262	366.164	2,9	10.485	366.164	-1,2
9	Düsseldorf/Mettmann	2,8	14.756	525.330	3,8	19.742	525.330	-0,9
10	Mülheim, Essen, Oberh.	1,4	4.473	323.931	2,1	6.750	323.931	-0,7
11	NiederRhein	2,1	7.441	348.977	3,9	13.630	348.977	-1,8
12	Region Aachen	1,9	6.550	349.141	2,8	9.926	349.141	-1,0
13	Bonn/Rhein-Sieg	2,3	6.385	280.822	3,1	8.795	280.822	-0,9
14	Region Köln	2,1	16.675	787.094	2,9	23.052	787.094	-0,8
15	Emscher-Lippe-Region	1,5	3.606	243.839	1,7	4.102	243.839	-0,2
16	Münsterland	2,9	14.639	507.986	3,7	19.016	507.986	-0,9
	Nordrhein-Westfalen	3,0	173.241	5.766.861	4,1	235.933	5.766.861	-1,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz. vers. pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2009

Tabelle 22

Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2009)		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit *	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.09)	
		31.03.2010	31.12.2009	absolut	in %	31.03.2009	absolut	in %
		1	2					
1	Hellweg-Hochsauerland	1.611	1.799	-188	-10,5	1.913	-302	-15,8
2	Mittleres Ruhrgebiet	2.186	2.102	84	4,0	2.537	-351	-13,8
3	Westf. Ruhrgebiet	3.755	3.737	18	0,5	4.360	-605	-13,9
4	Märkische Region	2.532	2.595	-63	-2,4	3.430	-898	-26,2
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.091	1.176	-85	-7,2	1.506	-415	-27,6
6	Ostwestfalen-Lippe	5.721	6.736	-1.015	-15,1	8.004	-2.283	-28,5
7	Berg. Städtedreieck	2.071	2.071	0	0,0	2.807	-736	-26,2
8	Mittlerer Niederrhein	3.728	3.962	-234	-5,9	4.503	-775	-17,2
9	Düsseldorf/Mettmann	2.930	3.160	-230	-7,3	3.637	-707	-19,4
10	Mülheim, Essen, Oberh.	2.792	3.176	-384	-12,1	3.242	-450	-13,9
11	NiederRhein	3.774	4.033	-259	-6,4	4.328	-554	-12,8
12	Region Aachen	3.571	3.689	-118	-3,2	4.291	-720	-16,8
13	Bonn/Rhein-Sieg	2.121	2.181	-60	-2,8	2.424	-303	-12,5
14	Region Köln	6.968	7.164	-196	-2,7	7.638	-670	-8,8
15	Emscher-Lippe-Region	2.979	3.402	-423	-12,4	4.030	-1.051	-26,1
16	Münsterland	3.953	4.256	-303	-7,1	4.503	-550	-12,2
	Nordrhein-Westfalen	51.783	55.239	-3.456	-6,3	63.153	-11.370	-18,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

*) Die Daten zu den Zugängen aus Erwerbstätigkeit zum 31.03.2009 enthalten nicht die Daten der zugelassenen kommunalen Träger, sondern nur die Angaben aus dem IT-System der BA.

Tabelle 23

Entlassungsrisiko¹⁾ nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Entlassungsrisiko 1)	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit *	SV-Beschäftigte	Entlassungsrisiko 1)	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit *	SV-Beschäftigte	Veränderung des Entlassungsrisikos ggb. Vorjahresmonat
		31.03.2010	31.03.2010	30.06.2009	31.03.2009	31.03.2009	30.06.08	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	0,9	1.611	180.036	1,1	1.913	181.666	-0,2
2	Mittleres Ruhrgebiet	1,1	2.186	205.503	1,2	2.537	208.486	-0,2
3	Westf. Ruhrgebiet	1,1	3.755	353.418	1,2	4.360	350.307	-0,2
4	Märkische Region	1,0	2.532	259.166	1,3	3.430	268.743	-0,3
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	0,7	1.091	149.106	1,0	1.506	151.901	-0,3
6	Ostwestfalen-Lippe	0,8	5.721	691.414	1,1	8.004	698.676	-0,3
7	Berg. Städtedreieck	1,1	2.071	194.934	1,4	2.807	202.314	-0,3
8	Mittlerer Niederrhein	1,0	3.728	366.164	1,2	4.503	369.192	-0,2
9	Düsseldorf/Mettmann	0,6	2.930	525.330	0,7	3.637	526.556	-0,1
10	Mülheim, Essen, Oberh.	0,9	2.792	323.931	1,0	3.242	323.594	-0,1
11	NiederRhein	1,1	3.774	348.977	1,2	4.328	347.046	-0,2
12	Region Aachen	1,0	3.571	349.141	1,2	4.291	350.451	-0,2
13	Bonn/Rhein-Sieg	0,8	2.121	280.822	0,9	2.424	278.564	-0,1
14	Region Köln	0,9	6.968	787.094	1,0	7.638	786.884	-0,1
15	Emscher-Lippe-Region	1,2	2.979	243.839	1,7	4.030	242.461	-0,4
16	Münsterland	0,8	3.953	507.986	0,9	4.503	511.583	-0,1
	Nordrhein-Westfalen	0,9	51.783	5.766.861	1,1	63.153	5.798.424	-0,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz. vers. pflichtig Beschäftigten am 30.06.2008 bzw. 30.06.2009

*) Die Daten zu den Zugängen aus Erwerbstätigkeit zum 31.03.2009 enthalten nicht die Daten der zugelassenen kommunalen Träger, sondern nur die Angaben dem IT-System der BA.

Tabelle 24

Arbeitslose Frauen nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose Frauen	Arbeitslose Frauen (Anteil an allen Arbeitslosen)
		31.03.2010	31.03.2010	
		1	2	3
1	Hellweg-Hochsauerland	23.357	10.158	43,5
2	Mittleres Ruhrgebiet	36.878	16.118	43,7
3	Westf. Ruhrgebiet	69.042	30.554	44,3
4	Märkische Region	39.646	17.113	43,2
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	16.219	7.218	44,5
6	Ostwestfalen-Lippe	86.188	36.921	42,8
7	Berg. Städtedreieck	35.494	15.471	43,6
8	Mittlerer Niederrhein	56.891	24.975	43,9
9	Düsseldorf/Mettmann	48.020	21.063	43,9
10	Mülheim, Essen, Oberh.	54.464	23.840	43,8
11	NiederRhein	62.601	28.450	45,4
12	Region Aachen	56.163	24.667	43,9
13	Bonn/Rhein-Sieg	29.403	13.081	44,5
14	Region Köln	100.370	44.211	44,0
15	Emscher-Lippe-Region	60.281	26.739	44,4
16	Münsterland	48.178	20.828	43,2
	Nordrhein-Westfalen	823.195	361.407	43,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 25

Arbeitslose Frauen nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Frauen	Arbeitslose Frauen	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2009)		Arbeitslose Frauen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.09)	
		31.03.2010	31.12.2009	absolut	in %	31.03.2009	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	10.158	9.551	607	6,4	9.538	620	6,5
2	Mittleres Ruhrgebiet	16.118	15.833	285	1,8	16.006	112	0,7
3	Westf. Ruhrgebiet	30.554	29.720	834	2,8	30.446	108	0,4
4	Märkische Region	17.113	16.422	691	4,2	16.167	946	5,9
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	7.218	6.760	458	6,8	6.837	381	5,6
6	Ostwestfalen-Lippe	36.921	35.450	1.471	4,1	36.481	440	1,2
7	Berg. Städtedreieck	15.471	15.022	449	3,0	16.750	-1.279	-7,6
8	Mittlerer Niederrhein	24.975	24.025	950	4,0	24.843	132	0,5
9	Düsseldorf/Mettmann	21.063	20.598	465	2,3	21.628	-565	-2,6
10	Mülheim, Essen, Oberh.	23.840	23.250	590	2,5	24.398	-558	-2,3
11	NiederRhein	28.450	27.248	1.202	4,4	27.475	975	3,5
12	Region Aachen	24.667	23.173	1.494	6,4	25.074	-407	-1,6
13	Bonn/Rhein-Sieg	13.081	12.699	382	3,0	14.133	-1.052	-7,4
14	Region Köln	44.211	43.472	739	1,7	45.933	-1.722	-3,7
15	Emscher-Lippe-Region	26.739	25.685	1.054	4,1	27.537	-798	-2,9
16	Münsterland	20.828	19.768	1.060	5,4	21.107	-279	-1,3
	Nordrhein-Westfalen	361.407	348.676	12.731	3,7	364.353	-2.946	-0,8

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 26

Arbeitslose unter 25 Jahren nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose unter 25 Jahren	Arbeitslose unter 25 Jahren (Anteil an allen Arbeitslosen)
		31.03.2010	31.03.2010	
		1	2	3
1	Hellweg-Hochsauerland	23.357	2.411	10,3
2	Mittleres Ruhrgebiet	36.878	3.280	8,9
3	Westf. Ruhrgebiet	69.042	6.661	9,6
4	Märkische Region	39.646	3.952	10,0
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	16.219	2.035	12,5
6	Ostwestfalen-Lippe	86.188	10.070	11,7
7	Berg. Städtedreieck	35.494	3.782	10,7
8	Mittlerer Niederrhein	56.891	5.351	9,4
9	Düsseldorf/Mettmann	48.020	3.501	7,3
10	Mülheim, Essen, Oberh.	54.464	4.808	8,8
11	NiederRhein	62.601	6.475	10,3
12	Region Aachen	56.163	6.477	11,5
13	Bonn/Rhein-Sieg	29.403	3.177	10,8
14	Region Köln	100.370	10.072	10,0
15	Emscher-Lippe-Region	60.281	6.501	10,8
16	Münsterland	48.178	5.774	12,0
	Nordrhein-Westfalen	823.195	84.327	10,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 27

Arbeitslose unter 25 Jahren nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose unter 25 Jahren	Arbeitslose unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2009)		Arbeitslose unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.09)	
		31.03.2010	31.12.2009	absolut	in %	31.03.2009	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	2.411	2.029	382	18,8	2.478	-67	-2,7
2	Mittleres Ruhrgebiet	3.280	2.975	305	10,3	3.058	222	7,3
3	Westf. Ruhrgebiet	6.661	5.970	691	11,6	6.731	-70	-1,0
4	Märkische Region	3.952	3.608	344	9,5	4.103	-151	-3,7
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	2.035	1.891	144	7,6	2.197	-162	-7,4
6	Ostwestfalen-Lippe	10.070	8.485	1.585	18,7	9.920	150	1,5
7	Berg. Städtedreieck	3.782	3.584	198	5,5	4.406	-624	-14,2
8	Mittlerer Niederrhein	5.351	4.719	632	13,4	5.196	155	3,0
9	Düsseldorf/Mettmann	3.501	3.240	261	8,1	3.669	-168	-4,6
10	Mülheim, Essen, Oberh.	4.808	4.487	321	7,2	4.672	136	2,9
11	NiederRhein	6.475	5.751	724	12,6	5.907	568	9,6
12	Region Aachen	6.477	5.766	711	12,3	6.794	-317	-4,7
13	Bonn/Rhein-Sieg	3.177	2.932	245	8,4	3.374	-197	-5,8
14	Region Köln	10.072	8.807	1.265	14,4	10.015	57	0,6
15	Emscher-Lippe-Region	6.501	6.010	491	8,2	6.804	-303	-4,5
16	Münsterland	5.774	4.851	923	19,0	5.955	-181	-3,0
	Nordrhein-Westfalen	84.327	75.105	9.222	12,3	85.279	-952	-1,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 28

Arbeitslose 50 Jahre und älter nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose 50 Jahre und älter	Arbeitslose 50 Jahre u. älter (Anteil an allen Arbeitslosen)
		31.03.2010	31.03.2010	
		1	2	3
1	Hellweg-Hochsauerland	23.357	6.380	27,3
2	Mittleres Ruhrgebiet	36.878	9.507	25,8
3	Westf. Ruhrgebiet	69.042	17.218	24,9
4	Märkische Region	39.646	10.513	26,5
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	16.219	4.272	26,3
6	Ostwestfalen-Lippe	86.188	21.938	25,5
7	Berg. Städtedreieck	35.494	8.702	24,5
8	Mittlerer Niederrhein	56.891	15.718	27,6
9	Düsseldorf/Mettmann	48.020	13.185	27,5
10	Mülheim, Essen, Oberh.	54.464	14.328	26,3
11	NiederRhein	62.601	14.840	23,7
12	Region Aachen	56.163	13.772	24,5
13	Bonn/Rhein-Sieg	29.403	7.553	25,7
14	Region Köln	100.370	25.402	25,3
15	Emscher-Lippe-Region	60.281	14.725	24,4
16	Münsterland	48.178	12.581	26,1
	Nordrhein-Westfalen	823.195	210.634	25,6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 29

Arbeitslose 50 Jahre und älter nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose 50 Jahre und älter	Arbeitslose 50 Jahre und älter	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2009)		Arbeitslose 50 Jahre und älter	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.09)	
		31.03.2010	31.12.2009	absolut	in %	31.03.2009	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	6.380	5.620	760	13,5	5.799	581	10,0
2	Mittleres Ruhrgebiet	9.507	9.325	182	2,0	9.595	-88	-0,9
3	Westf. Ruhrgebiet	17.218	16.077	1.141	7,1	16.180	1.038	6,4
4	Märkische Region	10.513	9.520	993	10,4	8.772	1.741	19,8
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	4.272	3.800	472	12,4	3.607	665	18,4
6	Ostwestfalen-Lippe	21.938	20.454	1.484	7,3	20.481	1.457	7,1
7	Berg. Städtedreieck	8.702	8.047	655	8,1	8.670	32	0,4
8	Mittlerer Niederrhein	15.718	14.609	1.109	7,6	14.445	1.273	8,8
9	Düsseldorf/Mettmann	13.185	12.477	708	5,7	12.533	652	5,2
10	Mülheim, Essen, Oberh.	14.328	13.802	526	3,8	14.341	-13	-0,1
11	NiederRhein	14.840	13.954	886	6,3	13.782	1.058	7,7
12	Region Aachen	13.772	12.640	1.132	9,0	13.516	256	1,9
13	Bonn/Rhein-Sieg	7.553	7.096	457	6,4	7.492	61	0,8
14	Region Köln	25.402	24.211	1.191	4,9	25.355	47	0,2
15	Emscher-Lippe-Region	14.725	13.887	838	6,0	14.517	208	1,4
16	Münsterland	12.581	11.601	980	8,4	11.438	1.143	10,0
	Nordrhein-Westfalen	210.634	197.120	13.514	6,9	200.523	10.111	5,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 30

Arbeitslosenquoten nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote ¹⁾	Arbeitslose insgesamt	alle ziv. EWP	Arbeitslosenquote 1)	Arbeitslose insgesamt	alle zivilen EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat
		31.03.2010	31.03.2010	31.03.2010	31.03.2009	31.03.2009	31.03.2009	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	9,6	28.982	303.408	9,8	29.455	299.869	-0,27
2	Duisburg, Stadt	13,4	32.788	243.886	13,0	31.593	242.781	0,43
3	Essen, Stadt	12,2	34.462	282.642	12,4	34.867	282.071	-0,17
4	Krefeld, Stadt	12,2	13.702	112.598	11,2	12.582	112.229	0,96
5	Mönchengladbach, Stadt	12,2	15.889	129.924	12,3	16.140	130.772	-0,11
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	8,8	7.169	81.654	8,3	6.838	82.340	0,48
7	Oberhausen, Stadt	11,9	12.833	107.648	12,3	13.153	107.347	-0,33
8	Remscheid, Stadt	10,7	6.393	59.572	9,5	5.691	59.627	1,19
9	Solingen, Stadt	9,3	7.647	82.484	9,7	7.953	81.572	-0,48
10	Wuppertal, Stadt	12,1	21.454	176.859	13,1	23.193	177.336	-0,95
11	Kreis Kleve	7,2	10.886	151.760	6,7	10.186	151.169	0,44
12	Kreis Mettmann	7,5	19.038	253.649	7,3	18.517	252.075	0,16
13	Rhein-Kreis Neuss	6,9	15.531	224.265	6,9	15.272	222.711	0,07
14	Kreis Viersen	7,7	11.769	153.578	7,0	10.623	152.549	0,70
15	Kreis Wesel	8,1	18.927	233.673	7,5	17.295	231.296	0,62
16	Bonn, Stadt	7,2	11.075	152.850	7,9	11.835	150.314	-0,63
17	Köln, Stadt	10,3	52.854	513.467	10,6	54.016	507.538	-0,35
18	Leverkusen, Stadt	8,4	6.883	81.930	9,3	7.622	82.145	-0,88
19	Aachen, Städteregion	9,8	26.963	274.776	10,2	27.753	272.088	-0,39
20	Kreis Düren	8,6	11.396	131.981	8,4	11.096	132.308	0,25
21	Rhein-Erft-Kreis	8,3	19.310	231.871	8,4	19.190	229.505	-0,03
22	Kreis Euskirchen	7,6	7.216	95.208	6,7	6.301	93.913	0,87
23	Kreis Heinsberg	8,5	10.588	124.061	8,3	10.243	123.382	0,23
24	Oberbergischer Kreis	8,0	11.504	144.607	7,5	10.787	143.863	0,46
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	7,0	9.819	140.241	7,1	9.854	139.539	-0,06
26	Rhein-Sieg-Kreis	6,2	18.328	294.572	6,8	19.657	290.997	-0,53
27	Bottrop, Stadt	9,2	5.374	58.383	8,7	5.044	58.076	0,52
28	Gelsenkirchen, Stadt	15,0	18.853	125.558	15,3	19.191	125.238	-0,31
29	Münster, Stadt	6,4	9.080	142.427	6,6	9.316	140.717	-0,25
30	Kreis Borken	6,0	11.568	193.293	6,1	11.687	190.875	-0,14
31	Kreis Coesfeld	4,4	4.910	112.308	4,5	5.023	111.272	-0,14
32	Kreis Recklinghausen	11,5	36.054	313.859	11,6	36.314	312.477	-0,13
33	Kreis Steinfurt	5,6	12.829	230.061	5,4	12.252	227.181	0,18
34	Kreis Warendorf	6,8	9.791	144.141	6,1	8.674	142.778	0,72
35	Bielefeld, Stadt	11,2	18.113	161.284	10,8	17.295	160.777	0,47
36	Kreis Gütersloh	6,0	11.188	186.884	5,4	10.047	185.592	0,57
37	Kreis Herford	7,8	10.195	130.438	7,5	9.759	129.887	0,30
38	Kreis Höxter	7,2	5.283	72.945	7,2	5.244	72.728	0,03
39	Kreis Lippe	9,2	16.256	176.121	9,2	16.164	175.218	0,00
40	Kreis Minden-Lübbecke	8,1	12.778	158.629	7,4	11.676	158.055	0,67
41	Kreis Paderborn	8,0	12.375	154.557	7,8	11.950	153.169	0,20
42	Bochum, Stadt	10,2	18.544	182.632	10,3	18.905	183.449	-0,15
43	Dortmund, Stadt	13,4	38.113	285.425	13,5	37.929	281.695	-0,11
44	Hagen, Stadt	12,3	11.949	97.125	11,5	11.139	96.938	0,81
45	Hamm, Stadt	11,2	9.793	87.168	10,9	9.365	85.700	0,31
46	Herne, Stadt	13,7	10.627	77.650	13,2	10.236	77.827	0,53
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	8,7	14.792	169.830	8,0	13.476	168.506	0,71
48	Hochsauerlandkreis	7,0	9.938	142.973	6,9	9.835	142.368	0,04
49	Märkischer Kreis	9,0	20.612	227.815	8,1	18.299	227.274	1,00
50	Kreis Olpe	6,3	4.775	75.385	5,9	4.441	75.036	0,42
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	7,6	11.444	149.891	6,9	10.248	148.360	0,73
52	Kreis Soest	8,6	13.419	156.598	7,5	11.727	155.826	1,04
53	Kreis Unna	10,3	21.136	204.407	9,8	19.940	203.586	0,55
	Nordrhein-Westfalen	9,1	823.195	9.046.099	9,0	806.888	8.965.422	0,10

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
1) bezogen auf alle zivilen Erwerbsspersonen

Tabelle 31
Arbeitslose nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2009)		Arbeitslose Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.09)	
		31.03.2010	31.12.2009	absolut	in %	31.03.2009	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	28.982	27.949	1.033	3,7	29.455	-473	-1,6
2	Duisburg, Stadt	32.788	31.452	1.336	4,2	31.593	1.195	3,8
3	Essen, Stadt	34.462	33.351	1.111	3,3	34.867	-405	-1,2
4	Krefeld, Stadt	13.702	13.151	551	4,2	12.582	1.120	8,9
5	Mönchengladbach, Stadt	15.889	14.636	1.253	8,6	16.140	-251	-1,6
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	7.169	6.817	352	5,2	6.838	331	4,8
7	Oberhausen, Stadt	12.833	12.713	120	0,9	13.153	-320	-2,4
8	Remscheid, Stadt	6.393	6.085	308	5,1	5.691	702	12,3
9	Solingen, Stadt	7.647	7.184	463	6,4	7.953	-306	-3,8
10	Wuppertal, Stadt	21.454	20.442	1.012	5,0	23.193	-1.739	-7,5
11	Kreis Kleve	10.886	10.494	392	3,7	10.186	700	6,9
12	Kreis Mettmann	19.038	18.578	460	2,5	18.517	521	2,8
13	Rhein-Kreis Neuss	15.531	14.751	780	5,3	15.272	259	1,7
14	Kreis Viersen	11.769	11.118	651	5,9	10.623	1.146	10,8
15	Kreis Wesel	18.927	17.303	1.624	9,4	17.295	1.632	9,4
16	Bonn, Stadt	11.075	10.888	187	1,7	11.835	-760	-6,4
17	Köln, Stadt	52.854	52.956	-102	-0,2	54.016	-1.162	-2,2
18	Leverkusen, Stadt	6.883	6.658	225	3,4	7.622	-739	-9,7
19	Aachen, Städteregion	26.963	24.796	2.167	8,7	27.753	-790	-2,8
20	Kreis Düren	11.396	10.738	658	6,1	11.096	300	2,7
21	Rhein-Erft-Kreis	19.310	17.738	1.572	8,9	19.190	120	0,6
22	Kreis Euskirchen	7.216	6.485	731	11,3	6.301	915	14,5
23	Kreis Heinsberg	10.588	9.826	762	7,8	10.243	345	3,4
24	Oberbergischer Kreis	11.504	10.747	757	7,0	10.787	717	6,6
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	9.819	9.036	783	8,7	9.854	-35	-0,4
26	Rhein-Sieg-Kreis	18.328	17.331	997	5,8	19.657	-1.329	-6,8
27	Bottrop, Stadt	5.374	5.065	309	6,1	5.044	330	6,5
28	Gelsenkirchen, Stadt	18.853	17.936	917	5,1	19.191	-338	-1,8
29	Münster, Stadt	9.080	8.424	656	7,8	9.316	-236	-2,5
30	Kreis Borken	11.568	10.775	793	7,4	11.687	-119	-1,0
31	Kreis Coesfeld	4.910	4.703	207	4,4	5.023	-113	-2,2
32	Kreis Recklinghausen	36.054	34.156	1.898	5,6	36.314	-260	-0,7
33	Kreis Steinfurt	12.829	11.567	1.262	10,9	12.252	577	4,7
34	Kreis Warendorf	9.791	8.912	879	9,9	8.674	1.117	12,9
35	Bielefeld, Stadt	18.113	17.180	933	5,4	17.295	818	4,7
36	Kreis Gütersloh	11.188	9.686	1.502	15,5	10.047	1.141	11,4
37	Kreis Herford	10.195	9.549	646	6,8	9.759	436	4,5
38	Kreis Höxter	5.283	4.693	590	12,6	5.244	39	0,7
39	Kreis Lippe	16.256	15.627	629	4,0	16.164	92	0,6
40	Kreis Minden-Lübbecke	12.778	11.837	941	7,9	11.676	1.102	9,4
41	Kreis Paderborn	12.375	11.446	929	8,1	11.950	425	3,6
42	Bochum, Stadt	18.544	18.545	-1	0,0	18.905	-361	-1,9
43	Dortmund, Stadt	38.113	36.143	1.970	5,5	37.929	184	0,5
44	Hagen, Stadt	11.949	11.158	791	7,1	11.139	810	7,3
45	Hamm, Stadt	9.793	9.137	656	7,2	9.365	428	4,6
46	Herne, Stadt	10.627	9.950	677	6,8	10.236	391	3,8
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	14.792	14.084	708	5,0	13.476	1.316	9,8
48	Hochsauerlandkreis	9.938	9.087	851	9,4	9.835	103	1,0
49	Märkischer Kreis	20.612	19.601	1.011	5,2	18.299	2.313	12,6
50	Kreis Olpe	4.775	4.312	463	10,7	4.441	334	7,5
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	11.444	10.520	924	8,8	10.248	1.196	11,7
52	Kreis Soest	13.419	11.983	1.436	12,0	11.727	1.692	14,4
53	Kreis Unna	21.136	20.570	566	2,8	19.940	1.196	6,0
	Nordrhein-Westfalen	823.195	779.869	43.326	5,6	806.888	16.307	2,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 32

Zugang an gemeldeten ungefördernden Stellen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Zugang ungefördernde Stellen	Zugang ungefördernde Stellen	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2009)		Zugang ungefördernde Stellen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.09)	
		31.03.2010	31.12.2009	absolut	in %	31.03.2009	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.565	1.509	56	3,7	1.590	-25	-1,6
2	Duisburg, Stadt	848	564	284	50,4	722	126	17,5
3	Essen, Stadt	1.060	1.196	-136	-11,4	1.060	0	0,0
4	Krefeld, Stadt	546	335	211	63,0	395	151	38,2
5	Mönchengladbach, Stadt	414	331	83	25,1	295	119	40,3
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	261	238	23	9,7	260	1	0,4
7	Oberhausen, Stadt	323	224	99	44,2	589	-266	-45,2
8	Remscheid, Stadt	197	154	43	27,9	226	-29	-12,8
9	Solingen, Stadt	303	184	119	64,7	199	104	52,3
10	Wuppertal, Stadt	678	476	202	42,4	535	143	26,7
11	Kreis Kleve	430	370	60	16,2	408	22	5,4
12	Kreis Mettmann	774	738	36	4,9	595	179	30,1
13	Rhein-Kreis Neuss	494	443	51	11,5	483	11	2,3
14	Kreis Viersen	300	306	-6	-2,0	364	-64	-17,6
15	Kreis Wesel	585	428	157	36,7	447	138	30,9
16	Bonn, Stadt	532	571	-39	-6,8	601	-69	-11,5
17	Köln, Stadt	2.262	2.075	187	9,0	1.829	433	23,7
18	Leverkusen, Stadt	179	168	11	6,5	170	9	5,3
19	Aachen, Städteregion	907	794	113	14,2	760	147	19,3
20	Kreis Düren	298	367	-69	-18,8	299	-1	-0,3
21	Rhein-Erft-Kreis	635	520	115	22,1	715	-80	-11,2
22	Kreis Euskirchen	231	206	25	12,1	185	46	24,9
23	Kreis Heinsberg	423	283	140	49,5	321	102	31,8
24	Oberbergischer Kreis	270	208	62	29,8	209	61	29,2
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	379	284	95	33,5	255	124	48,6
26	Rhein-Sieg-Kreis	540	499	41	8,2	568	-28	-4,9
27	Bottrop, Stadt	143	117	26	22,2	167	-24	-14,4
28	Gelsenkirchen, Stadt	414	249	165	66,3	281	133	47,3
29	Münster, Stadt	700	547	153	28,0	708	-8	-1,1
30	Kreis Borken	541	409	132	32,3	516	25	4,8
31	Kreis Coesfeld	368	271	97	35,8	267	101	37,8
32	Kreis Recklinghausen	819	529	290	54,8	761	58	7,6
33	Kreis Steinfurt	856	558	298	53,4	710	146	20,6
34	Kreis Warendorf	529	389	140	36,0	535	-6	-1,1
35	Bielefeld, Stadt	617	655	-38	-5,8	504	113	22,4
36	Kreis Gütersloh	690	622	68	10,9	484	206	42,6
37	Kreis Herford	542	462	80	17,3	371	171	46,1
38	Kreis Höxter	189	173	16	9,2	216	-27	-12,5
39	Kreis Lippe	557	479	78	16,3	474	83	17,5
40	Kreis Minden-Lübbecke	701	559	142	25,4	620	81	13,1
41	Kreis Paderborn	684	497	187	37,6	514	170	33,1
42	Bochum, Stadt	792	501	291	58,1	580	212	36,6
43	Dortmund, Stadt	1.234	1.161	73	6,3	972	262	27,0
44	Hagen, Stadt	407	304	103	33,9	331	76	23,0
45	Hamm, Stadt	227	207	20	9,7	244	-17	-7,0
46	Herne, Stadt	217	188	29	15,4	175	42	24,0
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	607	494	113	22,9	516	91	17,6
48	Hochsauerlandkreis	347	280	67	23,9	308	39	12,7
49	Märkischer Kreis	789	577	212	36,7	518	271	52,3
50	Kreis Olpe	178	121	57	47,1	134	44	32,8
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	346	301	45	15,0	372	-26	-7,0
52	Kreis Soest	656	495	161	32,5	517	139	26,9
53	Kreis Unna	581	608	-27	-4,4	467	114	24,4
	Nordrhein-Westfalen	30.165	25.224	4.941	19,6	26.342	3.823	14,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 33a
Angezeigte Personen für Kurzarbeitergeld (nach § 170 SGB III) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber Okt./Nov. 09		Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber Jan./Feb. 09	
		Jan./Feb. 2010	Okt./Nov. 2009	absolut	in %	Jan./Feb. 2009	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	601	2.405	-1.804	-75,0	8.673	-8.072	-93,1
2	Duisburg, Stadt	619	661	-42	-6,4	5.985	-5.366	-89,7
3	Essen, Stadt	1.349	1.395	-46	-3,3	3.667	-2.318	-63,2
4	Krefeld, Stadt	758	1.975	-1.217	-61,6	3.326	-2.568	-77,2
5	Mönchengladbach, Stadt	456	1.651	-1.195	-72,4	1.739	-1.283	-73,8
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	441	399	42	10,5	532	-91	-17,1
7	Oberhausen, Stadt	565	201	364	181,1	817	-252	-30,8
8	Remscheid, Stadt	72	134	-62	-46,3	2.219	-2.147	-96,8
9	Solingen, Stadt	159	111	48	43,2	2.153	-1.994	-92,6
10	Wuppertal, Stadt	349	507	-158	-31,2	4.452	-4.103	-92,2
11	Kreis Kleve	226	603	-377	-62,5	1.580	-1.354	-85,7
12	Kreis Mettmann	1.014	1.599	-585	-36,6	5.579	-4.565	-81,8
13	Rhein-Kreis Neuss	332	429	-97	-22,6	3.661	-3.329	-90,9
14	Kreis Viersen	526	732	-206	-28,1	2.191	-1.665	-76,0
15	Kreis Wesel	1.018	926	92	9,9	1.851	-833	-45,0
16	Bonn, Stadt	368	102	266	260,8	1.427	-1.059	-74,2
17	Köln, Stadt	863	1.451	-588	-40,5	5.018	-4.155	-82,8
18	Leverkusen, Stadt	205	155	50	32,3	1.932	-1.727	-89,4
19	Aachen, Städteregion	554	1.163	-609	-52,4	6.926	-6.372	-92,0
20	Kreis Düren	769	780	-11	-1,4	743	26	3,5
21	Rhein-Erft-Kreis	388	331	57	17,2	1.519	-1.131	-74,5
22	Kreis Euskirchen	184	434	-250	-57,6	944	-760	-80,5
23	Kreis Heinsberg	311	204	107	52,5	1.109	-798	-72,0
24	Oberbergischer Kreis	296	346	-50	-14,5	4.697	-4.401	-93,7
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	615	182	433	237,9	1.105	-490	-44,3
26	Rhein-Sieg-Kreis	1.150	1.491	-341	-22,9	6.296	-5.146	-81,7
27	Bottrop, Stadt	147	198	-51	-25,8	545	-398	-73,0
28	Gelsenkirchen, Stadt	662	654	8	1,2	826	-164	-19,9
29	Münster, Stadt	167	322	-155	-48,1	1.976	-1.809	-91,5
30	Kreis Borken	1.332	2.049	-717	-35,0	2.343	-1.011	-43,1
31	Kreis Coesfeld	716	272	444	163,2	942	-226	-24,0
32	Kreis Recklinghausen	624	681	-57	-8,4	1.939	-1.315	-67,8
33	Kreis Steinfurt	1.276	1.051	225	21,4	3.820	-2.544	-66,6
34	Kreis Warendorf	817	815	2	0,2	2.868	-2.051	-71,5
35	Bielefeld, Stadt	722	357	365	102,2	4.556	-3.834	-84,2
36	Kreis Gütersloh	1.314	866	448	51,7	3.049	-1.735	-56,9
37	Kreis Herford	588	1.585	-997	-62,9	4.461	-3.873	-86,8
38	Kreis Höxter	490	435	55	12,6	1.190	-700	-58,8
39	Kreis Lippe	1.030	339	691	203,8	4.259	-3.229	-75,8
40	Kreis Minden-Lübbecke	799	784	15	1,9	5.012	-4.213	-84,1
41	Kreis Paderborn	852	862	-10	-1,2	3.776	-2.924	-77,4
42	Bochum, Stadt	732	273	459	168,1	6.983	-6.251	-89,5
43	Dortmund, Stadt	714	961	-247	-25,7	3.126	-2.412	-77,2
44	Hagen, Stadt	725	612	113	18,5	7.046	-6.321	-89,7
45	Hamm, Stadt	401	232	169	72,8	988	-587	-59,4
46	Herne, Stadt	146	26	120	461,5	319	-173	-54,2
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	595	1.154	-559	-48,4	7.175	-6.580	-91,7
48	Hochsauerlandkreis	408	911	-503	-55,2	3.488	-3.080	-88,3
49	Märkischer Kreis	1.375	1.134	241	21,3	12.203	-10.828	-88,7
50	Kreis Olpe	696	748	-52	-7,0	5.836	-5.140	-88,1
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1.420	4.752	-3.332	-70,1	7.752	-6.332	-81,7
52	Kreis Soest	613	769	-156	-20,3	3.119	-2.506	-80,3
53	Kreis Unna	492	862	-370	-42,9	3.921	-3.429	-87,5
	Nordrhein-Westfalen	34.041	44.071	-10.030	-22,8	183.659	-149.618	-81,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 33b

Kurzarbeiter nach § 170 SGB III nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Tatsächliche Kurzarbeiter nach	Tatsächliche Kurzarbeiter nach	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.09)		Tatsächliche Kurzarbeiter nach	Veränderung gegenüber 31.12.2008	
		31.12.2009	30.09.2009	absolut	in %	31.12.2008	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	8.610	10.681	-2.071	-19,4	183	8.427	4.604,9
2	Duisburg, Stadt	4.052	8.163	-4.111	-50,4	1.495	2.557	171,0
3	Essen, Stadt	2.610	4.085	-1.475	-36,1	366	2.244	613,1
4	Krefeld, Stadt	1.127	1.773	-646	-36,4	416	711	170,9
5	Mönchengladbach, Stadt	1.896	2.870	-974	-33,9	752	1.144	152,1
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	1.364	1.954	-590	-30,2	302	1.062	351,7
7	Oberhausen, Stadt	499	711	-212	-29,8	187	312	166,8
8	Remscheid, Stadt	2.952	4.709	-1.757	-37,3	283	2.669	943,1
9	Solingen, Stadt	2.034	2.881	-847	-29,4	202	1.832	906,9
10	Wuppertal, Stadt	3.742	5.836	-2.094	-35,9	1.226	2.516	205,2
11	Kreis Kleve	947	1.375	-428	-31,1	311	636	204,5
12	Kreis Mettmann	6.146	9.061	-2.915	-32,2	2.365	3.781	159,9
13	Rhein-Kreis Neuss	1.909	3.528	-1.619	-45,9	461	1.448	314,1
14	Kreis Viersen	1.330	2.314	-984	-42,5	424	906	213,7
15	Kreis Wesel	2.442	4.092	-1.650	-40,3	199	2.243	1.127,1
16	Bonn, Stadt	1.761	2.330	-569	-24,4	607	1.154	190,1
17	Köln, Stadt	7.096	9.961	-2.865	-28,8	1.762	5.334	302,7
18	Leverkusen, Stadt	823	1.183	-360	-30,4	129	694	538,0
19	Aachen, Städteregion	3.604	5.001	-1.397	-27,9	1.008	2.596	257,5
20	Kreis Düren	1.005	2.091	-1.086	-51,9	639	366	57,3
21	Rhein-Erft-Kreis	1.184	1.642	-458	-27,9	808	376	46,5
22	Kreis Euskirchen	846	1.615	-769	-47,6	812	34	4,2
23	Kreis Heinsberg	1.095	1.219	-124	-10,2	364	731	200,8
24	Oberbergischer Kreis	6.253	8.094	-1.841	-22,7	1.576	4.677	296,8
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	1.319	2.172	-853	-39,3	1.588	-269	-16,9
26	Rhein-Sieg-Kreis	4.624	6.465	-1.841	-28,5	1.123	3.501	311,8
27	Bottrop, Stadt	201	533	-332	-62,3	8	193	2.412,5
28	Gelsenkirchen, Stadt	1.000	995	5	0,5	364	636	174,7
29	Münster, Stadt	1.243	2.102	-859	-40,9	105	1.138	1.083,8
30	Kreis Borken	3.258	5.378	-2.120	-39,4	1.195	2.063	172,6
31	Kreis Coesfeld	1.366	1.420	-54	-3,8	89	1.277	1.434,8
32	Kreis Recklinghausen	2.405	2.574	-169	-6,6	977	1.428	146,2
33	Kreis Steinfurt	4.707	5.588	-881	-15,8	1.323	3.384	255,8
34	Kreis Warendorf	4.065	4.528	-463	-10,2	660	3.405	515,9
35	Bielefeld, Stadt	3.664	5.057	-1.393	-27,5	774	2.890	373,4
36	Kreis Gütersloh	4.210	6.061	-1.851	-30,5	474	3.736	788,2
37	Kreis Herford	3.290	5.103	-1.813	-35,5	979	2.311	236,1
38	Kreis Höxter	903	1.682	-779	-46,3	330	573	173,6
39	Kreis Lippe	5.153	7.787	-2.634	-33,8	860	4.293	499,2
40	Kreis Minden-Lübbecke	4.185	5.637	-1.452	-25,8	418	3.767	901,2
41	Kreis Paderborn	4.243	5.590	-1.347	-24,1	1.056	3.187	301,8
42	Bochum, Stadt	5.963	3.531	2.432	68,9	193	5.770	2.989,6
43	Dortmund, Stadt	3.763	4.950	-1.187	-24,0	669	3.094	462,5
44	Hagen, Stadt	3.991	5.189	-1.198	-23,1	547	3.444	629,6
45	Hamm, Stadt	1.408	1.939	-531	-27,4	1.156	252	21,8
46	Herne, Stadt	3.019	1.728	1.291	74,7	110	2.909	2.644,5
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	6.986	8.256	-1.270	-15,4	1.165	5.821	499,7
48	Hochsauerlandkreis	2.627	4.110	-1.483	-36,1	949	1.678	176,8
49	Märkischer Kreis	10.375	16.532	-6.157	-37,2	4.411	5.964	135,2
50	Kreis Olpe	3.006	3.413	-407	-11,9	1.602	1.404	87,6
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	4.338	6.846	-2.508	-36,6	1.819	2.519	138,5
52	Kreis Soest	8.215	7.350	865	11,8	6.098	2.117	34,7
53	Kreis Unna	4.387	6.248	-1.861	-29,8	606	3.781	623,9
	Nordrhein-Westfalen	173.241	235.933	-62.692	-26,6	48.525	124.716	257,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 34
Kurzarbeiterquote¹⁾ (nach § 170 SGB III) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Kurzarbeiterquote 1)	Tatsächliche Kurzarbeiter nach	SV-Beschäftigte	Kurzarbeiterquote 1)	Tatsächliche Kurzarbeiter nach	SV-Beschäftigte	Veränderung der Kurzarbeiterquote 1) gegenüber Vorquartal
		31.12.2009	31.12.2009	30.06.2009	30.09.2009	30.09.2009	30.06.2009	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	2,4	8.610	359.431	3,0	10.681	359.431	-0,58
2	Duisburg, Stadt	2,6	4.052	157.016	5,2	8.163	157.016	-2,62
3	Essen, Stadt	1,2	2.610	213.146	1,9	4.085	213.146	-0,69
4	Krefeld, Stadt	1,4	1.127	80.545	2,2	1.773	80.545	-0,80
5	Mönchengladbach, Stadt	2,3	1.896	81.936	3,5	2.870	81.936	-1,19
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	2,5	1.364	54.693	3,6	1.954	54.693	-1,08
7	Oberhausen, Stadt	0,9	499	56.092	1,3	711	56.092	-0,38
8	Remscheid, Stadt	7,4	2.952	40.138	11,7	4.709	40.138	-4,38
9	Solingen, Stadt	4,6	2.034	44.580	6,5	2.881	44.580	-1,90
10	Wuppertal, Stadt	3,4	3.742	110.216	5,3	5.836	110.216	-1,90
11	Kreis Kleve	1,2	947	76.898	1,8	1.375	76.898	-0,56
12	Kreis Mettmann	3,7	6.146	165.899	5,5	9.061	165.899	-1,76
13	Rhein-Kreis Neuss	1,5	1.909	125.110	2,8	3.528	125.110	-1,29
14	Kreis Viersen	1,7	1.330	78.573	2,9	2.314	78.573	-1,25
15	Kreis Wesel	2,1	2.442	115.063	3,6	4.092	115.063	-1,43
16	Bonn, Stadt	1,2	1.761	151.310	1,5	2.330	151.310	-0,38
17	Köln, Stadt	1,5	7.096	460.210	2,2	9.961	460.210	-0,62
18	Leverkusen, Stadt	1,4	823	58.268	2,0	1.183	58.268	-0,62
19	Aachen, Städteregion	2,0	3.604	180.539	2,8	5.001	180.539	-0,77
20	Kreis Düren	1,4	1.005	70.355	3,0	2.091	70.355	-1,54
21	Rhein-Erft-Kreis	1,0	1.184	117.557	1,4	1.642	117.557	-0,39
22	Kreis Euskirchen	1,8	846	46.147	3,5	1.615	46.147	-1,67
23	Kreis Heinsberg	2,1	1.095	52.100	2,3	1.219	52.100	-0,24
24	Oberbergischer Kreis	7,3	6.253	85.999	9,4	8.094	85.999	-2,14
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	2,0	1.319	65.060	3,3	2.172	65.060	-1,31
26	Rhein-Sieg-Kreis	3,6	4.624	129.512	5,0	6.465	129.512	-1,42
27	Bitburg-Prüm, Stadt	0,6	201	31.059	1,7	533	31.059	-1,07
28	Gelsenkirchen, Stadt	1,4	1.000	70.015	1,4	995	70.015	0,01
29	Münster, Stadt	0,9	1.243	136.767	1,5	2.102	136.767	-0,63
30	Kreis Borken	2,9	3.258	113.001	4,8	5.378	113.001	-1,88
31	Kreis Coesfeld	2,5	1.366	53.681	2,6	1.420	53.681	-0,10
32	Kreis Recklinghausen	1,7	2.405	142.765	1,8	2.574	142.765	-0,12
33	Kreis Steinfurt	3,7	4.707	125.582	4,4	5.588	125.582	-0,70
34	Kreis Warendorf	5,1	4.065	78.955	5,7	4.528	78.955	-0,59
35	Bielefeld, Stadt	2,9	3.664	127.316	4,0	5.057	127.316	-1,09
36	Kreis Gütersloh	3,1	4.210	138.022	4,4	6.061	138.022	-1,34
37	Kreis Herford	4,0	3.290	82.391	6,2	5.103	82.391	-2,20
38	Kreis Höxter	2,4	903	38.276	4,4	1.682	38.276	-2,04
39	Kreis Lippe	5,3	5.153	97.454	8,0	7.787	97.454	-2,70
40	Kreis Minden-Lübbecke	3,9	4.185	107.776	5,2	5.637	107.776	-1,35
41	Kreis Paderborn	4,2	4.243	100.179	5,6	5.590	100.179	-1,34
42	Bochum, Stadt	4,9	5.963	120.820	2,9	3.531	120.820	2,01
43	Dortmund, Stadt	1,9	3.763	198.500	2,5	4.950	198.500	-0,60
44	Hagen, Stadt	6,1	3.991	64.933	8,0	5.189	64.933	-1,84
45	Hamm, Stadt	2,7	1.408	51.791	3,7	1.939	51.791	-1,03
46	Herne, Stadt	6,9	3.019	43.727	4,0	1.728	43.727	2,95
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	7,4	6.986	94.255	8,8	8.256	94.255	-1,35
48	Hochsauerlandkreis	3,0	2.627	86.907	4,7	4.110	86.907	-1,71
49	Märkischer Kreis	7,4	10.375	140.934	11,7	16.532	140.934	-4,37
50	Kreis Olpe	6,3	3.006	48.036	7,1	3.413	48.036	-0,85
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	4,3	4.338	101.070	6,8	6.846	101.070	-2,48
52	Kreis Soest	8,8	8.215	93.129	7,9	7.350	93.129	0,93
53	Kreis Unna	4,3	4.387	103.127	6,1	6.248	103.127	-1,80
	Nordrhein-Westfalen	3,0	173.241	5.766.861	4,1	235.933	5.766.861	-1,09

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
1) Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2009

Tabelle 35
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2009)		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit*	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.09)	
		31.03.2010	31.12.2009	absolut	in %	31.03.2009	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.816	1.863	-47	-2,5	2.099	-283	-13,5
2	Duisburg, Stadt	1.659	1.803	-144	-8,0	2.024	-365	-18,0
3	Essen, Stadt	1.827	2.013	-186	-9,2	2.134	-307	-14,4
4	Krefeld, Stadt	729	819	-90	-11,0	897	-168	-18,7
5	Mönchengladbach, Stadt	903	994	-91	-9,2	1.124	-221	-19,7
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	382	418	-36	-8,6	340	42	12,4
7	Oberhausen, Stadt	583	745	-162	-21,7	768	-185	-24,1
8	Remscheid, Stadt	373	364	9	2,5	521	-148	-28,4
9	Solingen, Stadt	462	481	-19	-4,0	644	-182	-28,3
10	Wuppertal, Stadt	1.236	1.226	10	0,8	1.642	-406	-24,7
11	Kreis Kleve	785	940	-155	-16,5	894	-109	-12,2
12	Kreis Mettmann	1.114	1.297	-183	-14,1	1.538	-424	-27,6
13	Rhein-Kreis Neuss	1.256	1.203	53	4,4	1.409	-153	-10,9
14	Kreis Viersen	840	946	-106	-11,2	1.073	-233	-21,7
15	Kreis Wesel	1.330	1.290	40	3,1	1.410	-80	-5,7
16	Bonn, Stadt	790	786	4	0,5	870	-80	-9,2
17	Köln, Stadt	3.910	3.726	184	4,9	3.990	-80	-2,0
18	Leverkusen, Stadt	434	538	-104	-19,3	616	-182	-29,5
19	Aachen, Städteregion	1.695	1.711	-16	-0,9	2.178	-483	-22,2
20	Kreis Düren	722	671	51	7,6	667	55	8,2
21	Rhein-Erft-Kreis	1.276	1.284	-8	-0,6	1.303	-27	-2,1
22	Kreis Euskirchen	467	541	-74	-13,7	581	-114	-19,6
23	Kreis Heinsberg	687	766	-79	-10,3	865	-178	-20,6
24	Oberbergischer Kreis	684	918	-234	-25,5	1.008	-324	-32,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	664	698	-34	-4,9	721	-57	-7,9
26	Rhein-Sieg-Kreis	1.331	1.395	-64	-4,6	1.554	-223	-14,4
27	Botrop, Stadt	254	321	-67	-20,9	384	-130	-33,9
28	Gelsenkirchen, Stadt	909	1.128	-219	-19,4	1.426	-517	-36,3
29	Münster, Stadt	756	769	-13	-1,7	866	-110	-12,7
30	Kreis Borken	889	851	38	4,5	990	-101	-10,2
31	Kreis Coesfeld	513	481	32	6,7	510	3	0,6
32	Kreis Recklinghausen	1.816	1.953	-137	-7,0	2.220	-404	-18,2
33	Kreis Steinfurt	1.127	1.379	-252	-18,3	1.120	7	0,6
34	Kreis Warendorf	668	776	-108	-13,9	1.017	-349	-34,3
35	Bielefeld, Stadt	951	1.278	-327	-25,6	1.304	-353	-27,1
36	Kreis Gütersloh	950	1.026	-76	-7,4	1.255	-305	-24,3
37	Kreis Herford	787	834	-47	-5,6	1.037	-250	-24,1
38	Kreis Höxter	436	404	32	7,9	569	-133	-23,4
39	Kreis Lippe	946	1.267	-321	-25,3	1.473	-527	-35,8
40	Kreis Minden-Lübbecke	813	1.035	-222	-21,4	1.171	-358	-30,6
41	Kreis Paderborn	838	892	-54	-6,1	1.195	-357	-29,9
42	Bochum, Stadt	1.256	1.152	104	9,0	1.512	-256	-16,9
43	Dortmund, Stadt	2.138	2.078	60	2,9	2.440	-302	-12,4
44	Hagen, Stadt	690	686	4	0,6	858	-168	-19,6
45	Hamm, Stadt	536	507	29	5,7	485	51	10,5
46	Herne, Stadt	547	533	14	2,6	660	-113	-17,1
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	823	915	-92	-10,1	815	8	1,0
48	Hochsauerlandkreis	765	900	-135	-15,0	775	-10	-1,3
49	Märkischer Kreis	1.402	1.411	-9	-0,6	2.122	-720	-33,9
50	Kreis Olpe	357	401	-44	-11,0	516	-159	-30,8
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	734	775	-41	-5,3	990	-256	-25,9
52	Kreis Soest	846	899	-53	-5,9	1.138	-292	-25,7
53	Kreis Unna	1.081	1.152	-71	-6,2	1.435	-354	-24,7
	Nordrhein-Westfalen	51.783	55.239	-3.456	-6,3	63.153	-11.370	-18,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

*) Die Daten zu den Zugängen aus Erwerbstätigkeit zum 31.03.2009 enthalten nicht die Daten der zugelassenen kommunalen Träger, sondern nur die Angaben dem IT-System der BA.

Tabelle 36
Entlassungsrisiko¹⁾ nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Entlassungsrisiko 1)	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	SV-Beschäftigte	Entlassungsrisiko 1)	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit*	SV-Beschäftigte	Veränderung des Entlassungsrisikos ggb. Vorjahresmonat
		31.03.2010	31.03.2010	30.06.2009	31.03.2009	31.03.2009	30.06.08	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	0,5	1.816	359.431	0,6	2.099	358.571	-0,08
2	Duisburg, Stadt	1,1	1.659	157.016	1,3	2.024	156.609	-0,24
3	Essen, Stadt	0,9	1.827	213.146	1,0	2.134	213.355	-0,14
4	Krefeld, Stadt	0,9	729	80.545	1,1	897	82.075	-0,19
5	Mönchengladbach, Stadt	1,1	903	81.936	1,4	1.124	82.486	-0,26
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	0,7	382	54.693	0,6	340	54.114	0,07
7	Oberhausen, Stadt	1,0	583	56.092	1,4	768	56.125	-0,33
8	Remscheid, Stadt	0,9	373	40.138	1,2	521	41.710	-0,32
9	Solingen, Stadt	1,0	462	44.580	1,4	644	46.838	-0,34
10	Wuppertal, Stadt	1,1	1.236	110.216	1,4	1.642	113.766	-0,32
11	Kreis Kleve	1,0	785	76.898	1,2	894	76.161	-0,15
12	Kreis Mettmann	0,7	1.114	165.899	0,9	1.538	167.985	-0,24
13	Rhein-Kreis Neuss	1,0	1.256	125.110	1,1	1.409	125.654	-0,12
14	Kreis Viersen	1,1	840	78.573	1,4	1.073	78.977	-0,29
15	Kreis Wesel	1,2	1.330	115.063	1,2	1.410	114.276	-0,08
16	Bonn, Stadt	0,5	790	151.310	0,6	870	150.407	-0,06
17	Köln, Stadt	0,8	3.910	460.210	0,9	3.990	456.912	-0,02
18	Leverkusen, Stadt	0,7	434	58.268	1,0	616	58.691	-0,30
19	Aachen, Städteregion	0,9	1.695	180.539	1,2	2.178	181.223	-0,26
20	Kreis Düren	1,0	722	70.355	0,9	667	71.207	0,09
21	Rhein-Erft-Kreis	1,1	1.276	117.557	1,1	1.303	116.912	-0,03
22	Kreis Euskirchen	1,0	467	46.147	1,3	581	45.815	-0,26
23	Kreis Heinsberg	1,3	687	52.100	1,7	865	52.206	-0,34
24	Oberbergischer Kreis	0,8	684	85.999	1,1	1.008	88.979	-0,34
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	1,0	664	65.060	1,1	721	65.390	-0,08
26	Rhein-Sieg-Kreis	1,0	1.331	129.512	1,2	1.554	128.157	-0,18
27	Boitrop, Stadt	0,8	254	31.059	1,2	384	31.200	-0,41
28	Gelsenkirchen, Stadt	1,3	909	70.015	2,0	1.426	69.921	-0,74
29	Münster, Stadt	0,6	756	136.767	0,6	866	136.092	-0,08
30	Kreis Borken	0,8	889	113.001	0,9	990	114.881	-0,08
31	Kreis Coesfeld	1,0	513	53.681	1,0	510	53.565	0,00
32	Kreis Recklinghausen	1,3	1.816	142.765	1,6	2.220	141.340	-0,30
33	Kreis Steinfurt	0,9	1.127	125.582	0,9	1.120	126.772	0,01
34	Kreis Warendorf	0,8	668	78.955	1,3	1.017	80.273	-0,42
35	Bielefeld, Stadt	0,7	951	127.316	1,0	1.304	128.583	-0,27
36	Kreis Gütersloh	0,7	950	138.022	0,9	1.255	139.027	-0,21
37	Kreis Herford	1,0	787	82.391	1,2	1.037	83.992	-0,28
38	Kreis Höxter	1,1	436	38.276	1,5	569	38.727	-0,33
39	Kreis Lippe	1,0	946	97.454	1,5	1.473	99.312	-0,51
40	Kreis Minden-Lübbecke	0,8	813	107.776	1,1	1.171	108.875	-0,32
41	Kreis Paderborn	0,8	838	100.179	1,2	1.195	100.160	-0,36
42	Bochum, Stadt	1,0	1.256	120.820	1,2	1.512	123.379	-0,19
43	Dortmund, Stadt	1,1	2.138	198.500	1,3	2.440	194.965	-0,17
44	Hagen, Stadt	1,1	690	64.933	1,3	858	67.215	-0,21
45	Hamm, Stadt	1,0	536	51.791	0,9	485	52.041	0,10
46	Herne, Stadt	1,3	547	43.727	1,5	660	44.475	-0,23
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	0,9	823	94.255	0,9	815	94.664	0,01
48	Hochsauerlandkreis	0,9	765	86.907	0,9	775	87.612	0,00
49	Märkischer Kreis	1,0	1.402	140.934	1,4	2.122	147.496	-0,44
50	Kreis Olpe	0,7	357	48.036	1,0	516	49.318	-0,30
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	0,7	734	101.070	1,0	990	102.583	-0,24
52	Kreis Soest	0,9	846	93.129	1,2	1.138	94.054	-0,30
53	Kreis Unna	1,0	1.081	103.127	1,4	1.435	103.301	-0,34
	Nordrhein-Westfalen	0,9	51.783	5.766.861	1,1	63.153	5.798.424	-0,19

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz. vers. pflichtig Beschäftigten am 30.06.2008 bzw. 30.06.2009

*) Die Daten zu den Zugängen aus Erwerbstätigkeit zum 31.03.2009 enthalten nicht die Daten der zugelassenen kommunalen Träger, sondern nur die Angaben aus dem IT-System der BA.

Tabelle 37
Arbeitslose Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose Frauen	Arbeitslose Frauen (in % von allen Arbeitslosen)
		31.03.2010	31.03.2010	
		1	2	3
1	Düsseldorf, Stadt	28.982	12.640	43,6
2	Duisburg, Stadt	32.788	14.821	45,2
3	Essen, Stadt	34.462	14.793	42,9
4	Krefeld, Stadt	13.702	5.978	43,6
5	Mönchengladbach, Stadt	15.889	6.949	43,7
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	7.169	3.265	45,5
7	Oberhausen, Stadt	12.833	5.782	45,1
8	Remscheid, Stadt	6.393	2.704	42,3
9	Solingen, Stadt	7.647	3.316	43,4
10	Wuppertal, Stadt	21.454	9.451	44,1
11	Kreis Kleve	10.886	5.068	46,6
12	Kreis Mettmann	19.038	8.423	44,2
13	Rhein-Kreis Neuss	15.531	6.835	44,0
14	Kreis Viersen	11.769	5.213	44,3
15	Kreis Wesel	18.927	8.561	45,2
16	Bonn, Stadt	11.075	4.905	44,3
17	Köln, Stadt	52.854	23.285	44,1
18	Leverkusen, Stadt	6.883	2.928	42,5
19	Aachen, Städteregion	26.963	11.712	43,4
20	Kreis Düren	11.396	4.985	43,7
21	Rhein-Erft-Kreis	19.310	8.598	44,5
22	Kreis Euskirchen	7.216	3.248	45,0
23	Kreis Heinsberg	10.588	4.722	44,6
24	Oberbergischer Kreis	11.504	5.050	43,9
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	9.819	4.350	44,3
26	Rhein-Sieg-Kreis	18.328	8.176	44,6
27	Bottrop, Stadt	5.374	2.180	40,6
28	Gelsenkirchen, Stadt	18.853	8.197	43,5
29	Münster, Stadt	9.080	3.891	42,9
30	Kreis Borken	11.568	5.217	45,1
31	Kreis Coesfeld	4.910	2.087	42,5
32	Kreis Recklinghausen	36.054	16.362	45,4
33	Kreis Steinfurt	12.829	5.488	42,8
34	Kreis Warendorf	9.791	4.145	42,3
35	Bielefeld, Stadt	18.113	7.714	42,6
36	Kreis Gütersloh	11.188	4.804	42,9
37	Kreis Herford	10.195	4.344	42,6
38	Kreis Höxter	5.283	2.107	39,9
39	Kreis Lippe	16.256	6.884	42,3
40	Kreis Minden-Lübbecke	12.778	5.734	44,9
41	Kreis Paderborn	12.375	5.334	43,1
42	Bochum, Stadt	18.544	7.895	42,6
43	Dortmund, Stadt	38.113	16.604	43,6
44	Hagen, Stadt	11.949	4.900	41,0
45	Hamm, Stadt	9.793	4.444	45,4
46	Herne, Stadt	10.627	4.706	44,3
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	14.792	6.640	44,9
48	Hochsauerlandkreis	9.938	4.350	43,8
49	Märkischer Kreis	20.612	9.090	44,1
50	Kreis Olpe	4.775	2.035	42,6
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	11.444	5.183	45,3
52	Kreis Soest	13.419	5.808	43,3
53	Kreis Unna	21.136	9.506	45,0
	Nordrhein-Westfalen	823.195	361.407	43,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 38
Arbeitslose Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Frauen	Arbeitslose Frauen	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2009)		Arbeitslose Frauen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.09)	
		31.03.2010	31.12.2009	absolut	in %	31.03.2009	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	12.640	12.236	404	3,3	13.090	-450	-3,4
2	Duisburg, Stadt	14.821	14.309	512	3,6	14.379	442	3,1
3	Essen, Stadt	14.793	14.393	400	2,8	15.169	-376	-2,5
4	Krefeld, Stadt	5.978	5.759	219	3,8	5.703	275	4,8
5	Mönchengladbach, Stadt	6.949	6.570	379	5,8	7.368	-419	-5,7
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	3.265	3.151	114	3,6	3.198	67	2,1
7	Oberhausen, Stadt	5.782	5.706	76	1,3	6.031	-249	-4,1
8	Remscheid, Stadt	2.704	2.672	32	1,2	2.666	38	1,4
9	Solingen, Stadt	3.316	3.178	138	4,3	3.646	-330	-9,1
10	Wuppertal, Stadt	9.451	9.172	279	3,0	10.438	-987	-9,5
11	Kreis Kleve	5.068	4.928	140	2,8	4.942	126	2,5
12	Kreis Mettmann	8.423	8.362	61	0,7	8.538	-115	-1,3
13	Rhein-Kreis Neuss	6.835	6.721	114	1,7	7.025	-190	-2,7
14	Kreis Viersen	5.213	4.975	238	4,8	4.747	466	9,8
15	Kreis Wesel	8.561	8.011	550	6,9	8.154	407	5,0
16	Bonn, Stadt	4.905	4.880	25	0,5	5.287	-382	-7,2
17	Köln, Stadt	23.285	23.569	-284	-1,2	24.250	-965	-4,0
18	Leverkusen, Stadt	2.928	2.882	46	1,6	3.325	-397	-11,9
19	Aachen, Städteregion	11.712	10.854	858	7,9	12.532	-820	-6,5
20	Kreis Düren	4.985	4.813	172	3,6	4.944	41	0,8
21	Rhein-Erft-Kreis	8.598	8.064	534	6,6	8.765	-167	-1,9
22	Kreis Euskirchen	3.248	2.976	272	9,1	2.932	316	10,8
23	Kreis Heinsberg	4.722	4.530	192	4,2	4.666	56	1,2
24	Oberbergischer Kreis	5.050	4.895	155	3,2	5.027	23	0,5
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	4.350	4.062	288	7,1	4.566	-216	-4,7
26	Rhein-Sieg-Kreis	8.176	7.819	357	4,6	8.846	-670	-7,6
27	Bottrop, Stadt	2.180	2.073	107	5,2	2.176	4	0,2
28	Gelsenkirchen, Stadt	8.197	7.752	445	5,7	8.521	-324	-3,8
29	Münster, Stadt	3.891	3.631	260	7,2	4.037	-146	-3,6
30	Kreis Borken	5.217	5.030	187	3,7	5.555	-338	-6,1
31	Kreis Coesfeld	2.087	2.093	-6	-0,3	2.166	-79	-3,6
32	Kreis Recklinghausen	16.362	15.860	502	3,2	16.840	-478	-2,8
33	Kreis Steinfurt	5.488	5.171	317	6,1	5.524	-36	-0,7
34	Kreis Warendorf	4.145	3.843	302	7,9	3.825	320	8,4
35	Bielefeld, Stadt	7.714	7.434	280	3,8	7.528	186	2,5
36	Kreis Gütersloh	4.804	4.316	488	11,3	4.497	307	6,8
37	Kreis Herford	4.344	4.205	139	3,3	4.317	27	0,6
38	Kreis Höxter	2.107	2.027	80	3,9	2.161	-54	-2,5
39	Kreis Lippe	6.884	6.843	41	0,6	7.116	-232	-3,3
40	Kreis Minden-Lübbecke	5.734	5.473	261	4,8	5.449	285	5,2
41	Kreis Paderborn	5.334	5.152	182	3,5	5.413	-79	-1,5
42	Bochum, Stadt	7.895	7.996	-101	-1,3	8.114	-219	-2,7
43	Dortmund, Stadt	16.604	16.041	563	3,5	16.950	-346	-2,0
44	Hagen, Stadt	4.900	4.749	151	3,2	4.848	52	1,1
45	Hamm, Stadt	4.444	4.233	211	5,0	4.276	168	3,9
46	Herne, Stadt	4.706	4.477	229	5,1	4.630	76	1,6
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	6.640	6.309	331	5,2	6.140	500	8,1
48	Hochsauerlandkreis	4.350	4.264	86	2,0	4.247	103	2,4
49	Märkischer Kreis	9.090	8.724	366	4,2	8.441	649	7,7
50	Kreis Olpe	2.035	1.910	125	6,5	1.991	44	2,2
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	5.183	4.850	333	6,9	4.846	337	7,0
52	Kreis Soest	5.808	5.287	521	9,9	5.291	517	9,8
53	Kreis Unna	9.506	9.446	60	0,6	9.220	286	3,1
	Nordrhein-Westfalen	361.407	348.676	12.731	3,7	364.353	-2.946	-0,8

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 39
Arbeitslose unter 25 Jahren nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose unter 25 Jahren	Arbeitslose unter 25 Jahren (in % von allen Arbeitslosen)
		31.03.2010	31.03.2010	
		1	2	3
1	Düsseldorf, Stadt	28.982	1.756	6,1
2	Duisburg, Stadt	32.788	2.947	9,0
3	Essen, Stadt	34.462	3.148	9,1
4	Krefeld, Stadt	13.702	1.002	7,3
5	Mönchengladbach, Stadt	15.889	1.779	11,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	7.169	262	3,7
7	Oberhausen, Stadt	12.833	1.398	10,9
8	Remscheid, Stadt	6.393	597	9,3
9	Solingen, Stadt	7.647	819	10,7
10	Wuppertal, Stadt	21.454	2.366	11,0
11	Kreis Kleve	10.886	1.393	12,8
12	Kreis Mettmann	19.038	1.745	9,2
13	Rhein-Kreis Neuss	15.531	1.403	9,0
14	Kreis Viersen	11.769	1.167	9,9
15	Kreis Wesel	18.927	2.135	11,3
16	Bonn, Stadt	11.075	870	7,9
17	Köln, Stadt	52.854	4.414	8,4
18	Leverkusen, Stadt	6.883	841	12,2
19	Aachen, Städteregion	26.963	2.721	10,1
20	Kreis Düren	11.396	1.390	12,2
21	Rhein-Erft-Kreis	19.310	2.261	11,7
22	Kreis Euskirchen	7.216	950	13,2
23	Kreis Heinsberg	10.588	1.416	13,4
24	Oberbergischer Kreis	11.504	1.548	13,5
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	9.819	1.008	10,3
26	Rhein-Sieg-Kreis	18.328	2.307	12,6
27	Bottrop, Stadt	5.374	627	11,7
28	Gelsenkirchen, Stadt	18.853	2.071	11,0
29	Münster, Stadt	9.080	903	9,9
30	Kreis Borken	11.568	1.531	13,2
31	Kreis Coesfeld	4.910	634	12,9
32	Kreis Recklinghausen	36.054	3.803	10,5
33	Kreis Steinfurt	12.829	1.424	11,1
34	Kreis Warendorf	9.791	1.282	13,1
35	Bielefeld, Stadt	18.113	2.161	11,9
36	Kreis Gütersloh	11.188	1.593	14,2
37	Kreis Herford	10.195	1.071	10,5
38	Kreis Höxter	5.283	639	12,1
39	Kreis Lippe	16.256	1.846	11,4
40	Kreis Minden-Lübbecke	12.778	1.241	9,7
41	Kreis Paderborn	12.375	1.519	12,3
42	Bochum, Stadt	18.544	1.708	9,2
43	Dortmund, Stadt	38.113	3.504	9,2
44	Hagen, Stadt	11.949	1.126	9,4
45	Hamm, Stadt	9.793	943	9,6
46	Herne, Stadt	10.627	1.041	9,8
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	14.792	1.166	7,9
48	Hochsauerlandkreis	9.938	1.038	10,4
49	Märkischer Kreis	20.612	2.191	10,6
50	Kreis Olpe	4.775	669	14,0
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	11.444	1.366	11,9
52	Kreis Soest	13.419	1.373	10,2
53	Kreis Unna	21.136	2.214	10,5
	Nordrhein-Westfalen	823.195	84.327	10,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 40
Arbeitslose unter 25 Jahren nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose unter 25 Jahren		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2009)		Arbeitslose unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.09)	
		31.03.2010	31.12.2009	absolut	in %	31.03.2009	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.756	1.647	109	6,6	1.858	-102	-5,5
2	Duisburg, Stadt	2.947	2.755	192	7,0	2.590	357	13,8
3	Essen, Stadt	3.148	2.936	212	7,2	3.128	20	0,6
4	Krefeld, Stadt	1.002	933	69	7,4	979	23	2,3
5	Mönchengladbach, Stadt	1.779	1.614	165	10,2	1.747	32	1,8
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	262	206	56	27,2	336	-74	-22,0
7	Oberhausen, Stadt	1.398	1.345	53	3,9	1.208	190	15,7
8	Remscheid, Stadt	597	589	8	1,4	632	-35	-5,5
9	Solingen, Stadt	819	790	29	3,7	909	-90	-9,9
10	Wuppertal, Stadt	2.366	2.205	161	7,3	2.865	-499	-17,4
11	Kreis Kleve	1.393	1.303	90	6,9	1.281	112	8,7
12	Kreis Mettmann	1.745	1.593	152	9,5	1.811	-66	-3,6
13	Rhein-Kreis Neuss	1.403	1.168	235	20,1	1.363	40	2,9
14	Kreis Viersen	1.167	1.004	163	16,2	1.107	60	5,4
15	Kreis Wesel	2.135	1.693	442	26,1	2.036	99	4,9
16	Bonn, Stadt	870	885	-15	-1,7	958	-88	-9,2
17	Köln, Stadt	4.414	3.949	465	11,8	4.398	16	0,4
18	Leverkusen, Stadt	841	719	122	17,0	873	-32	-3,7
19	Aachen, Städteregion	2.721	2.306	415	18,0	3.026	-305	-10,1
20	Kreis Düren	1.390	1.309	81	6,2	1.463	-73	-5,0
21	Rhein-Erft-Kreis	2.261	1.910	351	18,4	2.085	176	8,4
22	Kreis Euskirchen	950	868	82	9,4	910	40	4,4
23	Kreis Heinsberg	1.416	1.283	133	10,4	1.395	21	1,5
24	Oberbergischer Kreis	1.548	1.353	195	14,4	1.593	-45	-2,8
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	1.008	876	132	15,1	1.066	-58	-5,4
26	Rhein-Sieg-Kreis	2.307	2.047	260	12,7	2.416	-109	-4,5
27	Botrop, Stadt	627	633	-6	-0,9	667	-40	-6,0
28	Gelsenkirchen, Stadt	2.071	1.969	102	5,2	2.100	-29	-1,4
29	Münster, Stadt	903	769	134	17,4	860	43	5,0
30	Kreis Borken	1.531	1.354	177	13,1	1.824	-293	-16,1
31	Kreis Coesfeld	634	516	118	22,9	677	-43	-6,4
32	Kreis Recklinghausen	3.803	3.408	395	11,6	4.037	-234	-5,8
33	Kreis Steinfurt	1.424	1.169	255	21,8	1.514	-90	-5,9
34	Kreis Warendorf	1.282	1.043	239	22,9	1.080	202	18,7
35	Bielefeld, Stadt	2.161	1.971	190	9,6	2.040	121	5,9
36	Kreis Gütersloh	1.593	1.217	376	30,9	1.436	157	10,9
37	Kreis Herford	1.071	899	172	19,1	1.129	-58	-5,1
38	Kreis Höxter	639	553	86	15,6	613	26	4,2
39	Kreis Lippe	1.846	1.634	212	13,0	1.928	-82	-4,3
40	Kreis Minden-Lübbecke	1.241	921	320	34,7	1.268	-27	-2,1
41	Kreis Paderborn	1.519	1.290	229	17,8	1.506	13	0,9
42	Bochum, Stadt	1.708	1.548	160	10,3	1.595	113	7,1
43	Dortmund, Stadt	3.504	3.138	366	11,7	3.531	-27	-0,8
44	Hagen, Stadt	1.126	987	139	14,1	1.115	11	1,0
45	Hamm, Stadt	943	788	155	19,7	1.007	-64	-6,4
46	Herne, Stadt	1.041	903	138	15,3	919	122	13,3
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	1.166	1.113	53	4,8	1.182	-16	-1,4
48	Hochsauerlandkreis	1.038	901	137	15,2	1.167	-129	-11,1
49	Märkischer Kreis	2.191	2.032	159	7,8	2.350	-159	-6,8
50	Kreis Olpe	669	596	73	12,2	770	-101	-13,1
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1.366	1.295	71	5,5	1.427	-61	-4,3
52	Kreis Soest	1.373	1.128	245	21,7	1.311	62	4,7
53	Kreis Unna	2.214	2.044	170	8,3	2.193	21	1,0
	Nordrhein-Westfalen	84.327	75.105	9.222	12,3	85.279	-952	-1,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 41
Arbeitslose 50 Jahre und älter nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose 50 Jahre und älter	Arbeitslose 50 Jahre u. älter (in % von allen Arbeitsl.)
		31.03.2010	31.03.2010	
		1	2	3
1	Düsseldorf, Stadt	28.982	8.001	27,6
2	Duisburg, Stadt	32.788	7.020	21,4
3	Essen, Stadt	34.462	8.990	26,1
4	Krefeld, Stadt	13.702	3.666	26,8
5	Mönchengladbach, Stadt	15.889	4.033	25,4
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	7.169	2.150	30,0
7	Oberhausen, Stadt	12.833	3.188	24,8
8	Remscheid, Stadt	6.393	1.608	25,2
9	Solingen, Stadt	7.647	2.001	26,2
10	Wuppertal, Stadt	21.454	5.093	23,7
11	Kreis Kleve	10.886	3.080	28,3
12	Kreis Mettmann	19.038	5.184	27,2
13	Rhein-Kreis Neuss	15.531	4.567	29,4
14	Kreis Viersen	11.769	3.452	29,3
15	Kreis Wesel	18.927	4.740	25,0
16	Bonn, Stadt	11.075	2.635	23,8
17	Köln, Stadt	52.854	12.410	23,5
18	Leverkusen, Stadt	6.883	1.747	25,4
19	Aachen, Städteregion	26.963	6.530	24,2
20	Kreis Düren	11.396	2.676	23,5
21	Rhein-Erft-Kreis	19.310	5.311	27,5
22	Kreis Euskirchen	7.216	1.902	26,4
23	Kreis Heinsberg	10.588	2.664	25,2
24	Oberbergischer Kreis	11.504	3.113	27,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	9.819	2.821	28,7
26	Rhein-Sieg-Kreis	18.328	4.918	26,8
27	Bottrop, Stadt	5.374	1.223	22,8
28	Gelsenkirchen, Stadt	18.853	4.485	23,8
29	Münster, Stadt	9.080	2.227	24,5
30	Kreis Borken	11.568	3.136	27,1
31	Kreis Coesfeld	4.910	1.427	29,1
32	Kreis Recklinghausen	36.054	9.017	25,0
33	Kreis Steinfurt	12.829	3.329	25,9
34	Kreis Warendorf	9.791	2.462	25,1
35	Bielefeld, Stadt	18.113	4.057	22,4
36	Kreis Gütersloh	11.188	2.484	22,2
37	Kreis Herford	10.195	2.776	27,2
38	Kreis Höxter	5.283	1.560	29,5
39	Kreis Lippe	16.256	4.398	27,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	12.778	3.645	28,5
41	Kreis Paderborn	12.375	3.018	24,4
42	Bochum, Stadt	18.544	4.682	25,2
43	Dortmund, Stadt	38.113	9.498	24,9
44	Hagen, Stadt	11.949	2.958	24,8
45	Hamm, Stadt	9.793	2.634	26,9
46	Herne, Stadt	10.627	2.522	23,7
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	14.792	4.395	29,7
48	Hochsauerlandkreis	9.938	2.846	28,6
49	Märkischer Kreis	20.612	5.463	26,5
50	Kreis Olpe	4.775	1.145	24,0
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	11.444	3.127	27,3
52	Kreis Soest	13.419	3.534	26,3
53	Kreis Unna	21.136	5.086	24,1
	Nordrhein-Westfalen	823.195	210.634	25,6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 42
Arbeitslose 50 Jahre und älter nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose 50 Jahre und älter	Arbeitslose 50 Jahre und älter	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2009)		Arbeitslose 50 Jahre und älter	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.09)	
		31.03.2010	31.12.2009	absolut	in %	31.03.2009	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	8.001	7.397	604	8,2	7.592	409	5,4
2	Duisburg, Stadt	7.020	6.765	255	3,8	6.857	163	2,4
3	Essen, Stadt	8.990	8.571	419	4,9	9.025	-35	-0,4
4	Krefeld, Stadt	3.666	3.360	306	9,1	3.229	437	13,5
5	Mönchengladbach, Stadt	4.033	3.717	316	8,5	3.933	100	2,5
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	2.150	2.051	99	4,8	1.920	230	12,0
7	Oberhausen, Stadt	3.188	3.180	8	0,3	3.396	-208	-6,1
8	Remscheid, Stadt	1.608	1.526	82	5,4	1.449	159	11,0
9	Solingen, Stadt	2.001	1.841	160	8,7	1.969	32	1,6
10	Wuppertal, Stadt	5.093	4.680	413	8,8	5.252	-159	-3,0
11	Kreis Kleve	3.080	2.940	140	4,8	2.632	448	17,0
12	Kreis Mettmann	5.184	5.080	104	2,0	4.941	243	4,9
13	Rhein-Kreis Neuss	4.567	4.310	257	6,0	4.315	252	5,8
14	Kreis Viersen	3.452	3.222	230	7,1	2.968	484	16,3
15	Kreis Wesel	4.740	4.249	491	11,6	4.293	447	10,4
16	Bonn, Stadt	2.635	2.552	83	3,3	2.677	-42	-1,6
17	Köln, Stadt	12.410	12.187	223	1,8	12.665	-255	-2,0
18	Leverkusen, Stadt	1.747	1.747	0	0,0	1.849	-102	-5,5
19	Aachen, Städteregion	6.530	6.050	480	7,9	6.811	-281	-4,1
20	Kreis Düren	2.676	2.457	219	8,9	2.639	37	1,4
21	Rhein-Erft-Kreis	5.311	4.967	344	6,9	5.247	64	1,2
22	Kreis Euskirchen	1.902	1.693	209	12,3	1.528	374	24,5
23	Kreis Heinsberg	2.664	2.440	224	9,2	2.538	126	5,0
24	Oberbergischer Kreis	3.113	2.786	327	11,7	2.749	364	13,2
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	2.821	2.524	297	11,8	2.845	-24	-0,8
26	Rhein-Sieg-Kreis	4.918	4.544	374	8,2	4.815	103	2,1
27	Bottrop, Stadt	1.223	1.112	111	10,0	1.175	48	4,1
28	Gelsenkirchen, Stadt	4.485	4.296	189	4,4	4.533	-48	-1,1
29	Münster, Stadt	2.227	2.034	193	9,5	2.217	10	0,5
30	Kreis Borken	3.136	2.946	190	6,4	2.808	328	11,7
31	Kreis Coesfeld	1.427	1.357	70	5,2	1.340	87	6,5
32	Kreis Recklinghausen	9.017	8.479	538	6,3	8.809	208	2,4
33	Kreis Steinfurt	3.329	3.040	289	9,5	3.028	301	9,9
34	Kreis Warendorf	2.462	2.224	238	10,7	2.045	417	20,4
35	Bielefeld, Stadt	4.057	3.699	358	9,7	3.761	296	7,9
36	Kreis Gütersloh	2.484	2.181	303	13,9	2.304	180	7,8
37	Kreis Herford	2.776	2.662	114	4,3	2.493	283	11,4
38	Kreis Höxter	1.560	1.411	149	10,6	1.473	87	5,9
39	Kreis Lippe	4.398	4.176	222	5,3	4.389	9	0,2
40	Kreis Minden-Lübbecke	3.645	3.479	166	4,8	3.251	394	12,1
41	Kreis Paderborn	3.018	2.846	172	6,0	2.810	208	7,4
42	Bochum, Stadt	4.682	4.832	-150	-3,1	5.131	-449	-8,8
43	Dortmund, Stadt	9.498	8.695	803	9,2	9.218	280	3,0
44	Hagen, Stadt	2.958	2.625	333	12,7	2.557	401	15,7
45	Hamm, Stadt	2.634	2.456	178	7,2	2.284	350	15,3
46	Herne, Stadt	2.522	2.351	171	7,3	2.394	128	5,3
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	4.395	4.066	329	8,1	3.919	476	12,1
48	Hochsauerlandkreis	2.846	2.578	268	10,4	2.582	264	10,2
49	Märkischer Kreis	5.463	4.971	492	9,9	4.366	1.097	25,1
50	Kreis Olpe	1.145	994	151	15,2	947	198	20,9
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	3.127	2.806	321	11,4	2.660	467	17,6
52	Kreis Soest	3.534	3.042	492	16,2	3.217	317	9,9
53	Kreis Unna	5.086	4.926	160	3,2	4.678	408	8,7
	Nordrhein-Westfalen	210.634	197.120	13.514	6,9	200.523	10.111	5,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 43

Übersicht zur Abgrenzung der NRW-Regionen

Nr.	NRW-Region	Zugehörige Kreise und kreisfreie Städte
1	Hellweg-Hochsauerland	Kreis Soest, Hochsauerlandkreis
2	Mittleres Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Bochum, Krfr. Stadt Herne, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Hattingen u. Witten)
3	Westf. Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Dortmund, Krfr. Stadt Hamm, Kreis Unna
4	Märkische Region	Krfr. Stadt Hagen, Märkischer Kreis, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Herdecke, Schwelm, Sprockhövel und Wetter)
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Olpe
6	Ostwestfalen-Lippe (OWL)	Krfr. Stadt Bielefeld, Kreis Gütersloh, Kreis Herford, Kreis Höxter, Kreis Lippe, Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Paderborn
7	Berg. Städtedreieck	Krfr. Stadt Wuppertal, Krfr. Stadt Solingen, Krfr. Stadt Remscheid
8	Mittlerer Niederrhein	Krfr. Stadt Mönchengladbach, Krfr. Stadt Krefeld, Kreis Neuss, Kreis Viersen
9	Düsseldorf/Mettmann	Krfr. Stadt Düsseldorf, Kreis Mettmann
10	Mülheim, Essen, Oberh. (MEO)	Krfr. Stadt Essen, Krfr. Stadt Mülheim a. d. Ruhr, Krfr. Stadt Oberhausen
11	NiederRhein	Krfr. Stadt Duisburg, Kreis Kleve, Kreis Wesel
12	Region Aachen	Städtereion Aachen, Kreis Düren, Kreis Euskirchen, Kreis Heinsberg
13	Bonn/Rhein-Sieg	Krfr. Stadt Bonn, Rhein-Sieg-Kreis
14	Region Köln	Krfr. Stadt Köln, Erftkreis, Krfr. Stadt Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis
15	Emscher-Lippe-Region	Krfr. Stadt Gelsenkirchen, Krfr. Stadt Bottrop, Kreis Recklinghausen
16	Münsterland	Krfr. Stadt Münster, Kreis Borken, Kreis Coesfeld, Kreis Steinfurt, Kreis Warendorf